



**Botschaft zur
Gemeindeabstimmung
vom 27. September 2020**

**Gesamtsanierung
und Erweiterung
Schulhaus Avanti**

Jahresbericht 2019

Detailbotschaft

www.hochdorf.ch



Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum



In Kürze

Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti

Die Stimmberechtigten von Hochdorf entscheiden über den Sonderkredit von Fr. 17'000'000.00 für die Gesamtsanierung und die Erweiterung des Schulhauses Avanti. Damit wird der notwendige Schulraum realisiert. Aus dem Wettbewerbsverfahren obsiegte das Projekt «avantihof» des Gesamtplaners Cometti Truffer Hodel Architekten, welches nun unterbreitet wird.

Das Schulhaus Avanti soll umfassend saniert und um 6 Klassen- und 6 Gruppenzimmer erweitert werden. In den Separatbau soll schulbetriebsunabhängig die Tagesschule ausgelagert werden. Die geplante gedeckte Pausenhalle sowie der neugestaltete Innenhof bieten Freiraum für die Kinder und Jugendlichen – letztlich für die Bevölkerung. Der Standort Sagen bleibt damit frei für eine zukünftige Entwicklung.

Der Sonderkredit setzt sich aus den Baukosten von 16.50 Mio. Franken und den bereits ausgeführten Vorleistungen zur Evaluation des Schulraums und dem Wettbewerb von Fr. 500'000.00 zusammen. Der Sonderkredit liegt innerhalb der eingestellten Mittel im Aufgaben- und Finanzplan.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem vorliegenden Bauprojekt der notwendige Schulraum mit einer architektonischen, technischen und finanziell ausgezeichneten Lösung gedeckt wird. Der Standort Sagen bleibt für zukünftige Entwicklungen erhalten.

Orientierungs- versammlung

Montag, 14.9.2020, 20.00 Uhr
(Türöffnung 19.30 Uhr)
Kulturzentrum Braui, Saal 2

Infolge Covid-19 muss das Contact Tracing sichergestellt sein. Wir bitten Sie für die Teilnahme vorgängig um Anmeldung über www.swissnite.ch / den abgebildeten QR-Code oder per E-Mail an caroline.langenick@hochdorf.ch. Erfolgt die Anmeldung über Swissnite, ist der QR-Code beim Einlass vorzuweisen. Via Livestream kann die Orientierungsversammlung von zu Hause aus mitverfolgt werden. siehe: www.hochdorf.ch



Gemeinde Hochdorf
Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf
041 914 17 17, www.hochdorf.ch



Aussenansicht Separatbau, Avantihof und Schulhaus Avanti

In Kürze

Jahresbericht

Die Genehmigung des Rechnungsergebnisses 2019 durch die Stimmberechtigten erfolgt erstmals die Berichterstattung nach den neuen Vorgaben des harmonisierten Rechnungslegungsmodelles 2 (HRM2). Die Botschaft zum Jahresbericht 2019 präsentieren wir Ihnen in gekürzter Form, die wichtigsten Informationen sind darin enthalten.

Das Rechnungsjahr 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'448'489.35 ab, budgetiert war ein Überschuss von Fr. 675'417.00. Leicht höhere Steuererträge und tiefere Ausgabenpositionen haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Die Nettoinvestitionsausgaben betragen Fr. 3'046'185.20, budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 4'639'500.00.

Zusammenfassung Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (Rechnung 2019)					
Erfolgsrechnung	HRM1				
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abwei- chung 2019
Betrieblicher Aufwand	-	-59'108'076	-59'089'076	-59'587'299	-498'223
Betrieblicher Ertrag	-	58'437'993	58'437'993	59'208'794	770'801
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-	-670'083	-651'083	-378'505	272'578
Finanzergebnis	-	344'000	344'000	871'521	527'521
Operatives Ergebnis	-	-326'083	-307'083	493'017	800'100
Ausserordentliches Ergebnis	-	982'500	982'500	955'473	-27'027
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'570'397	656'417	675'417	1'448'489	773'072
Investitionsrechnung	HRM1				
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abwei- chung 2019
Total Ausgaben	-	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Total Einnahmen	-	200'000	200'000	493'595	293'595
Investitionsausgaben	-6'843'305	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Nettoinvestitionen	-5'908'689	-5'105'000	-4'639'500	-3'046'185	1'593'315

Wir präsentieren Ihnen die Detailbotschaft zur Abstimmung vom 27. September 2020.

In dieser Detailbotschaft finden Sie im Anhang ein Plandossier zur Gesamtanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti und die Details zu den politischen Leistungsaufträgen mit Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken, die Rechenschaftsberichte zum Legislaturprogramm und Aufgaben- und Finanzplan, die Beteiligungsstrategie sowie diverse Anhänge zur Jahresrechnung.

GEMEINDERAT HOCHDORF

Gemeindepräsidentin
Lea Bischof-Meier

Gemeindeschreiber
Thomas Bühlmann

Inhaltsverzeichnis

In Kürze	
Orientierungsversammlung	2
Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti	4
Jahresbericht 2019	14
Stimmzettel	20

Anhang Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti

Plandossier Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti

Anhänge Jahresbericht 2019

Politische Leistungsaufträge
Rechenschaftsbericht Legislaturprogramm
Rechenschaftsbericht Aufgaben- und Finanzplan
Abweichung gegenüber den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Herleitung ergänztes Budget Sachgruppengliederung
Herleitung ergänztes Budget Aufgabenbereiche
Bewilligte Kreditüberschreitungen
Anlagespiegel nach Kontogruppen
Rückstellungsspiegel
Beteiligungsspiegel
Eventualverpflichtungen und Forderungen
Finanzielle Zusicherungen
Eigenkapitalnachweis
Sonderkreditkontrolle
Beitragscontrolling
Beteiligungsstrategie

Gesamtsanierung und Erweiterung Schulhaus Avanti

1. Ausgangslage

1.1 Schulraumbedarf

Die Unterrichtsformen sowie die Aufgaben der Schule sind im Wandel und müssen an die gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden. Kantonale Vorgaben an die Schulklassengrösse, die Einführung der integrativen Förderung (IF), der integrativen Sonderschulung (IS), des Zweijahreskindergartens, der Umsetzung des Lehrplan 21 und der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen erfordern, dass die bestehende Schulinfrastruktur ausgebaut und entwickelt wird. Die gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus dem Volksschulbildungsgesetz und den Verordnungen. Der Gemeinderat beauftragte bereits 2014 die Bildungskommission, die Ausgangslage gesamtheitlich zu analysieren, die Bedürfnisse aller Involvierten aufzunehmen und daraus einen Masterplan für die Schulraumplanung zu erarbeiten. Die Vorabklärungen zeigen: die Schule braucht dringend zusätzlichen Raum.

Für die zukünftige Schulentwicklung wurden verschiedene mögliche Strategien geprüft. Ein zentrales Anliegen war, ein Konzept zu erarbeiten, welches für alle Beteiligten eine möglichst hohe Flexibilität für die Zukunft bietet. Zudem soll die Lösung in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht möglichst viele Vorteile aufweisen.

Die Bildungsstandorte der Gemeinde Hochdorf sind die Schulanlage West (Zentral, Arena, Peter Halter), die Schulanlage Ost (Avanti, Weid, Sagen) und Junkerwald.

	West	Ost	Junkerwald
Kindergärten	☑	☑	☑
Primarstufe	☑	☑	☑
Sekundarstufe		☑	
Rektorat		☑	
Schulische Dienste	☑		
Musikschule	☑	☑	
Additive Tagesschule		☑	

Nach der Schaffung von zusätzlichem Schulraum für die Kindergarten- und Primarstufe ist nun zusätzlicher Schulraum auf der Sekundarstufe notwendig. Als Reaktion auf die gestiegenen Kinderzahlen und die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens entstanden die Doppelkindergärten beim Schulhaus Peter Halter (zweistöckige Modulbauten) und die Kindergärten Sonnenpark 1 und 2 (Mietobjekte). Neben Umbauten und Umnutzungen innerhalb der Primarschulhäuser für zusätzliche

integrierte Förderungs- und Gruppenräume, schuf dies zudem Platz für die zusätzlichen Klassen. Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden alle Klassen der Primarstufe 6-fach geführt. Mit der Gesamtsanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti entsteht auf der Sek-Stufe der notwendige zusätzliche Schulraum. Als Folge der gestiegenen Kinderzahlen auf der Primarstufe gehen die Prognosen von zusätzlichen 5 Sek-Klassen aus: aktuell 19 Klassen im Schuljahr 2023/24 auf 24 Klassen. Hochdorf ist auch Sekundarschulkreis für Hohenrain und Römerswil. Die additive Tagesschule hat steigende Belegungen von Kindern beim Mittagstisch und in den Betreuungsmodulen. Das bestehende Raumangebot ist zu eng, der Aussenbereich ist verbesserungswürdig.

Das Schulhaus Avanti ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Anforderungen des heutigen Unterrichts.

1.2 Turnhallenbedarf

Der Anstieg der Klassen an der Schule Hochdorf führt bei den Turnhallen zu einem erhöhten Bedarf. Dieser kann kurzfristig durch Turnen im Freien, eine vermehrte Nutzung der Sporthallen in Baldegg sowie teilweise durch die Platzierung von Sport an die Randzeiten und Mittwochnachmittagen aufgefangen werden. Für ein adäquates Angebot wird schulseitig ab ca. Schuljahr 2023/24 jedoch der Raum einer zusätzlichen Turnhalle benötigt.

Die Realisierung der Turnhalle wird in einem separaten Projekt mit einer Machbarkeitsstudie bearbeitet und ist im Aufgaben- und Finanzplan entsprechend eingestellt.

2. Schulhaus Avanti

Das Schulhaus Avanti wurde im Jahr 1972 von Walter Rüssli, Architekt, Luzern für die Kantonsschule Hochdorf gebaut. Die Gemeinde Hochdorf erwarb am 1. Juli 2005 für rund 10.75 Mio. Franken das Schulhaus vom Kanton Luzern. Die Kantonale Mittelschule dislozierte nach Baldegg, wo sie am 22. September 2006 offiziell eröffnet wurde.

Gemeinsam mit der Schulanlage Sagen sind das Schulhaus und die Turnhalle Avanti im kantonalen Denkmalverzeichnis und Bauinventar als «erhaltenswert» verzeichnet, was erhöhte, architektonische Anforderungen für eine Sanierung oder einen Ersatzneubau stellt.

Aktuell nutzen im Schulhaus Avanti die Sekundarstufe, die Tagesschule und das Rektorat die Räumlichkeiten im Unter-, Erd- und Obergeschoss. In Teilen des Untergeschosses ist die Ortsgeschichtliche Sammlung beheimatet, welche vom Verein «Alt-Hofdere» unterhalten wird.

Beim fast 50-jährigen Gebäude ist die tragende Baukonstruktion in einem guten Zustand. Eine umfangreiche Sanierung sichert das Gebäude in eine zeitgemässe, sichere und energiesparende Nutzung. Der hohe Sanierungsbedarf der Gebäudehülle, der Heizung und Lüftung, beim Brandschutz und der Ausstattung ist dringend notwendig.

3. Wettbewerb und Bauprojekt

In einem selektiven Planerwahlverfahren wurde im Jahr 2018/19 ein Wettbewerb für eine Gesamtanierung mit Schaffung von zusätzlichem Schulraum in der Schulanlage Ost durchgeführt.

Die Aufgabenstellung beinhaltete die Gesamtanierung des Schulhauses Avanti mit zusätzlicher Schaffung von 6 Klassenzimmer und 6 Gruppenräumen. Der Mehrbedarf an Räumlichkeiten durfte in einem Separatbau sowohl im Bereich der Schulanlage Avanti als auch Sagen gedeckt werden. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben sich 20 Gesamtplanerteams für diese Aufgabenstellung beworben. Die vom Gemeinderat eingesetzte Fach- und Sachjury hat aufgrund der eingereichten Referenzen 5 Gesamtplanerteams zur Einreichung von Lösungsvorschlägen selektiert.

Eingereicht wurden Lösungen mit einem weiteren Schulhaus im Gebiet Sagen mittels einem «Sagenturm II», Verlängerung des bestehenden Schulhauses Avanti sowie eine Lösung mit einem Separatbau im Avanti / Weid.

Obsiegt hat das Projekt «avantihof» von Cometti, Truffer, Hodel Architekten, Luzern. Die städtebauliche Disposition aus dem Wettbewerb erweist sich in der Projektentwicklung als richtig. Inmitten der dicht bebauten Wohnzone verfügen die drei Schulanlagen über einen begrenzten Freiraum. Die geforderte Schulraumerweiterung wurde nicht durch einen angedachten Ergänzungsbau, sondern durch eine innere Verdichtung und eine Erweiterung im bislang ungenutzten Hofteil gelöst. Somit konnte ein Verlust an wertvollem Freiraum vermieden und die Wahrung der Architektur des Avanti-Schulhauses erreicht werden und das Gesamtareal verfügt über ungeschmälerten Spielraum für zukünftige Bedürfnisse.

3.1 Gesamtanierung Schulhaus Avanti

Das Potential der Struktur des Schulhauses Avanti wird genutzt, um das gesamte Unterrichtsprogramm im Erd- und Obergeschoss zu organisieren. Dabei entstehen zusätzlich 6 Klassen- und 6 Gruppenzimmer. Insgesamt bietet so das Schulhaus Avanti 21 Klassenzimmer, 8 Gruppenräume



Foyer Avanti



Separatbau, Innenraum

und 2 Spezialzimmer, die ringförmig im Erd- und Obergeschoss angelegt sind.

Die wesentlichen Bestandteile der Sanierung beinhalten die Gebäudehülle mit Wärmedämmung und Fenster, die Heizungs- und Elektroverteilung, die Lüftung, die Liftanlage, die Brandschutzanlagen, lärm- und akustische Verbesserungen und die ganze Innenausstattung mit Teilen vom Mobiliar. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert umgarnt mit einer Dachbegrünung. Die Photovoltaikanlage wird durch die Gemeinde erstellt.

3.2 Separatbau

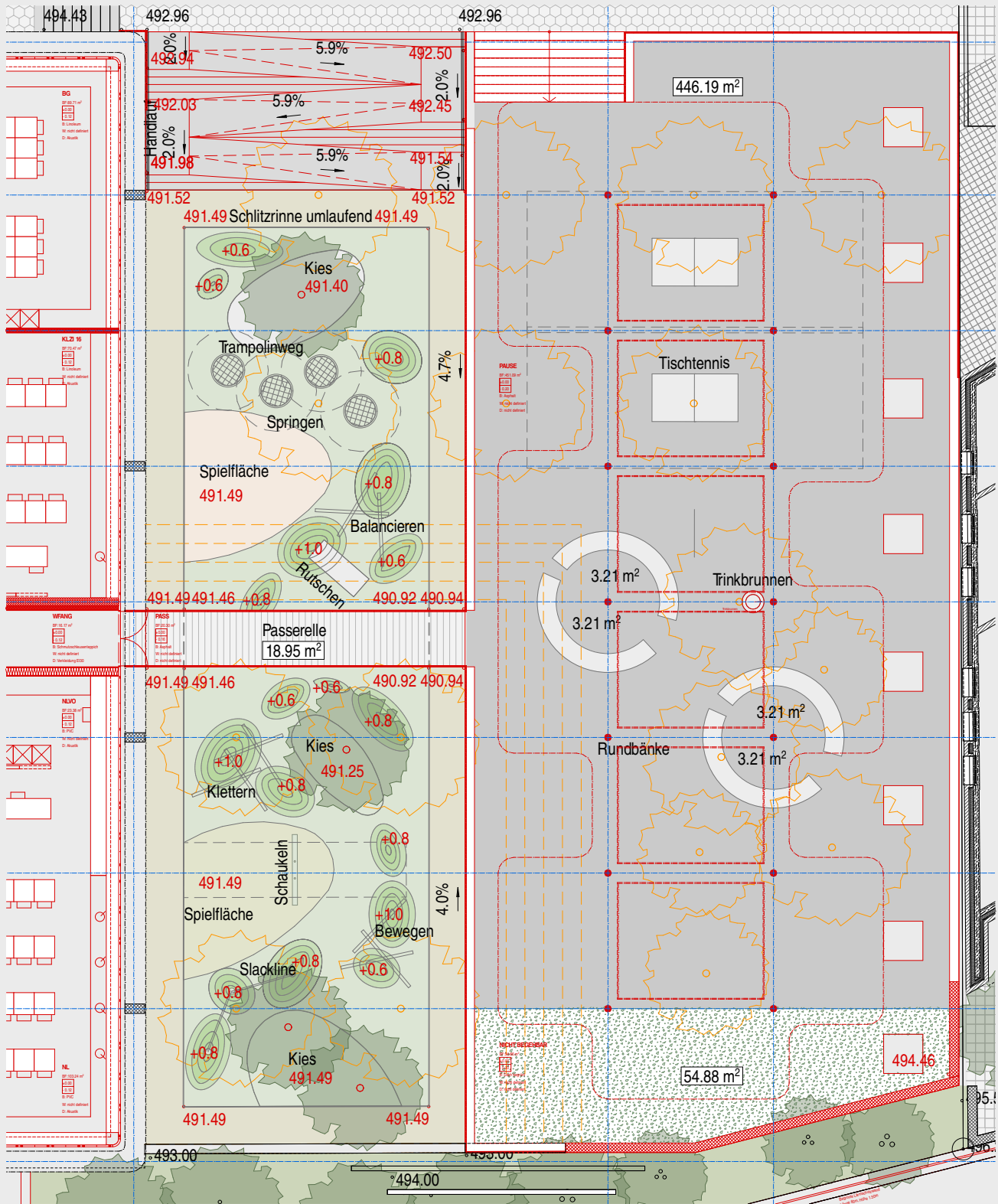
Der Separatbau ist ein eingeschossiger Massivbau und könnte um zwei Stockwerke mit gleicher Tragkonstruktion aufgestockt werden. So wird der Schaffung für künftige Räume ebenfalls Rechnung getragen. Der neue gedeckte Pausenplatz auf dem Dach des Separatbaus ist flächenmässig grosszügig angelegt.

In den Erweiterungsbaue wird die Tagesschule ausgelagert. Die Zonierung, Küche und Möblierbarkeit der Tagesschule mit Mehrfachnutzung der Räume, ist bedarfsgerecht abge-

stimmt. Bei den Innenräumen der Tagesschule wird durch die Anwendung von Holzoberflächen (Parkett und Akustikwand- und Deckenflächen) eine warme und wohnliche Stimmung geschaffen.

3.3 Gestaltung Hof «Avantihof»

Zwischen dem Schulhaus Avanti und dem Separatbau entsteht ein neu gestalteter Innenhof. Aus der südlich gelegenen Böschung schwappen natürliche Elemente in den Innenhof. Bäume und Kletterpflanzen bieten Schatten, überspielen die Stützmauer zur Hangsicherung und dienen dem Lärmschutz gegenüber den Nachbarliegenschaften. Ein farbiger Tartanbelag mit modellierten Hügeln wechselt sich mit verschiedenen Spielflächen ab. Dabei entsteht eine künstliche Landschaft mit genügend Raum für kreatives Spielen. Trampoline, Slacklines und EPDM-Hügel laden zum Bewegen ein. Der Tartanbelag eignet sich am besten bezüglich Fallschutz (SUVA-Abnahme), Schallabsorption, Verschmutzung, Pflege und Unterhalt. Die kindgerechte Aussenumgebung steht den Kindern der Tagesschule sowie allen Lernenden und ausserhalb der Schulzeit der Bevölkerung zur Verfügung.



cometti truffer hodel

— Bestehend

— Neu

- - - Abbruch

Plan Avantihof

▨ Holzrost

□ Fallschutzkies

■ Beton

■ Asphalt

■ Spielsand

■ Gefärbter Beton, grün

■ EPDM, grün

■ Grüne Wiese

■ Begrünung

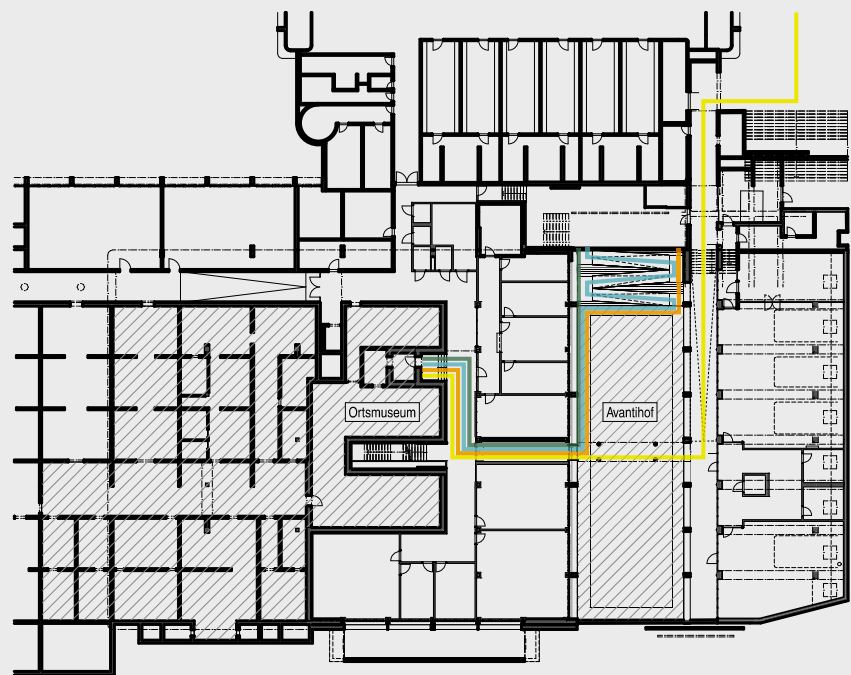
● Baum bestand

● Baum neu, Acer pseudoplatanus

○ Baum abbruch



Zugang Sagenbachstrasse



Wegführung Sockelgeschoss

Das Ortsmuseum ist über den Avantihof erschlossen.

- Zugang Sagenbachstrasse (rollstuhlgängig)
- Zugang Sagenbachstrasse Treppe
- Zugang Birkenweg (rollstuhlgängig)
- Zugang Birkenweg

Alle Planunterlagen finden Sie in der Detailbotschaft.

4. Vorzüge

Zusammenfassend können mit dem vorliegenden Projekt folgende Ziele und Optimierungen erreicht werden:

4.1 Bauliche Vorzüge

- Reduzierung Energieverbrauch mit neuer Dämmung und Fenstern
- Instandsetzung und Ausbau geltender Normen in den Bereichen Energie, Brandschutz, Erdbebensicherheit, hindernisfreies Bauen und Ausstattung
- Umnutzung des Raumprogramms für den langfristigen Bedarf
- Verbesserung energetisches, akustisches Raumklima
- angepasste Umgebung für die neue Nutzung
- Attraktivierung öffentlicher Freiraum als «Avantihof»
- Potential Separatbau für Umnutzung und Aufstockung
- Gebäudehülle erreicht Minergie-Standard
- Reduktion des Energieverbrauchs und Photovoltaikanlage

- der inneren Verdichtung wird Rechnung getragen
- Standort Sagen bleibt frei für eine zukünftige Entwicklung

4.2 Schulische und organisatorische Vorzüge

- notwendiger, zusätzlicher Schulraum wird geschaffen
- Schulzimmer und Gruppenräume, die den Lernwillen fördern
- Schulzimmer schlicht und klar, mit notwendigen IT- und Technischeinrichtungen
- attraktiver Lern- und Arbeitsplatz
- modernes, ansprechendes Raumprogramm
- sanitäre Anlagen Avanti in zeitgemäßem Zustand
- verbesserte Zusammenarbeit: parallele Klassen, Förderlehrpersonen
- optimierte Räumlichkeiten für Vor- und Nachbereitung und Sitzungen
- offene, freie Innenräume mit Platz für Zusammenkünfte, Ausstellungen
- helle Eingangshalle mit Einzelarbeitsplätzen und direktem Zugang zum Aussenhof
- Begegnung für Jugendliche und Mitarbeitende in offenem Gebäude
- zeitgemässe Sitzgelegenheiten für Jugendliche



Klassenzimmer Ansicht 1



Klassenzimmer Ansicht 2

- gedeckter Pausenplatz für Sekundarstufe
- kein Raum-/ Gebäudewechsel notwendig
- kompakte Abläufe und Einrichtungen für Rektorat, Sekretariat, Musikschule und Hausdienst
- genügend, erweiterbarer Raumbedarf für Tagesschule
- Nutzung Räume Tagesschule ausserhalb Schulbetrieb
- Spielgelegenheiten, die Freude machen
- Sicherheits- und Notfallkonzept jederzeit gewährleistet

5. Planung und Projektierung

Behörde

Der Gemeinderat hat die Verantwortung für die Planung und Realisierung des Projekts.

Planungs- und Baukommission (BK)

Der Gemeinderat wird von der Planungs- und Baukommission (BK) beratend unterstützt. Sie ist sachbezogen und parteipolitisch zusammengesetzt.

Roland Emmenegger (FDP), Gemeinderat bis 31.08.2020, Gaby Oberson (SP), Gemeinderätin ab 01.09.2020, Gabriele Copes (VAH/Grüne), Mark Elmiger (SP), Cornel Hurter (SVP), Urs Aregger (Elternforum/CVP), Heinz Spichtig (Präsident Bildungskommission/CVP), Daniel Lang (Rektor), Martina Kneubühler (Schulleitung Avanti), Stefan Mathis (Bauamt).

Projektleitung

Der zuständige Gemeinderat Ressort Bau, das Bauamt, der Rektor und der Bauherrenvertreter Thomas Mosimann, dipl. Architekt FH, Hochdorf bilden die Projektleitung.

Gesamtplaner

Die Leitung des Gesamtplanerteams führt Norbert Truffer, dipl. Architekt FH SIA BSA der Truffer Cometti Hodel Architekten AG, Luzern.

Weitere Teammitglieder des Gesamtplaners beinhalten die Bauleitung, Baukostenplanung, Bauingenieur, Fachplanung Elektro, HLKKS, Bauphysik, Brandschutz, Farbberatung und Landschaftsarchitektur. Das eingespielte Team ermöglicht eine effiziente und abgestimmte Planung.

6. Kosten und Finanzierung

6.1 Kostenvoranschlag

Die Baukosten für die Gesamtanierung des Schulhauses Avanti und die Erweiterung mit dem Separatbaus stehen in einem funktionellen, baulichen und finanziellen Zusammenhang und setzen sich wie folgt zusammen, die Reserven sind den jeweiligen BKPs eingerechnet:

BKP	Kostenvoranschlag +/-10 %	Fr. inkl. MwSt.	
1	Vorbereitungsarbeiten Sanierung Avanti Neubau Separatbau	1'090'000 761'000 329'000	
2	Gebäude Gesamtprojekt Sanierung Avanti Neubau Separatbau Photovoltaikanlage	13'684'500 121'000 10'167'000 3'108'500 288'000	
3	Betriebseinrichtungen Sanierung Avanti Neubau Separatbau	157'000 30'000 127'000	
4	Umgebung Gesamtprojekt	500'000 500'000	
5	Baunebenkosten Gesamtprojekt Sanierung Avanti Neubau Separatbau	600'000 26'000 430'000 144'000	
6	Ausstattung Sanierung Avanti Neubau Separatbau	499'000 460'000 39'000	
	Total	16'530'500	100.0 %
	Gesamtprojekt (inkl. Avantihof und Umgebung)	647'000	3.9 %
	Sanierung Avanti	11'848'000	71.7 %
	Neubau Separatbau (inkl. gedeckter Pausenplatz)	3'747'500	22.7 %
	Photovoltaikanlage	288'000	1.7 %

Zusammen mit dem Evaluations- und Wettbewerbsverfahren und den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten (BKP 1) sind in den Rechnungsjahren 2016 bis 2020 folgende Ausgaben verbucht worden:

Rechnungsjahr	Fr.
2016	18'967.05
2017	121'084.35
2018	122'538.36
2019	511'107.29
2020	571'421.50 (Stand 30.06.2020)
Total 2016 bis 6-2020	1'345'118.55

In der Bilanz werden die Ausgaben bis zur Bauvollendung in den «Anlagen in Bau» (Bilanzgliederung 1407) aktiviert. Nach der Bauvollendung werden die Baukosten in die entsprechenden Anlagekategorien überführt und jährlich linear abgeschrieben. Für die einzelnen Anlagekategorien gelten folgende Abschreibungsdauern:

Hochbauten	40 Jahre
Übrige Tiefbauten (Plätze, Parkanlagen)	40 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Apparate	8 Jahre
Informatik und Kommunikationssysteme	4 Jahre

Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV, SRL 161). Der interne kalkulatorische Zinssatz beträgt 2 % und wird jährlich vom jeweiligen Anlagerestwert per 1. Januar berechnet.

6.2 Sonderkredit

Phasen	Jahr	Fr.
Evaluation	2016 – 2018	140'000
Wettbewerb	2019	330'000
Bauprojekt KV	ab 2019	16'530'500
Total Sonderkredit		17'000'000

6.3 Schulraumprovisorium

Eine etappenweise Sanierung während des laufenden Schulbetriebs ist nicht zweckmässig, risikoreich und kostspielig. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat für eine Gesamtanierung mit schulischer Auslagerung in provisorische Modulbauten entschieden.

Die Miete der Modulbauten und die weiteren Räumlichkeiten sowie die Umzugskosten sind mit rund Fr. 2'000'000.00 errechnet und sind bis zum Rückbau in die Erfolgsrechnung einzurechnen. Aktuell läuft die öffentliche Ausschreibung der zu mietenden Modulbauten.

Die Kosten werden in den jeweiligen Rechnungsperioden der Erfolgsrechnung im politischen Leistungsauftrag 4 Bildung belastet und sind nicht Bestandteil des Sonderkredits.

6.4 Betriebskosten

Die Betriebskosten des sanierten Schulhauses Avanti mit Separatbau werden neutral erwartet. Die Abschreibungen pro Jahr belaufen sich auf rund Fr. 425'000.00.

6.5 Aufgaben- und Finanzplan

Der Kostenvoranschlag (KV) für das Bauprojekt beläuft sich auf Fr. 16'530'500.00 (+/-10%). Der Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2025, in dem die Mittel für das Mobiliar Fr. 470'000.00 und das Bauprojekt Fr. 16'300'000.00 eingestellt sind, wird eingehalten. Das Mobiliar wird von den bestehenden Klassenzimmern grösstenteils übernommen, bzw. regulär im Budget eingestellt.

Die Gemeinde verfügt per 31.12.2019 über ein Eigenkapital von 67.3 Mio. Franken und hat seit 2014 in den Jahresrechnungen hohe Ertragsüberschüsse erzielt. Gleichzeitig konnte in den vergangenen Jahren die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner reduziert werden. Die Investitions- und Betriebskosten sind für die Gemeinde finanziell tragbar.

7. Bauablauf Terminplan

7.1 Provisorien

Während der Umbauphase muss der Betrieb im Schulhaus Avanti über einen Zeitraum von 1½ bis 2 Jahren ausgelagert werden. Das betrifft den Unterricht der Sekundarschule, die Tagesschule, das Rektorat sowie die Reinigung. Auf dem Sportplatz (roter Platz) Avanti werden für die Bauphase Modulbauten gestellt, die den Unterricht in sämtlichen Fächern sowie die Vor- und Nachbereitung der Lehrpersonen sicherstellen. Die additive Tagesschule wird während der Sanierung in die Räumlichkeiten der Aula Avanti und des Pavillons Sagen verlegt. Für das Rektorat werden aktuell verschiedene Optionen zur Auslagerung geprüft.

Der Rückbau der Modulbauten wird unmittelbar nach dem Umzug erfolgen, damit die Sportfläche wieder vollständig genutzt werden kann.

7.2 Terminplan

14. September 2020	Orientierungsversammlung
27. September 2020	Urnenabstimmung
5. Oktober 2020	Baueingabe
7. Juni 2021	Baubeginn Erweiterungsbau
20. Juni 2021	Inbetriebnahme Provisorien
12. Juli 2021	Start Sanierung Schulhaus Avanti
3. Oktober 2022	Bezug Erweiterungsbau
13. Februar 2023	Bezug Schulhaus Avanti
20. Februar 2023	Nutzungsende Bauprovisorien

Verzögerung durch mögliche Einsprachen während Auflage sind nicht abschätzbar.

8. Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir die Dokumentation vom 25. Juni 2020 sowie den Kostenvoranschlag vom 12. Juni 2020 zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti der Gemeinde Hochdorf beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Sonderkredit eine in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm sowie dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit, Wahrheit soweit als eingehalten. Die Schritte wurden seriös geplant und durchgeführt, die zuständigen und betroffenen Gremien und Beteiligten entsprechend involviert und die Meinungen und Ideen weitgehend berücksichtigt. Durch das Durchführen von Präqualifikations- und Planerwahlverfahren (Wettbewerb) und den daraus recht unterschiedlichen Lösungsvorschlägen hatte die Jury eine gute Möglichkeit, die optimale Lösung zu eruieren. Mit dem gut beurteilten Zustand des bestehenden Schulhauses und der möglichen Erweiterung des bestehenden Gebäudes ist eine kostenoptimierte Variante möglich, welche die erwarteten Vorgaben erfüllt. Mit der Konzentration auf das Schulhaus Avanti bleiben Erweiterungsmöglichkeiten an anderen Orten bestehen.

Wir empfehlen den Stimmberechtigten, diesen Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti zu genehmigen.

Risiken: Der aktuelle Kostenvoranschlag liegt mit 16,53 Mio. (ohne Provisorien und Kosten der Planung und Wettbewerb von 2018 und 2019) im Rahmen der eingestellten Werte im Aufgaben- und Finanzplan. Allerdings mit einer Genauigkeit von ±10%, d.h. die Kosten können im schlechtesten Fall 1,653 Mio. über den aktuell geplanten Werten liegen. Eine weitere Unsicherheit liegt in den in der Erfolgsrechnung 2020 bis 2021 mit 2.1 Mio. eingerechneten Provisorien für das Weiterführen des Schuldienstes während der Bauzeit.

Hochdorf, 13. Juli 2020,
die Controlling-Kommission

Franz Sigrist, Susanna Abt-Estermann, Erich Bachmann, Irène Furrer, Urs Grüter, Cornel Hurter, Guido Jutz

9. Stellungnahmen Bildungskommission und Schulleitung

An der letzten Sitzung der Bildungskommission im Schuljahr 19/20 hat diese mit Zufriedenheit und einstimmig den Gemeinderatsbeschluss zur Gesamt-sanierung des Schulhaus Avanti zur Kenntnis genommen. Seit 2015 begleitet die Kommission dieses für die Schule Hochdorf zentrale Projekt. Es wird nun im September dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt.

Sowohl der architektonische Umgang der Cometti Truffer Hodel Architekten AG mit dem fast 50 Jahre alten Gebäude, wie auch die Erweiterung der Infrastruktur für die Tagesschule, inklusive dem geschützten Aussenraum für deren jüngeren Besucherinnen und Besucher, entspricht den Erwartungen der Kommission. So können nun innerhalb der bestehenden Baustruktur, die aufgrund der zunehmenden Klassenzahlen dringend notwendigen Schulräume realisiert werden. Dies wird mit der Auslagerung der Tagesschule ermöglicht. Diese erhält ihrerseits ebenfalls die notwendige Infrastruktur, um den zukünftigen Ansprüchen der nächsten Generation zu entsprechen. Die geplanten energetischen Sanierungen sowie die Energieproduktion vor Ort werden nachhaltige Einsparungen im Unterhalt und Betrieb ermöglichen.

Heinz Spichtig, Präsident Bildungskommission

Als Mitglieder der Baukommission, als Vertretung der Schule sowie als Personen, die im Schulhaus Avanti arbeiten, unterstützen wir das vorliegende Projekt betreffend die Total-sanierung des Schulhauses Avanti inklusive Separatbau vorbehaltlos. Sämtliche Anspruchsgruppen – Rektorat, Schulleitung und Lehrpersonen, Tagesschule, Musikschule sowie Hauswartung – wurden von Anfang an regelmässig und bei wichtigen Entscheiden in die Planung miteinbezogen.

Durch die Totalsanierung entstehen helle, zweckmässige Schulzimmer mit gemeinsam genutzten Gruppenräumen, die einen zeitgemässen Unterricht ermöglichen. Das Raumprogramm berücksichtigt die Ansprüche der Schule und fördert eine verbesserte Zusammenarbeit. Die Innenräume im Foyer und auf dem Flur, bisher im Dunkeln und eher spärlich genutzt, werden grösser, heller und können sowohl für Schülerarbeitsplätze wie für Zusammenkünfte und Ausstellungen genutzt werden. Die Tagesschule wird durch den Separatbau aufgewertet und kann die stark gestiegenen Belegungen besser auffangen.

Daniel Lang, Rektor Schule Hochdorf
Martina Kneubühler Schulleiterin und Lehrperson Schulhaus Avanti

10. Empfehlung Gemeinderat

Die Gesamt-sanierung und Erweiterung des bald fünfzig-jährigen Schulhauses Avanti ist ein wichtiger Meilenstein einer klar definierten Strategie der Gemeinde Hochdorf. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Projekt den Anliegen der Bevölkerung Rechnung getragen wird und die Schule Hochdorf eine zukunftsgerichtete Infrastruktur und den notwendigen Schulraum erhält. Der Gemeinderat hat dazu die nötigen finanziellen Mittel bereit- und eingestellt. Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit in der Höhe von Fr. 17'000'000.00 an der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Sonderkredit für die Gesamt-sanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti in der Höhe von Fr. 17 Mio. zu?

Kurzbericht zum Legislaturprogramm 2018–2024

Als Teil des Jahresberichts erstattet der Gemeinderat Bericht zum Umsetzungsstand des Legislaturprogramms im Jahr 2019. Die gesetzten Massnahmen sind in Planung oder Bearbeitung. Der ausführliche Bericht ist in der Detailbotschaft enthalten.

PLA 1 Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton dient in der strategischen Politik des Gemeinderates und in der Arbeit der Verwaltung als Leitplanke. Bei allen Gelegenheiten sind Qualität und Ausstrahlung von «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» kommuniziert worden. **Entwicklungen E-Government** sind aktiv verfolgt worden. Das Digitalisierungskonzept wird nach der Realisierung der neuen Website per 15.1.2020 geplant.

Einführung HRM2 ist mit allen notwendigen Grundlagen und Arbeitspapieren umgesetzt.

PLA 2 Das Kulturzentrum Braui ist wichtiger Teil von «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» und ist gemäss Strategiekonzept mit dem Ersatz der Heizung, Sanierung elektrischer Installationen und durch den Ausbau des Suudhus attraktiviert worden.

Jugendanimation mit Mehrwert ist verfolgt worden. Der Name der Abteilung ist präzisiert worden in «Kind Jugend Freizeit».

Freiräume für alle Generationen wird klar positioniert. Zur Attraktivierung und Erweiterung von Freiräumen ist ein Freiraumkonzept vom Gemeinderat in Auftrag gegeben worden. Erste Massnahmen sollen ins Budget 2021 einfließen.

PLA 3 Zur Sicherheit im öffentlichen Raum sind gezielt Patrouillen eingesetzt worden. Die Situation ist zufriedenstellend.

PLA 4 Schule Hochdorf überzeugt als attraktiver Arbeitgeber. Es konnten alle Stellen besetzt werden.

Der Lehrplan 21 ist auf der 1. Sekundarschulstufe ebenfalls eingeführt worden. Die Einführung wird auf allen Stufen und Teams laufend evaluiert.

Tagesstrukturen während der Ferien ist mit dem Angebot des Vereins Chenderhand eingeführt worden.

PLA 5 Regionale Drehscheibe 65+ wirkt erfolgreich und vernetzend.

Vereins- und Freiwilligenarbeit stärken ist vom Gemeinderat mit Koordination, Unterstützung und Förderung umgesetzt worden.

Sozialhilfequote unter dem kantonalen Durchschnitt konnte 2019 nicht erreicht werden.

Einsatz Sozialinspektor hat sich als hilfreich und klärend erwiesen.

PLA 6 Aktivität für kantonales Mobilitätsmanagement ist erfolgt, dieses liegt vor.

Parkierungskonzept weiterentwickeln wurde mit einer Analyse gestartet. Die zusätzlichen Parkplätze auf der Scherermatte konnten nicht umgesetzt werden.

Die Strategien des Verkehrsberichts sind verfolgt worden. Für die Südumfahrung ist seitens Kanton eine Zweckmässigkeitsbeurteilung in

Kurzbericht zum Aufgaben- und Finanzplan

Im Aufgaben- und Finanzplan werden Massnahmen, Projekte, demografische Entwicklungen und Investitionen vom Gemeinderat weitgehend und transparent eingestellt. Jährlich ist der Aufgaben- und Finanzplan zu kontrollieren und der Bericht den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorzulegen. Der Bericht für das Jahr 2019 zeigt auf, dass die eingestellten Positionen umgesetzt worden sind. Die Auswirkungen des Lehrplan 21, die Umsetzung von HRM2 und Auswirkungen des KP17 sind berücksichtigt worden. Die durch die demografische Entwicklung bedingten Mehrkosten sind eingeplant und entsprechend dem aktuellen Stand angepasst worden. Die Investitionen wurden realisiert soweit möglich und bewilligt. Ausführlicher Bericht in der Detailbotschaft.

Auftrag gegeben worden. Das Mitfahrsystem Taxito-Seetal ist vorbereitet worden für den Start im 2020.

Sichere Geh- und Veloverbindungen sind mit der Sanierung der Urswilstrasse verbessert worden.

Ortsplanungsrevision läuft, Oktober-November 2019 war öffentliche Auflage. Die Aufhebung der Gestaltungspläne ist Teil davon.

Aktive Bodenpolitik wird vom Gemeinderat wo möglich verfolgt. Das Grundstück 1701 in Baldegg wurde gekauft.

PLA 7 Gezielter Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen ist bei der Sanierung der Urswilstrasse mit Baumpflanzungen und einer Stützmauer aus Blocksteinen sowie bei der Sanierung des Daches Kindergarten Avanti mittels Begrünung erfolgt.

Vernetzungsprojekt Phase III ist in der Umsetzung.

PLA 8 Rang 1 der Zentren in der Landschaft ist 2019 von Hochdorf belegt worden. Im Vergleich mit den grösseren Gemeinden ist Hochdorf unter den Top Ten.

Finanzierung von Investitionen und Sanierungen konnte aus eigenen Mitteln umgesetzt werden. 2019 hat sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 140.70 % ergeben.

Positionspapier Wirtschaft liegt vor und wird bei allen Kontakten mit der Industrie und dem Gewerbe eingesetzt.

Bericht zur Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'448'489.43 ab. Im ergänzten Budget war ein Ertragsüberschuss von Fr. 675'417.00 vorgesehen. Gegenüber dem Budget resultiert eine Verbesserung von Fr. 773'072.43.

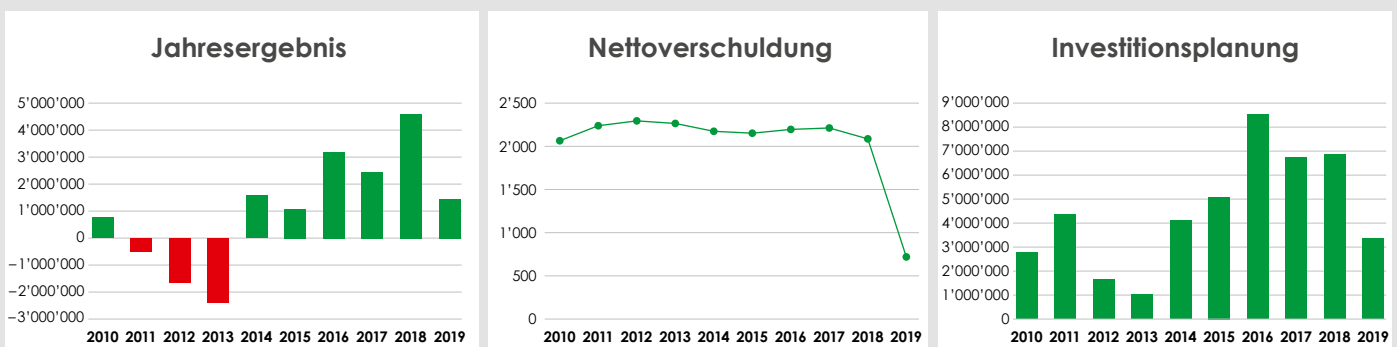
Der betriebliche Aufwand liegt mit Fr. 59'587'298.96 um Fr. 498'222.96 über dem Budgetwert. Die Abweichung ist insbesondere auf höhere Besoldungskosten im Aufgabenbereich 4 Bildung und höhere interne Verrechnungen und Umlagen zurückzuführen. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand konnte gemäss Budget eingehalten werden.

Der betriebliche Ertrag ist mit Fr. 59'208'794.27 um Fr. 770'801.27 höher als budgetiert. Die Hauptgründe hierfür sind der höhere Transferertrag, höhere interne Verrechnungen und Umlagen sowie höhere Steuererträge (Fiskalertrag). Der Bruttoertrag der Gemeindesteuern beträgt Fr. 28'362'389.22. Damit konnte das Budget um Fr. 333'789.22 überschritten werden.

Das Finanzergebnis weist einen Überschuss von Fr. 871'521.20 aus. Gegenüber dem Budget entspricht dies einer Verbesserung von Fr. 527'521.20. Vorwiegend haben höhere Erträge aus der Benützung von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, insbesondere beim Seebad Baldegg und beim Kulturzentrum Braui, zu dieser Verbesserung geführt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben liegen mit Fr. 3'539'779.80 um Fr. 1'299'720.20 unter dem budgetierten Wert. Die Einnahmen konnten ebenfalls um Fr. 293'594.60 übertroffen werden. Netto wurden Investitionen im Umfang von Fr. 3'046'185.20 getätigt. Das Budget wurde insgesamt netto um Fr. 1'593'314.80 unterschritten. Weniger investiert wurde hauptsächlich bei den übrigen Tiefbauten (Kläranlage und Parkplatz Scherermatte).



Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019 an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2019, bestehend aus:

1. dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
2. den Berichten zu den Aufgabenbereichen und
3. der Jahresrechnung 2019, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'448'489.43 und Bruttoinvestitionen von Fr. 3'539'779.80 abschliesst, verabschiedet.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 5. März 2020 zur Rechnung 2019 ist auf Seite 19 der Botschaft einsehbar.

Der Bericht des strategischen Controlling-Organs vom 26. Mai 2020 zur Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2019 ist auf Seite 19 der Botschaft einsehbar.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 9. September 2019 zur Vorjahresrechnung 2018 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: «Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit

den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 9. September 2019 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Der Gemeinderat Hochdorf beantragt bei den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2019 zu genehmigen.

Abstimmungsfrage

Genehmigen Sie den Jahresbericht 2019 der Einwohnergemeinde Hochdorf?

Gesamtübersicht Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2019

Erfolgsrechnung		HRM1			
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Personalaufwand		-20'731'700	-20'731'700	-21'029'400	-297'700
Sach- und übriger Betriebsaufwand		-6'441'200	-6'422'200	-6'403'681	18'519
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-3'523'100	-3'523'100	-3'444'942	78'158
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		-111'363	-111'363	-310'769	-199'406
Transferaufwand		-18'033'100	-18'033'100	-17'944'140	88'960
Durchlaufende Beiträge		-118'500	-118'500	-117'148	1'352
Interne Verrechnungen und Umlagen		-10'149'113	-10'149'113	-10'337'218	-188'105
Betrieblicher Aufwand	-	-59'108'076	-59'089'076	-59'587'299	-498'223
Fiskalertrag		28'028'600	28'028'600	28'362'389	333'789
Regalien und Konzessionen		377'100	377'100	342'775	-34'325
Entgelte		5'479'200	5'479'200	5'597'298	118'098
Verschiedene Erträge		-	-	10'000	10'000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		134'379	134'379	73'288	-61'091
Transferertrag		14'151'101	14'151'101	14'368'678	217'577
Durchlaufende Beiträge		118'500	118'500	117'148	-1'352
Interne Verrechnungen und Umlagen		10'149'113	10'149'113	10'337'218	188'105
Betrieblicher Ertrag	-	58'437'993	58'437'993	59'208'794	770'801
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-	-670'083	-651'083	-378'505	272'578
Finanzaufwand		-399'000	-399'000	-390'432	8'568
Finanzertrag		743'000	743'000	1'261'953	518'953
Finanzergebnis	-	344'000	344'000	871'521	527'521
Operatives Ergebnis	-	-326'083	-307'083	493'017	800'100
Ausserordentlicher Aufwand		-412'500	-412'500	-459'140	-46'640
Ausserordentlicher Ertrag		1'395'000	1'395'000	1'414'613	19'613
Ausserordentliches Ergebnis	-	982'500	982'500	955'473	-27'027
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'570'397	656'417	675'417	1'448'489	773'072
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr		6'821	6'821	40'547	33'726
Ergebnis Spezialfinanzierung Kläranlage		89'921	89'921	159'607	69'686
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		-99'479	-99'479	-39'165	60'314
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft		12'921	12'921	64'596	51'675
Total	-	666'601	685'601	1'674'074	988'473

Investitionsrechnung		HRM1			
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Sachanlagen		-5'255'000	-4'789'500	-3'455'770	1'333'730
Investitionen auf Rechnungen Dritter					
Immaterielle Anlagen		-50'000	-50'000	-84'010	-34'010
Eigene Investitionsbeiträge					
Total Ausgaben	-	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Übertragung von Sachanlagen in das FV				30'520	30'520
Rückerstattungen				142'800	142'800
Übertragung immaterielle Anlagen					
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		200'000	200'000	320'275	120'275
Total Einnahmen	-	200'000	200'000	493'595	293'595
Investitionsausgaben	-6'843'305	-5'305'000	-4'839'500	-3'539'780	1'299'720
Nettoinvestitionen	-5'908'689	-5'105'000	-4'639'500	-3'046'185	1'593'315



Gesamtübersicht 2019 nach politischen Leistungsaufträgen

Erfolgsrechnung		HRM1			
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Politik und Verwaltung	-	-1'261'692	-1'243'692	-1'138'098	105'594
Total Aufwand		-3'345'404	-3'327'404	-3'043'104	284'300
Total Ertrag		2'083'712	2'083'712	1'905'006	-178'706
Freizeit und Kultur	-	-2'892'276	-2'891'276	-2'680'584	210'692
Total Aufwand		-4'815'976	-4'814'976	-4'836'346	-21'370
Total Ertrag		1'923'700	1'923'700	2'155'762	232'062
Sicherheit	-	-178'493	-178'493	-160'141	18'352
Total Aufwand		-751'793	-751'793	-767'776	-15'983
Total Ertrag		573'300	573'300	607'636	34'336
Bildung	-	-12'348'946	-12'348'946	-12'491'820	-142'874
Total Aufwand		-26'220'756	-26'220'756	-26'949'424	-728'668
Total Ertrag		13'871'810	13'871'810	14'457'605	585'795
Gesundheit und Soziales	-	-13'884'209	-13'884'209	-13'771'691	112'518
Total Aufwand		-14'725'509	-14'725'509	-14'707'092	18'417
Total Ertrag		841'300	841'300	935'401	94'101
Verkehr und Raumordnung	-	-1'487'769	-1'487'769	-1'507'496	-19'727
Total Aufwand		-2'699'669	-2'699'669	-2'794'251	-94'582
Total Ertrag		1'211'900	1'211'900	1'286'756	74'856
Umwelt	-	-270'732	-270'732	-284'425	-13'693
Total Aufwand		-3'437'490	-3'437'490	-3'439'675	-2'185
Total Ertrag		3'166'758	3'166'758	3'155'250	-11'508
Finanzen und Wirtschaft	-	32'980'534	32'980'534	33'482'743	502'209
Total Aufwand		-3'922'979	-3'922'979	-3'899'203	23'776
Total Ertrag		36'903'513	36'903'513	37'381'946	478'433
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'570'397	656'417	675'417	1'448'489	773'072
Investitionsrechnung		HRM1			
	Rechnung 2018	festgesetztes Budget 2019	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung 2019
Politik und Verwaltung	-	-	-	-	-
Keine Investitionsvorhaben getätigt.					
Freizeit und Kultur	-	-1'040'000	-574'500	-541'789	32'711
Kulturzentrum Braui		-720'000	-574'500	-574'359	141
Sportanlage Arena				26'910	26'910
Sportanlage Seebad				5'660	5'660
Sporthalle Baldegg		-320'000			
Sicherheit	-	-135'000	-135'000	-134'703	297
Feuerwehr		-135'000	-135'000	-134'703	297
Bildung	-	-1'180'000	-1'180'000	-1'198'151	-18'151
Primarschule		-210'000	-210'000	-209'665	335
Schulliegenschaften		-970'000	-970'000	-988'486	-18'486
Gesundheit und Soziales	-	-	-	-	-
Keine Investitionsvorhaben getätigt.					
Verkehr und Raumordnung	-	-1'230'000	-1'230'000	-679'106	550'894
Gemeindestrassen		-1'180'000	-1'180'000	-595'096	584'904
Raumordnung und Zentrumsentwicklung		-50'000	-50'000	-84'010	-34'010
Umwelt	-	-1'520'000	-1'520'000	-492'437	1'027'563
Abwasserbeseitigung		-700'000	-700'000	-442'717	257'283
Kläranlage		-820'000	-820'000	-49'720	770'280
Finanzen und Wirtschaft	-	-	-	-	-
Keine Investitionsvorhaben getätigt.					
Nettoinvestitionen	-5'908'689	-5'105'000	-4'639'500	-3'046'185	1'593'315

Bilanz, Geldflussrechnung und Kennzahlen

Bilanz per 31. Dezember 2019

	Rechnung 2018	Veränderung absolut	Rechnung 2019
Umlaufvermögen	27'305'074	-205'863	27'099'211
Finanzvermögen Umlaufvermögen	27'305'074	-205'863	27'099'211
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11'358'422	-1'260'219	10'098'203
Forderungen	13'707'249	1'061'108	14'768'357
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'144'544	-14'504	2'130'039
Vorräte und angefangene Arbeiten	94'860	7'753	102'613
Anlagevermögen	99'168'833	326'504	99'495'337
Finanzvermögen Anlagevermögen	18'987'271	788'502	19'775'773
Finanzanlagen	1'000		1'000
Sachanlagen Finanzvermögen	18'986'271	788'502	19'774'773
Verwaltungsvermögen	80'181'562	-461'998	79'719'564
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	71'207'738	-404'709	70'803'030
Immaterielle Anlagen	598'513	5'952	604'464
Beteiligungen, Grundkapitalien	6'700'000		6'700'000
Investitionsbeiträge	1'675'311	-63'241	1'612'070
Total Aktiven	126'473'907	120'641	126'594'548
Fremdkapital	-54'185'309	590'371	-53'594'938
Kurzfristiges Fremdkapital	-21'764'758	-4'821'082	-26'585'841
Laufende Verbindlichkeiten	-14'835'770	-1'063'824	-15'899'594
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'372'082	-4'011'345	-8'383'427
Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'225'209	94'900	-2'130'309
Kurzfristige Rückstellungen	-331'698	159'186	-172'512
Langfristiges Fremdkapital	-32'420'551	5'411'454	-27'009'097
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-31'483'215	5'383'427	-26'099'788
Langfristige Rückstellungen	-6'873	6'873	
Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds im FK	-930'463	21'154	-909'309
Eigenkapital	-72'288'598	-711'013	-72'999'610
Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) ggü. SF	-16'783'896	-225'585	-17'009'481
Fonds	-212'132	-33'050	-245'182
Aufwertungsreserve	-31'349'549	996'112	-30'353'437
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-13'973'984	13'973'984	
Übriges Eigenkapital			
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-9'969'037	-15'422'474	-25'391'511
Total Passiven	-126'473'907	-120'641	-126'594'548
Total Finanzvermögen zur Information	46'292'345	582'639	46'874'984

Geldflussrechnung

	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	n.a.	2'267'412
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	n.a.	-3'046'185
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	n.a.	-752'588
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	n.a.	-3'798'773
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	n.a.	271'141
Veränderung flüssige Mittel und geldnahe Mittel	n.a.	-1'260'219

Kennzahlen

	Grenzwert	Rechnung 2018	ergänzt Budget 2019	Rechnung 2019
Selbstfinanzierungsgrad	mind. 80.00%	n.a.	55.00%	140.70%
Selbstfinanzierungsanteil	mind. 10.00%	n.a.	5.60%	8.30%
Zinsbelastungsanteil	max. 4.00%	n.a.	-0.70%	0.50%
Kapitaldienstanteil	max. 15.00%	n.a.	6.40%	7.30%
Nettoverschuldungsquotient	max. 150.00%	n.a.	55.00%	21.30%
Nettoschuld je Einwohner/in	max. Fr. 3'900	n.a.	1'476	680
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	n.a.	n.a.	n.a.	462
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200.00%	n.a.	115.60%	98.00%

Bilanz

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um Fr. 711'013.26. Die Zunahme ergibt sich aus dem Überschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 1'448'489.43, den Einlagen bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und Fonds sowie der Amortisation der LUPK Aufzahlungsschuld. Zudem wurde erstmals von den Aufwertungsreserven Fr. 1'368'193.88 aufgelöst, welche gemäss Bilanzanpassungsbericht vom 1. Januar 2019 über die Dauer von 25 Jahren erfolgswirksam abgetragen werden. Die jährlichen Entnahmen aus den Aufwertungsreserven beeinflusst das Ergebnis positiv bzw. neutralisieren die Mehrabschreibungen, welche sich aus der Aufwertung des Verwaltungsvermögens ergeben haben.

Geldflussrechnung

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnte ein Cashflow von Fr. 2'267'412.39 erwirtschaftet werden. Für die Investitions- und Anlagentätigkeit ins Finanz- und Verwaltungsvermögen sind Fr. 3'798'773.10 an Geldern abgeflossen. Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hat sich positiv entwickelt und betrug Fr. 271'141.26. Der Bestand an flüssigen und geldnahen Mitteln reduzierte sich um Fr. 1'260'219.45 auf Fr. 10'098'202.58.

Kennzahlen

Die wichtigsten Veränderungen bei den Kennzahlen hat sich bei der Nettoschuld je Einwohner/in ergeben. Die Nettoschuld je Einwohner/in betrug per 31. Dezember 2019 Fr. 680.00. Per Ende 2018 betrug diese noch Fr. 2'036.00. Die massive Reduktion ist einerseits auf die Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 (Bilanzanpassungsbericht) und andererseits auf den hohen Selbstfinanzierungsgrad von 140.70% zurückzuführen. Ein Wert von über 100.00% bedeutet, dass die Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Bei der Gemeinde Hochdorf betrug der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt der letzten fünf Jahre 99.40%.

Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

Einwohnergemeinde Hochdorf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Hochdorf, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 5. März 2020
uma/kl

Balmer-Etienne AG

Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Reto Klausner
Zugelassener Revisionsexperte

Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission der Gemeinde Hochdorf haben wir den politischen Jahres-/Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 des Gemeinderates beurteilt. Die Prüfung der Jahresrechnung ist Aufgabe der externen Revisionsstelle.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben grundsätzlich umgesetzt. Der Gemeinderat hat die Positionen des Legislaturprogrammes und des Aufgaben- und Finanzplanes einzeln beurteilt und Abweichungen zu den geplanten Massnahmen plausibel begründet. Die notwendigen Unterlagen und Informationen sind vorhanden. Die im Jahres-/Rechenschaftsbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir aktuell als vertretbar. Unsicherheiten bestehen bekanntlich in Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Problematik und hinsichtlich der Einhaltung der Kennzahlen wegen der noch fehlenden durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des Kantons.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2019 zu genehmigen.

Hochdorf, 26. Mai 2020,
die Controlling-Kommission

Franz Sigrist, Susanna Abt-Estermann,
Erich Bachmann, Irène Furrer,
Urs Grüter, Cornel Hurter, Guido Jutz

Gemeinde Hochdorf

Stimmzettel

für die Gemeindeabstimmung vom 27. September 2020

Ja oder Nein

Stimmen Sie dem Sonderkredit für die
Gesamtsanierung und Erweiterung des
Schulhauses Avanti in der Höhe von
Fr. 17 Mio. zu?

Gemeinde Hochdorf

Stimmzettel

für die Gemeindeabstimmung vom 27. September 2020

Ja oder Nein

Genehmigen Sie den Jahresbericht 2019
der Einwohnergemeinde Hochdorf?

Wegleitung zur gültigen Abstimmung

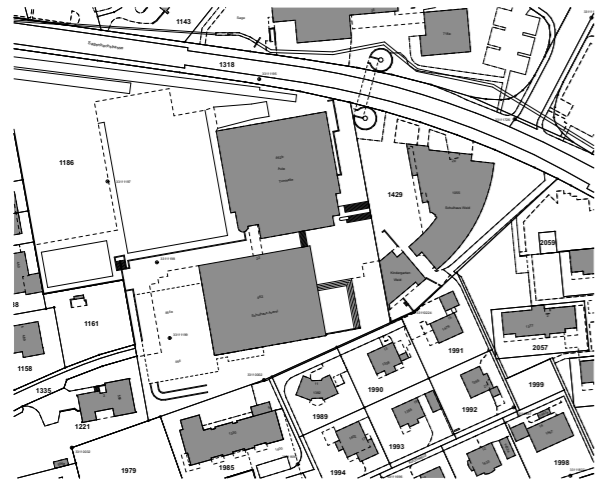
1. Füllen Sie die Stimmzettel von Hand aus und legen Sie diese ins grüne amtliche Stimmkuvert.
Stimmzettel, die nicht im grünen Kuvert sind, werden nicht gezählt und sind ungültig.
2. Kleben Sie das grüne amtliche Stimmkuvert zu.
3. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.
4. Legen Sie das grüne amtliche Stimmkuvert und den Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendekouvert.
5. Senden Sie das graue Rücksendekouvert an die Gemeindekanzlei Hochdorf oder legen Sie es in den Gemeindebriefkasten.
6. Das Rücksendekouvert muss bis zum Abstimmungssonntag um 11.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei eintreffen.
7. Der Gemeindebriefkasten wird am Sonntag bis um 11.00 Uhr geleert.

**Gesamterneuerung und Erweiterung
Schulhaus Avanti**

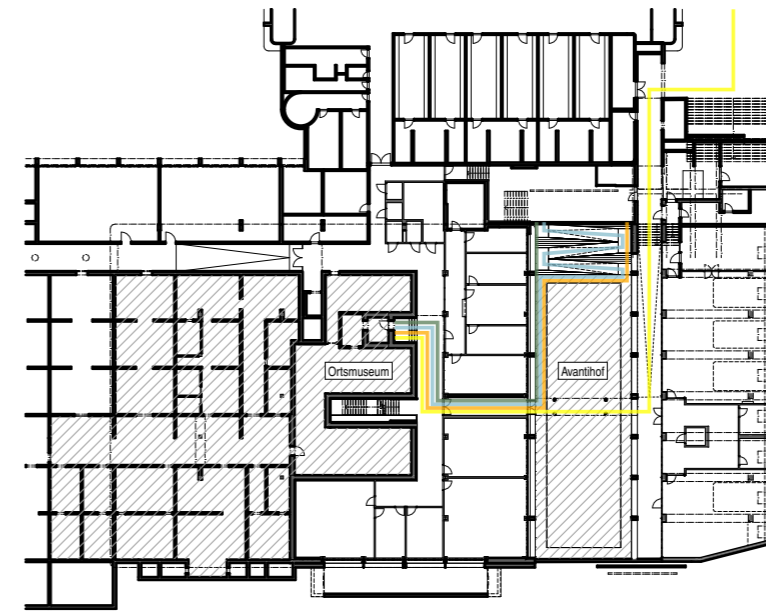
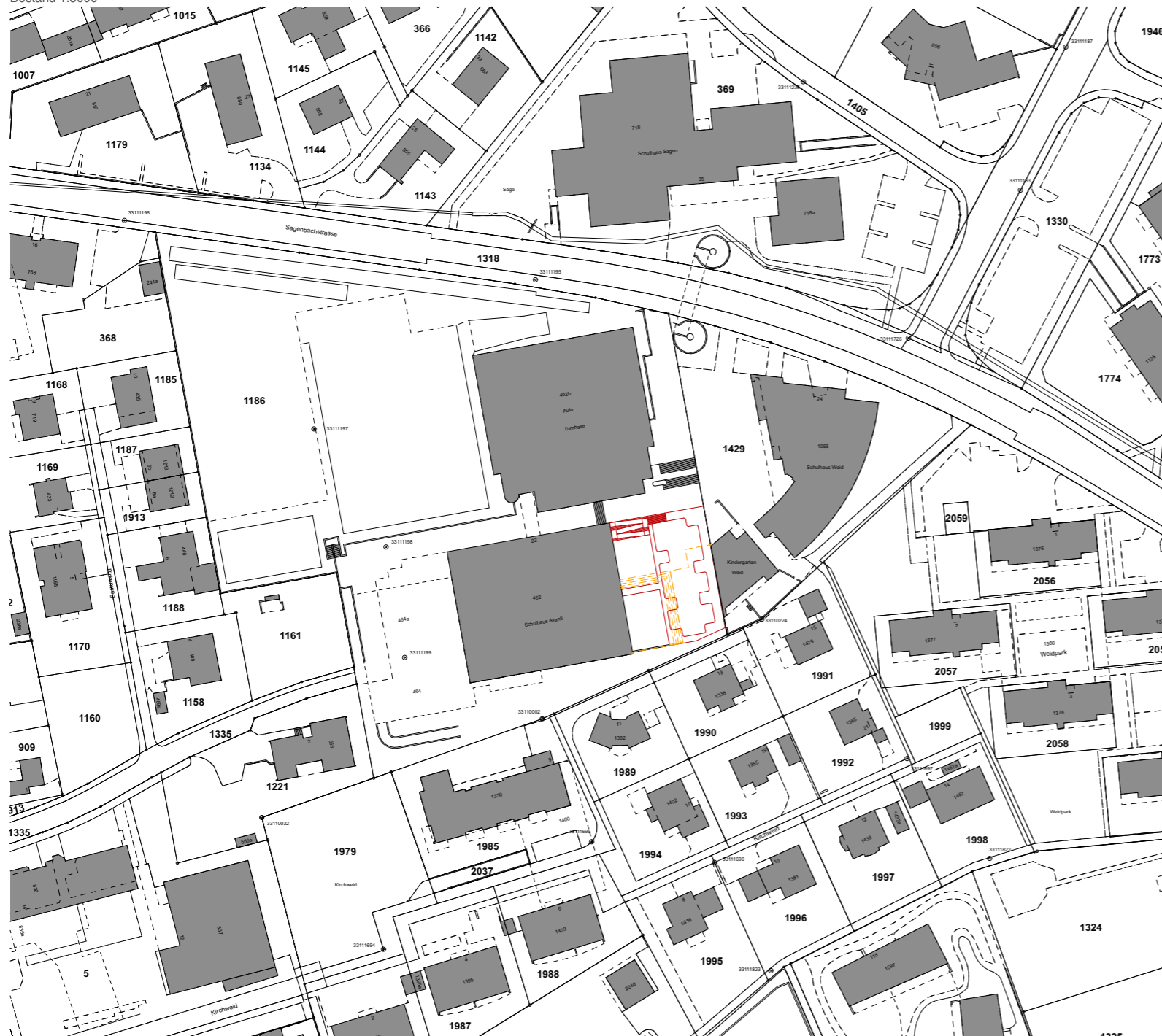
Plandossier

Cometti Truffer Hodel Architekten AG
Rosenberghöhe 4a CH-6004 Luzern
Tel. +41 41 429 68 18
mail@comettitrufferhodel.ch
www.comettitrufferhodel.ch

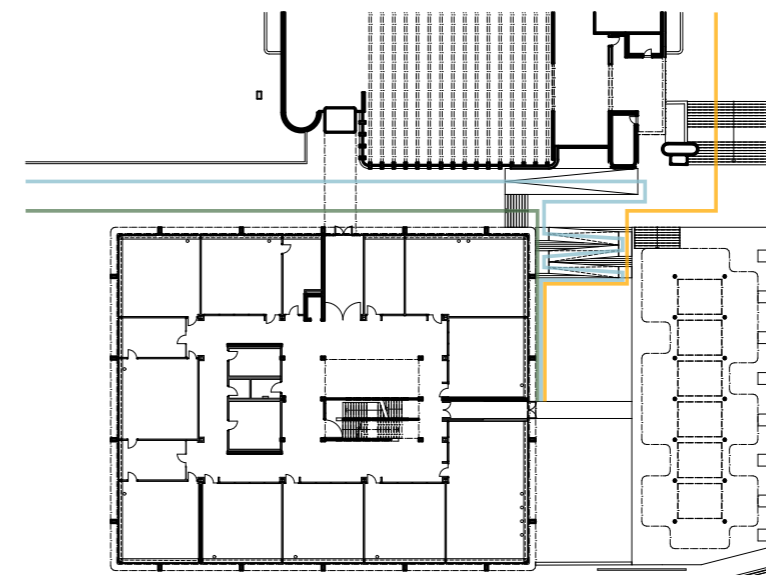
cometti truffer hodel



Bestand 1:3000



Wegführung Sockelgeschoss 1:800



Wegführung Edgeschoss 1:800

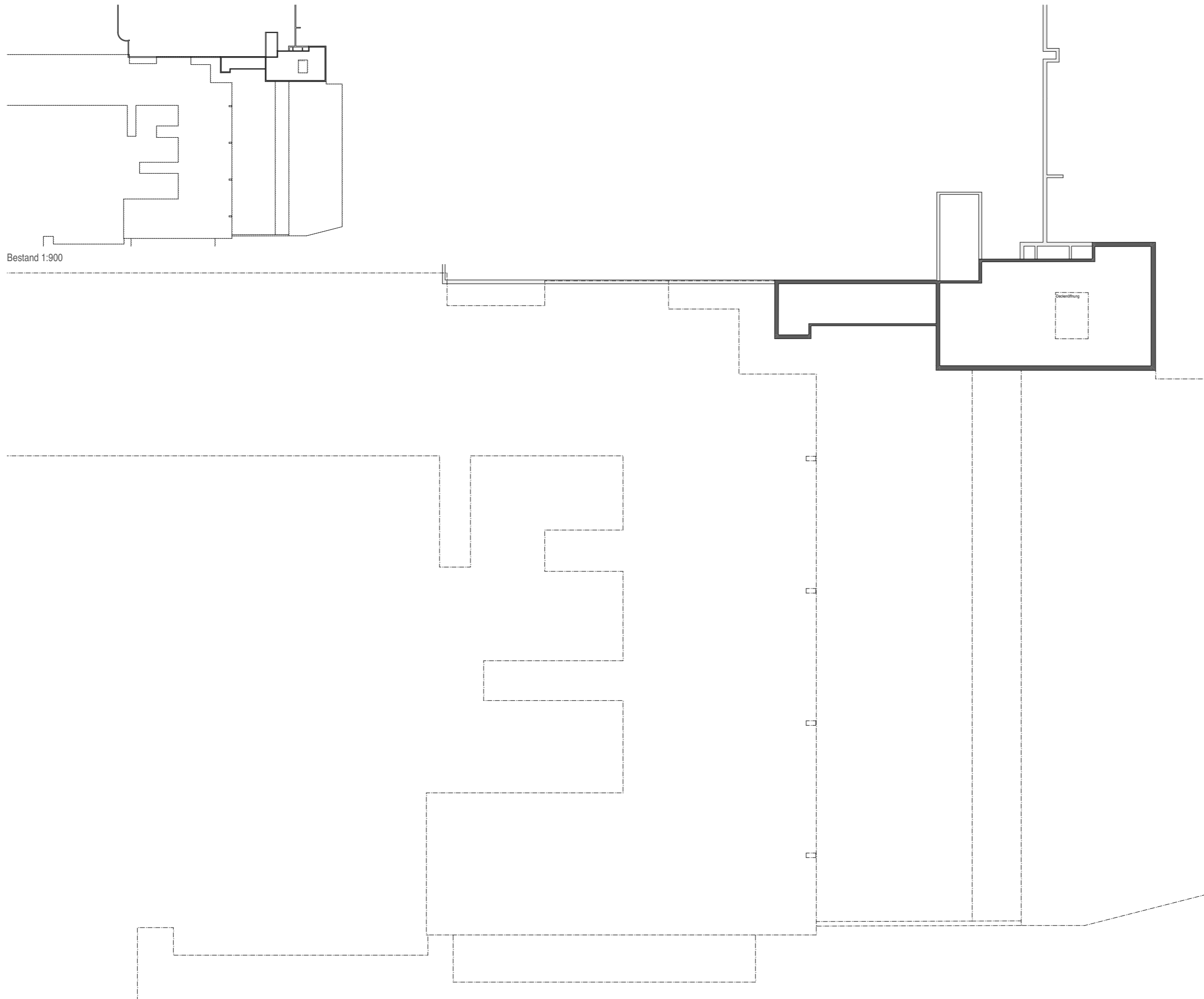
Das Ortsmuseum ist über den Avantihof erschlossen.

- Zugang Sagenbachstrasse (rollstuhlgängig)
- Zugang Sagenbachstrasse Treppe
- Zugang Birkenweg (rollstuhlgängig)
- Zugang Birkenweg



Massstab 1:1500



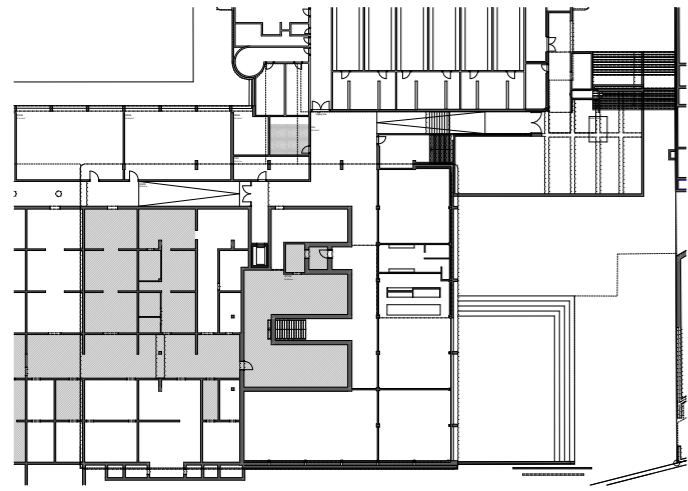


Bestand 1:900

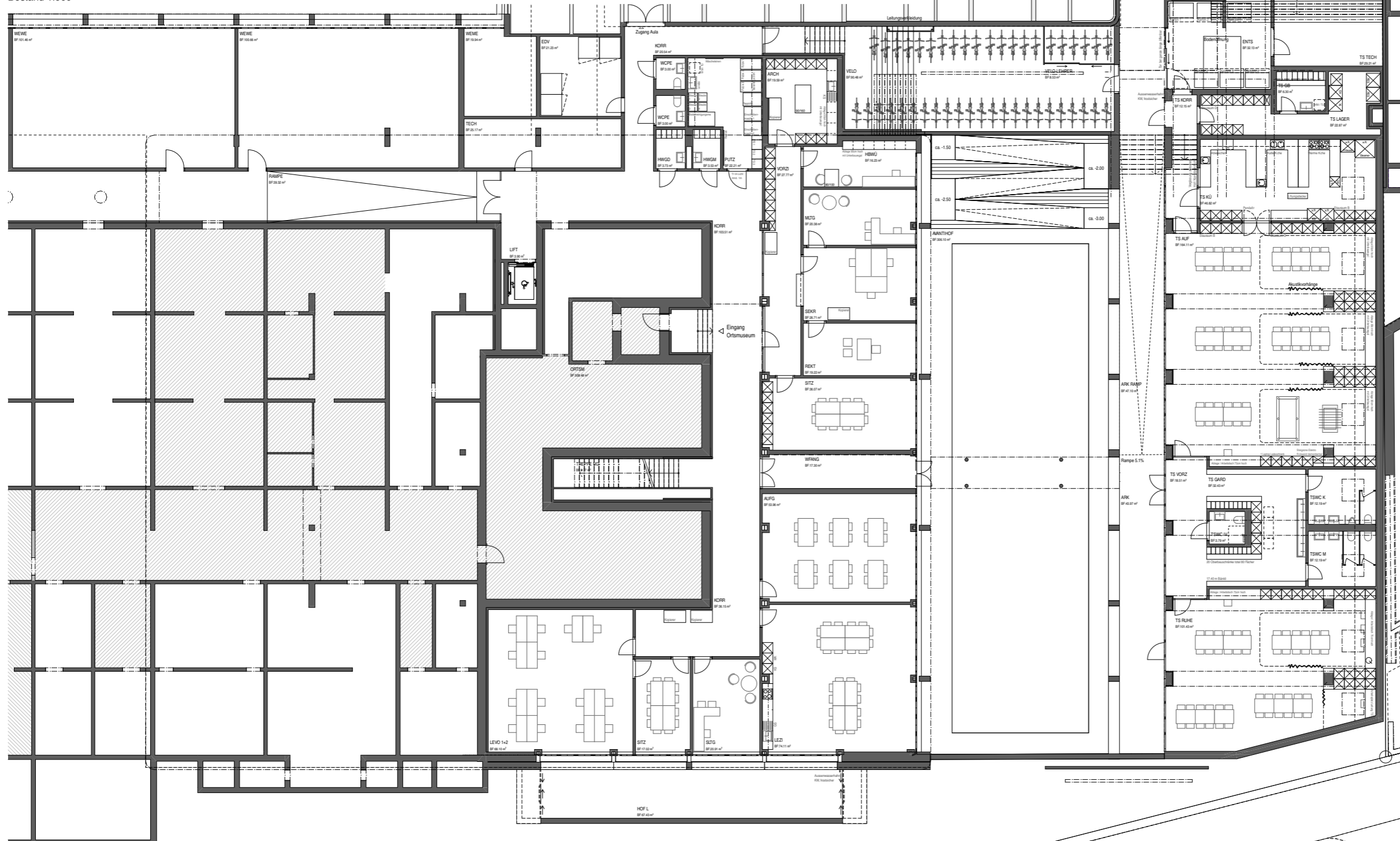


Massstab 1:250



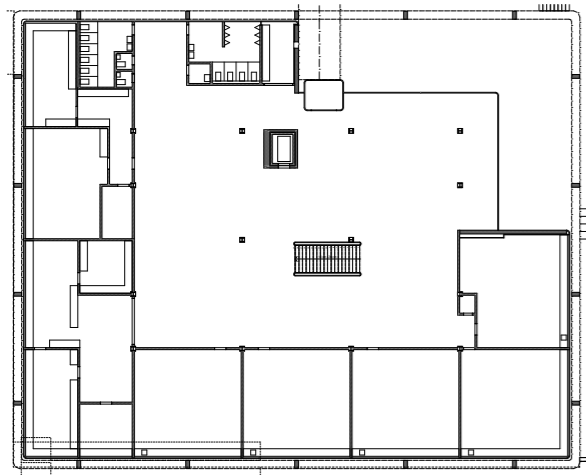


Bestand 1:900



Masstab 1:250





Bestand 1:600

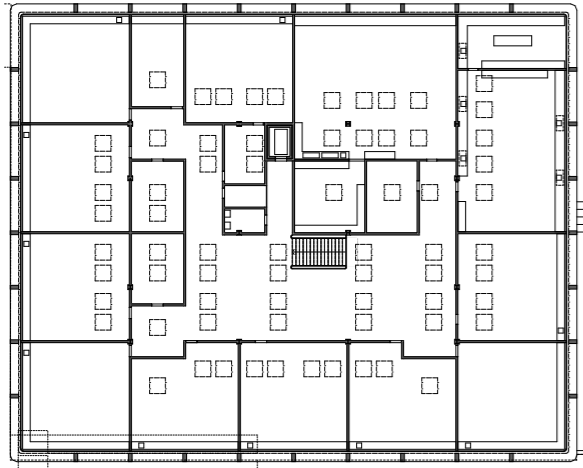


Massstab 1:250

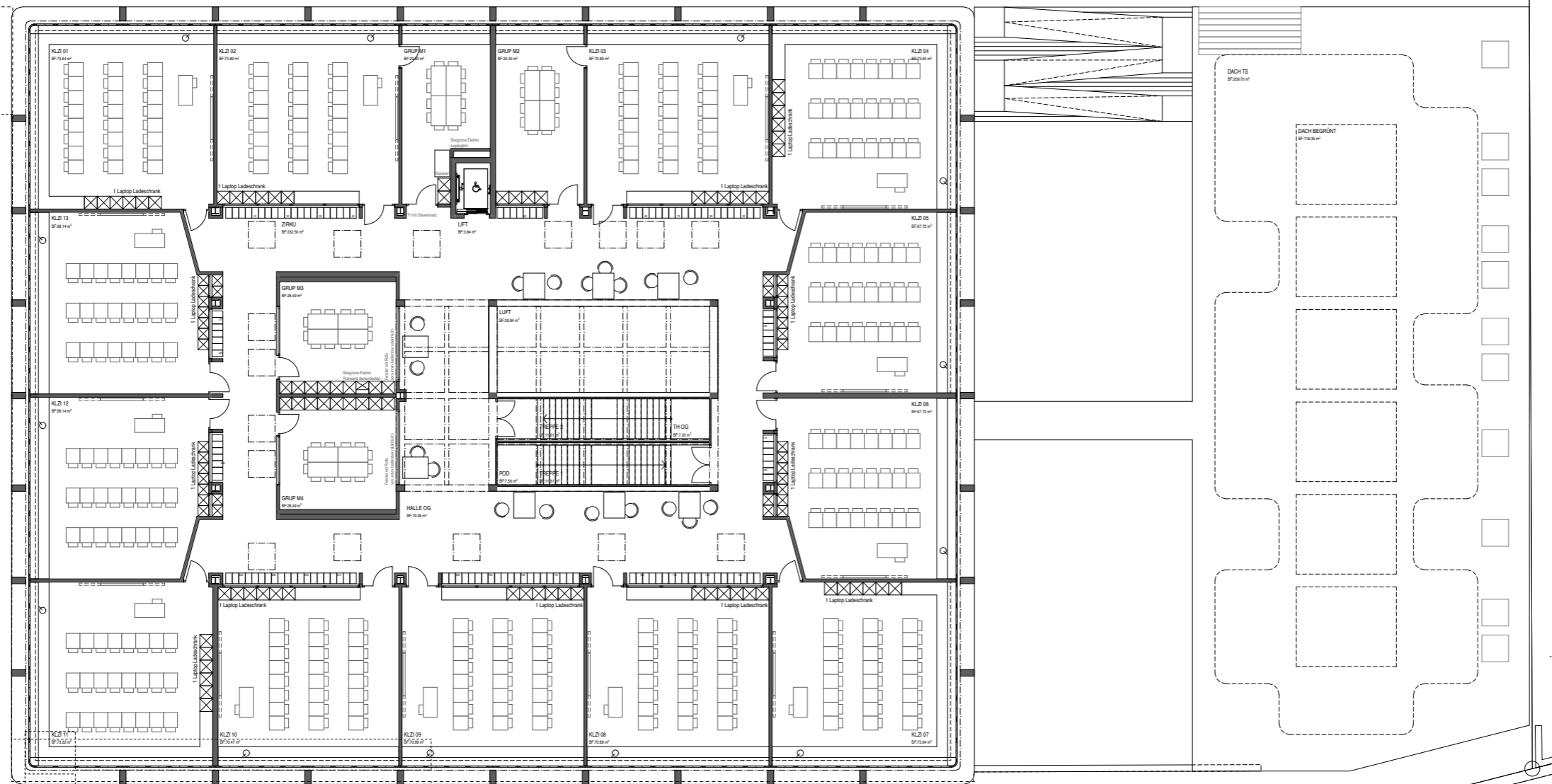


Gesamterneuerung und Erweiterung
Schulhaus Avanti

18.06.20



Bestand 1:600

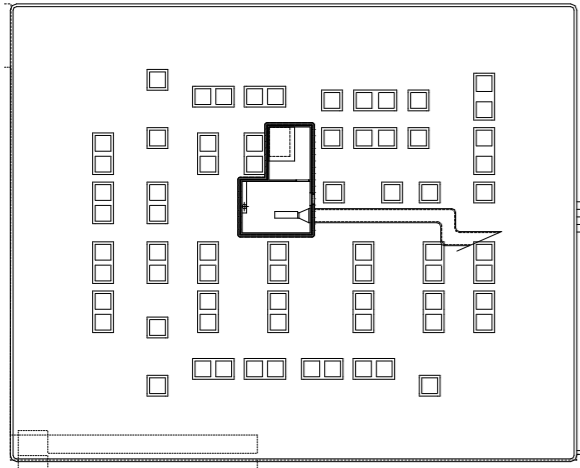


Massstab 1:250

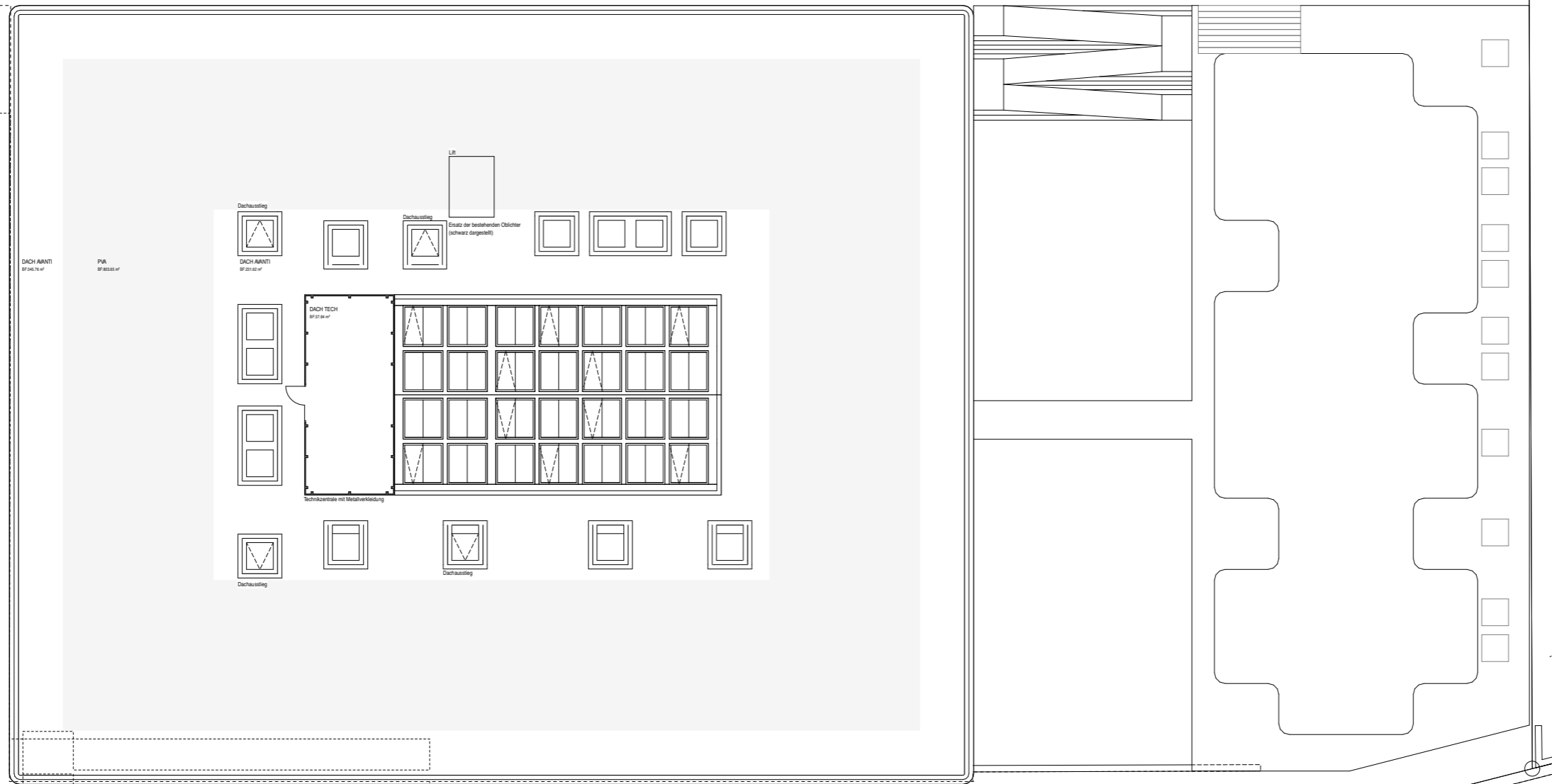


Gesamterneuerung und Erweiterung
Schulhaus Avanti

18.06.20



Bestand 1:600



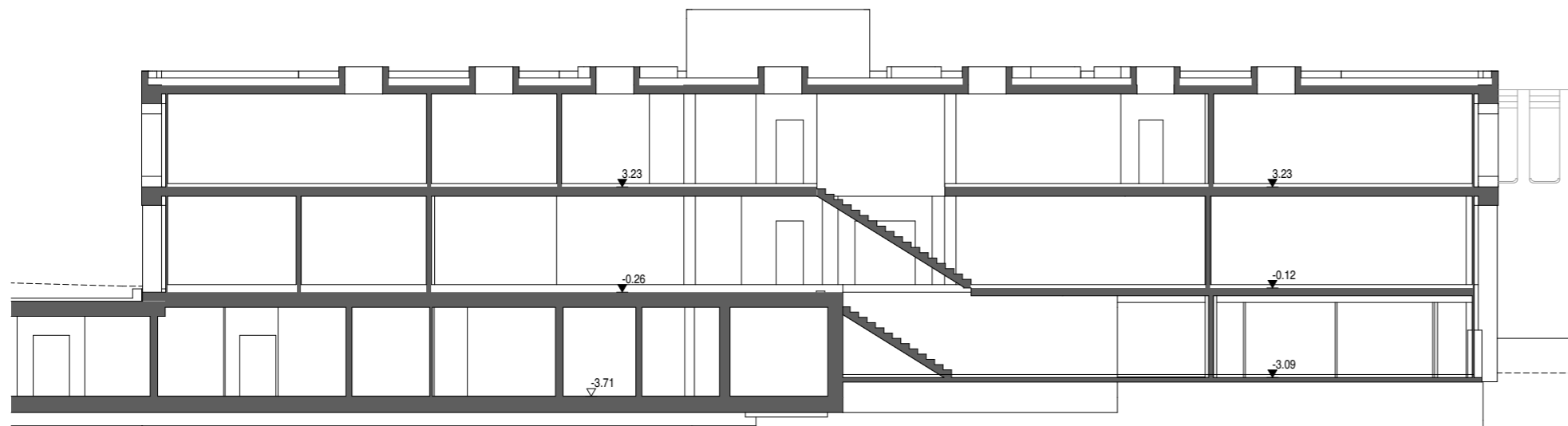
Massstab 1:250



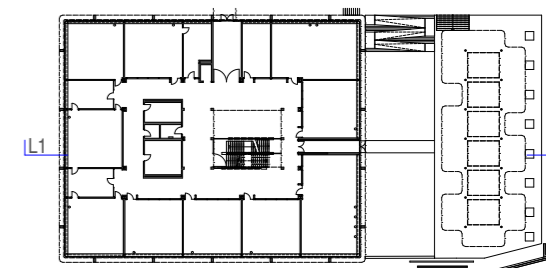
Gesamterneuerung und Erweiterung
Schulhaus Avanti

18.06.20

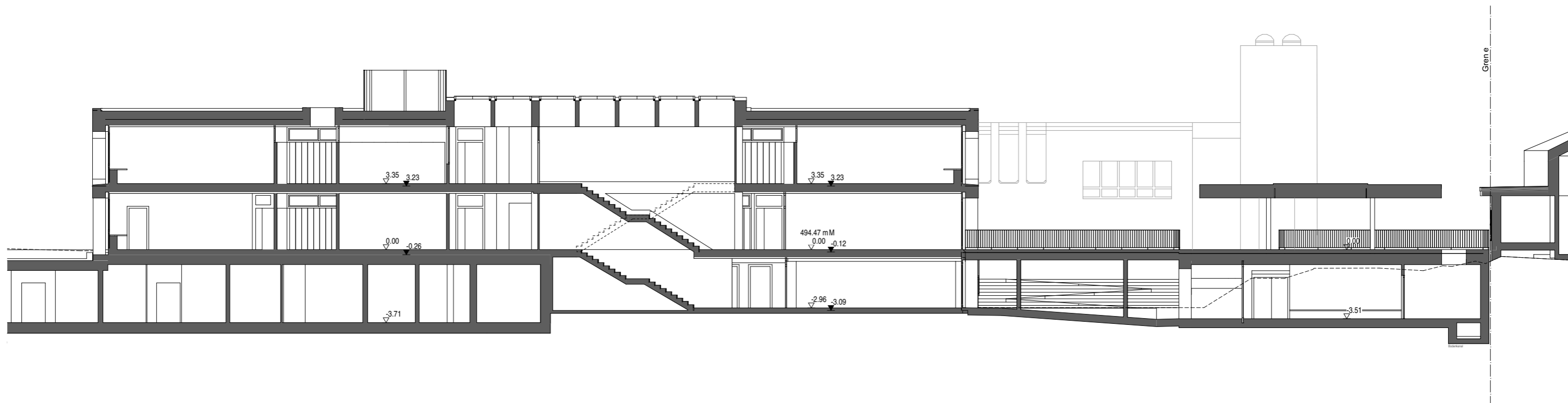
Längsschnitt 1



Bestand



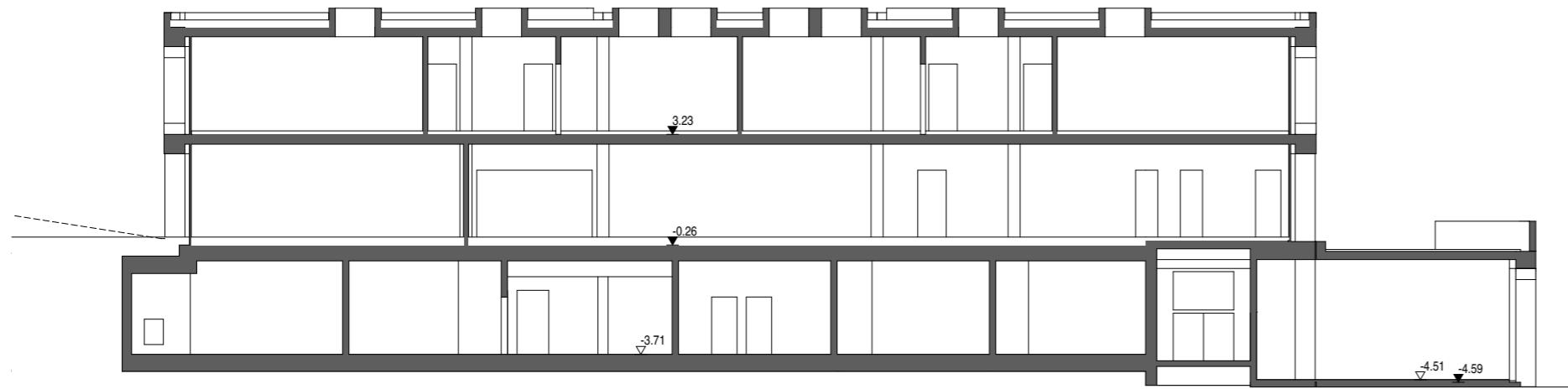
Schema



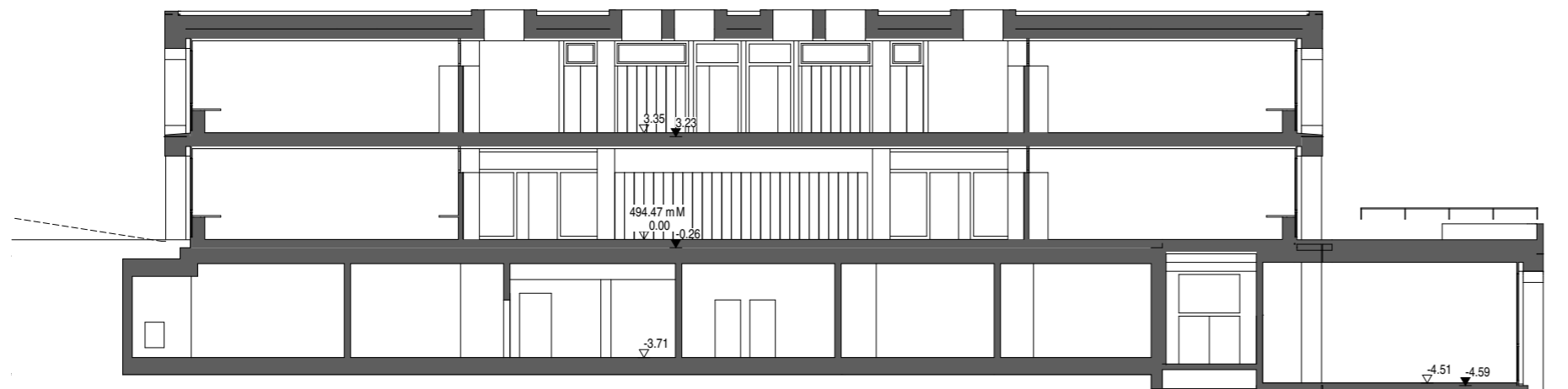
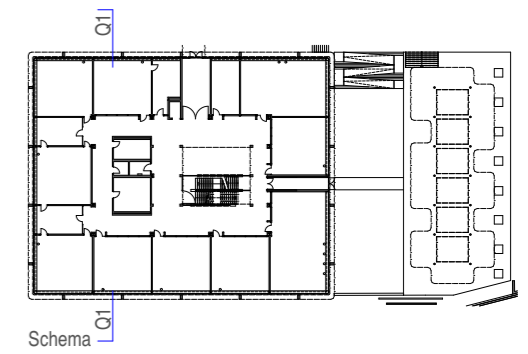
Massstab 1:200



Querschnitt 1



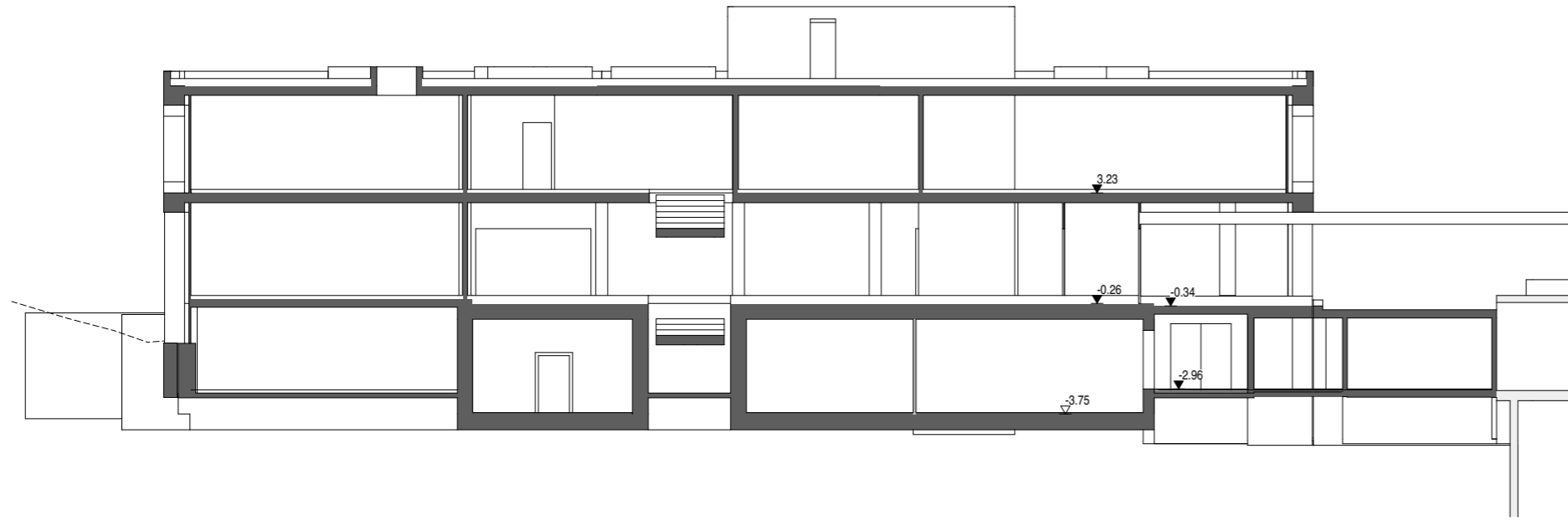
Bestand



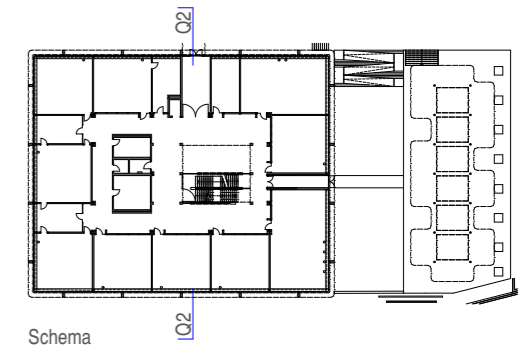
Massstab 1:200



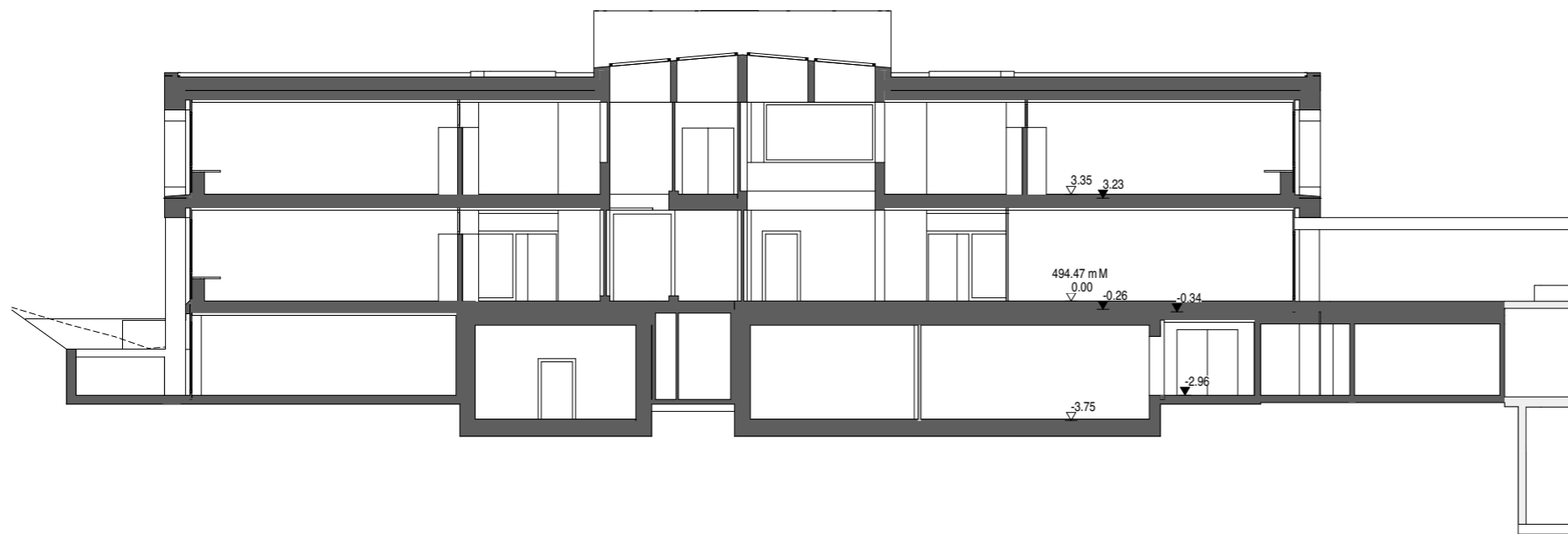
Querschnitt 2



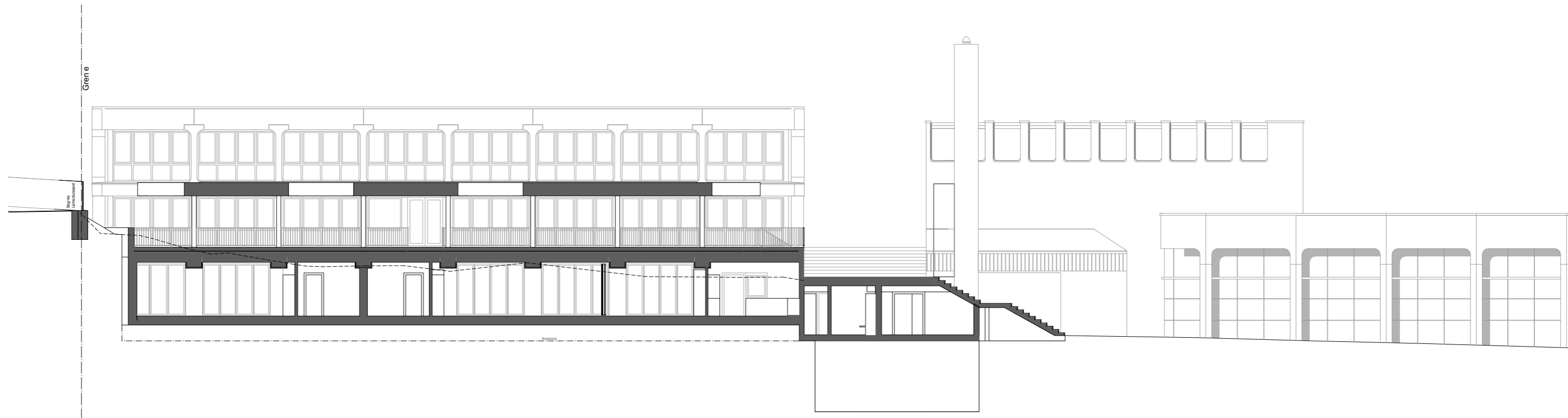
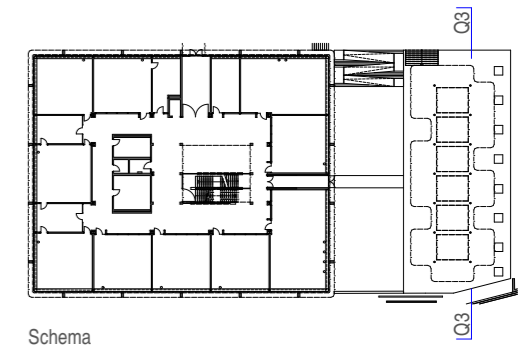
Bestand



Schema



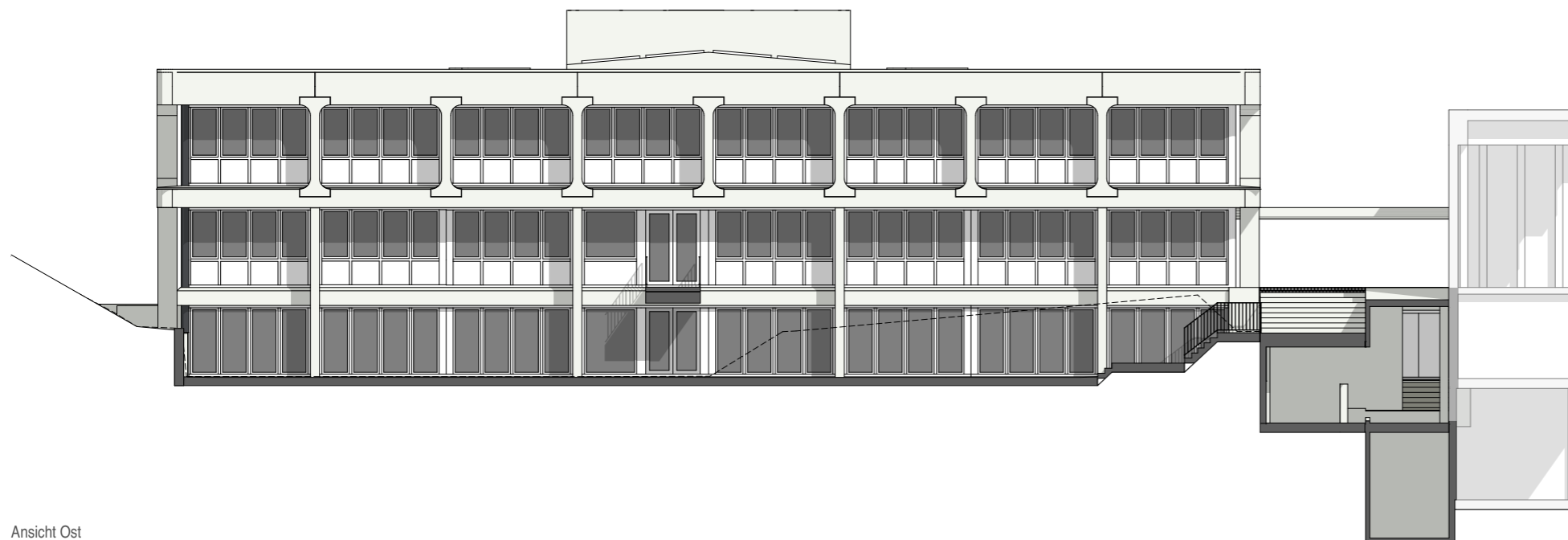
Querschnitt 3



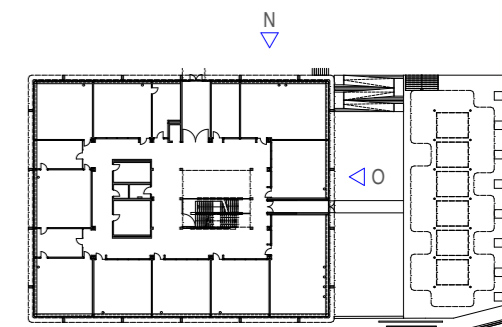
Massstab 1:200



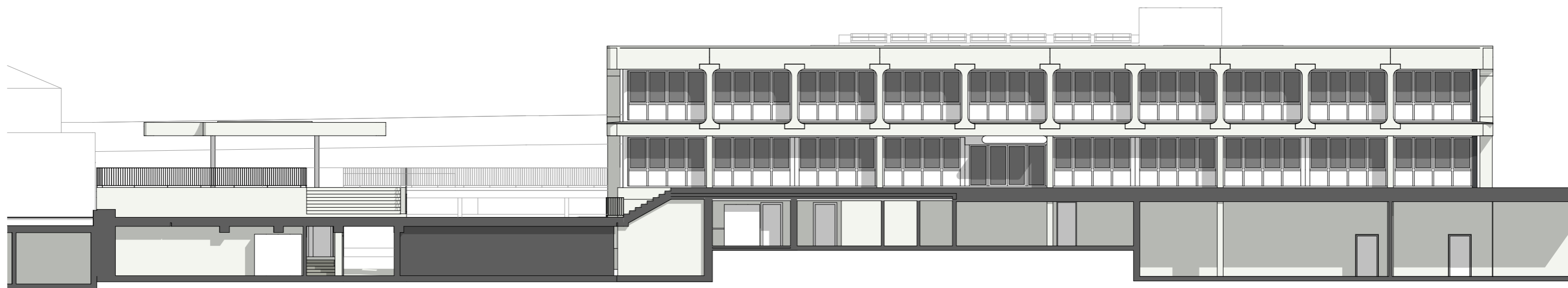
Ansicht Nord + Ost



Ansicht Ost



Schema

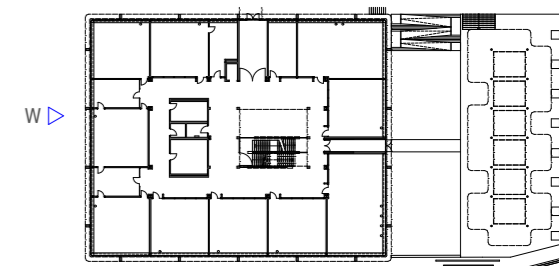
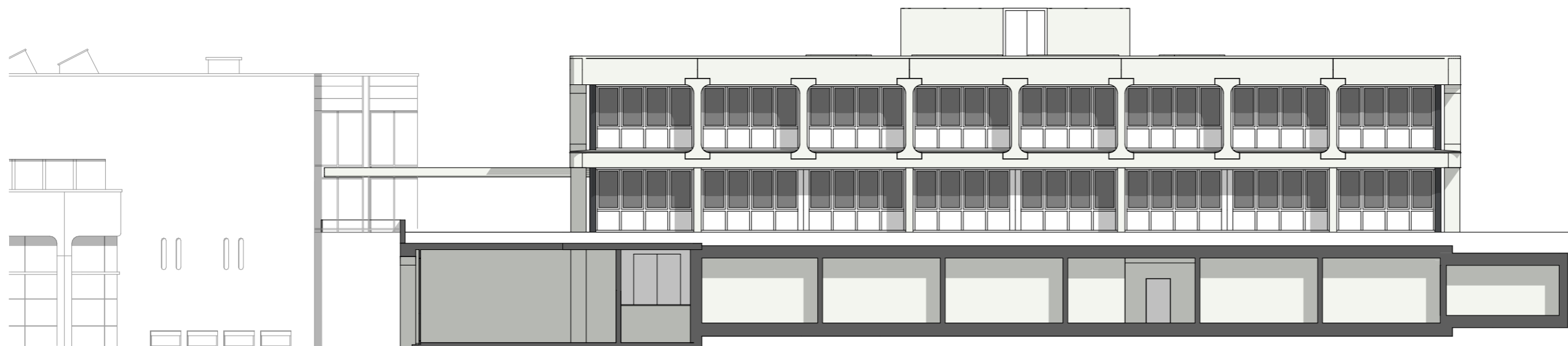


Ansicht Nord

Massstab 1:200



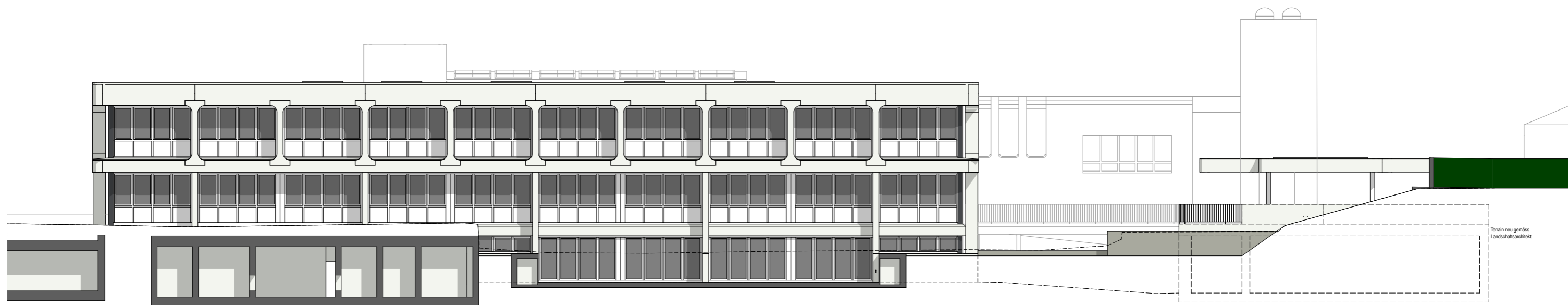
Ansicht Sd + West



Schema

S

Ansicht West



Terrain neu gemäss
Landschaftsarchitekt

Ansicht Sd

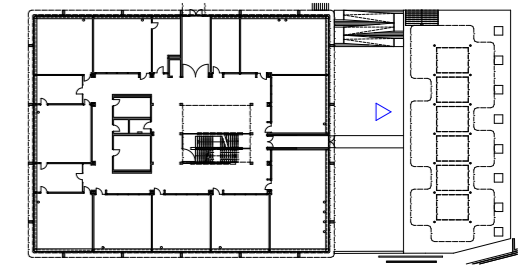
Massstab 1:200



Ansicht Tagesschule



Ansicht West



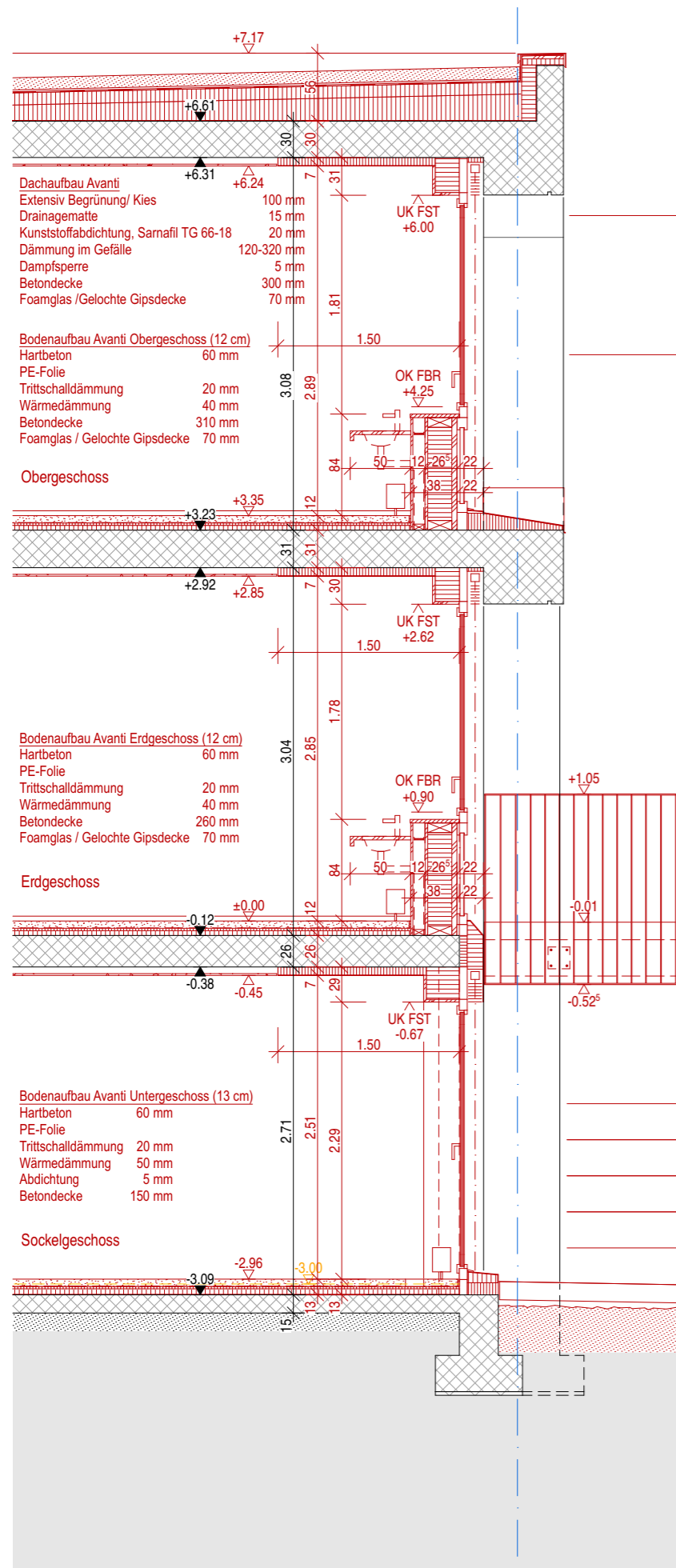
Schema



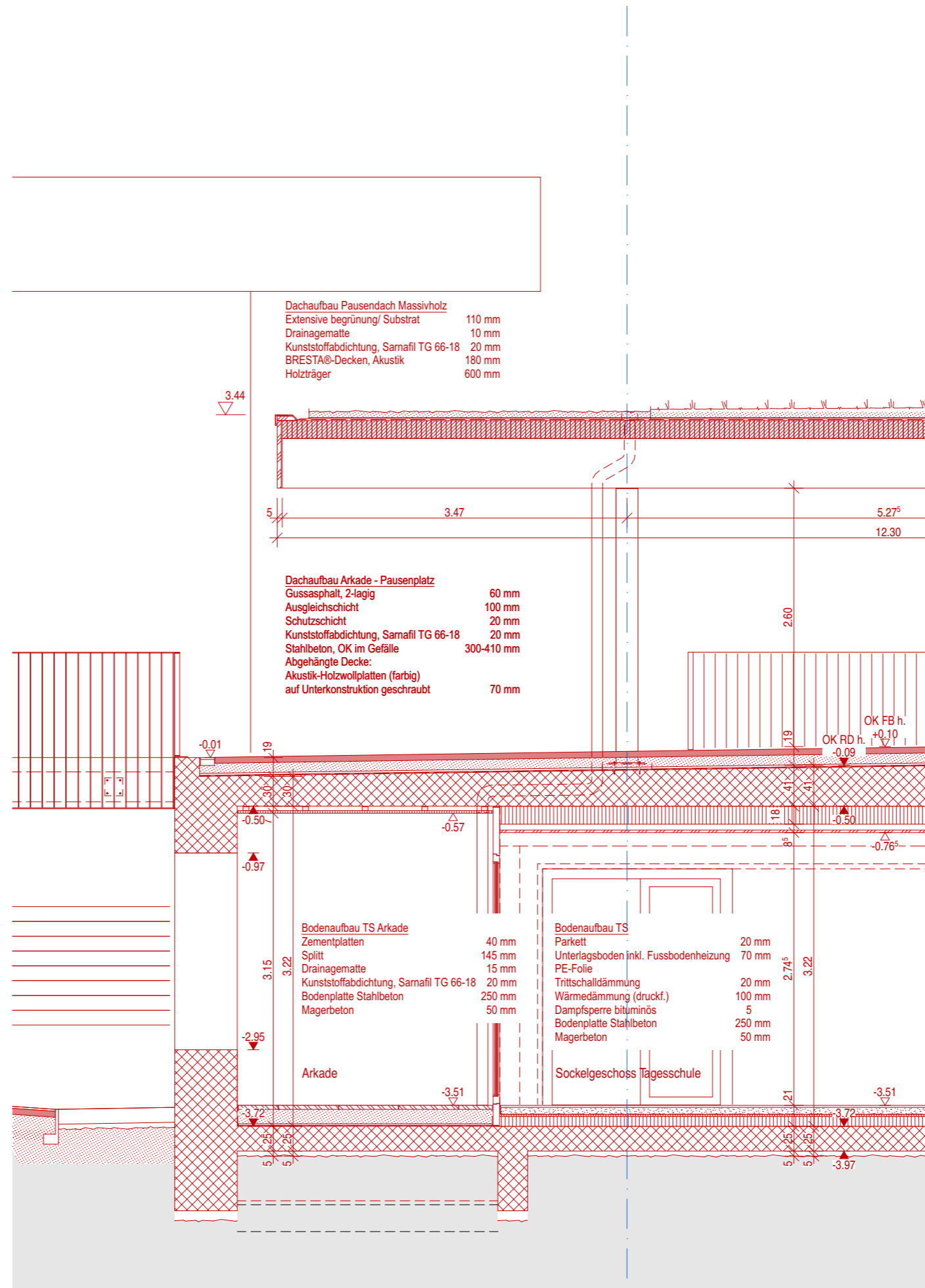
Ansicht West Arkade

Massstab 1:200

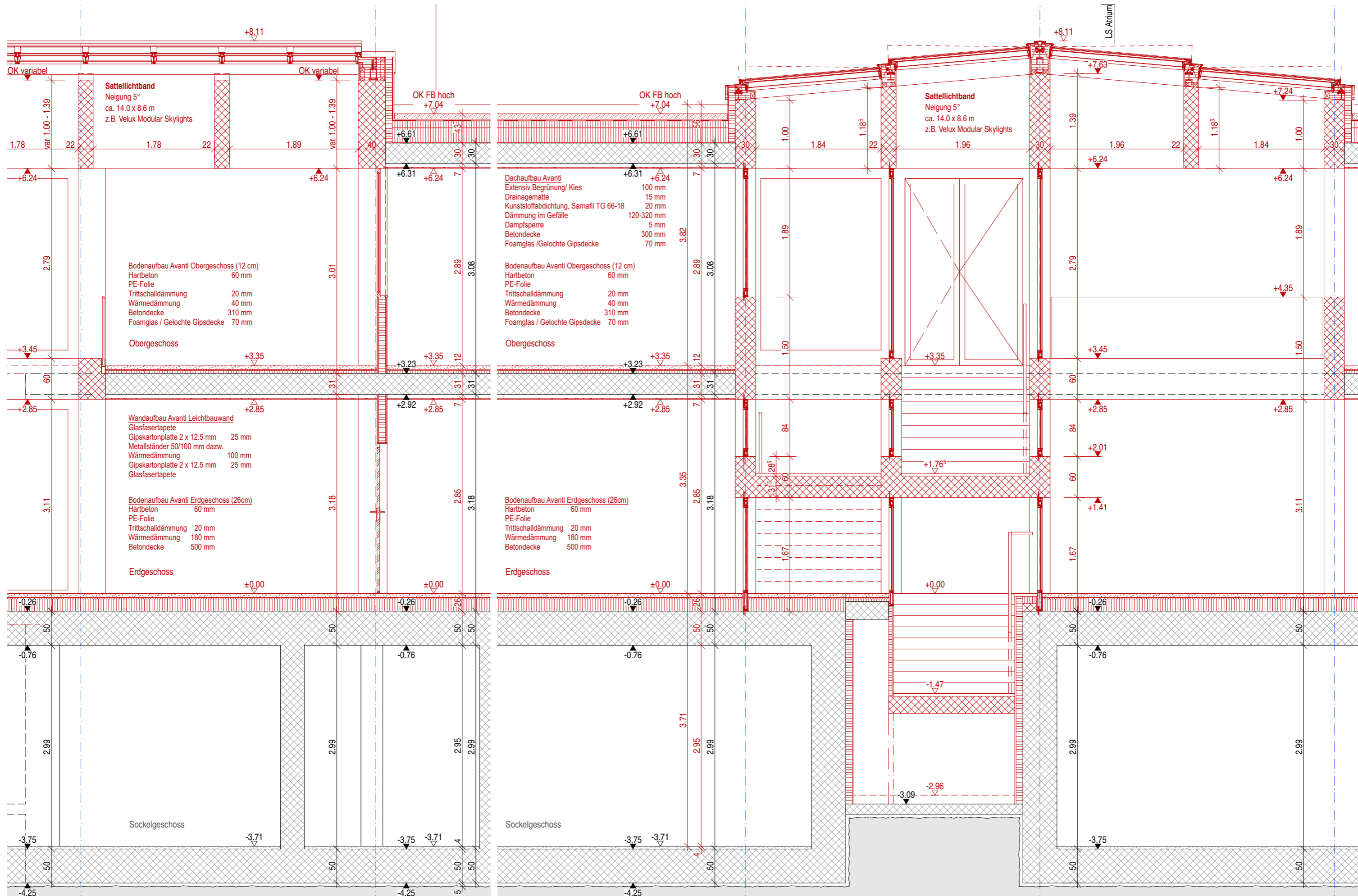




Fassadenschnitt Avanti

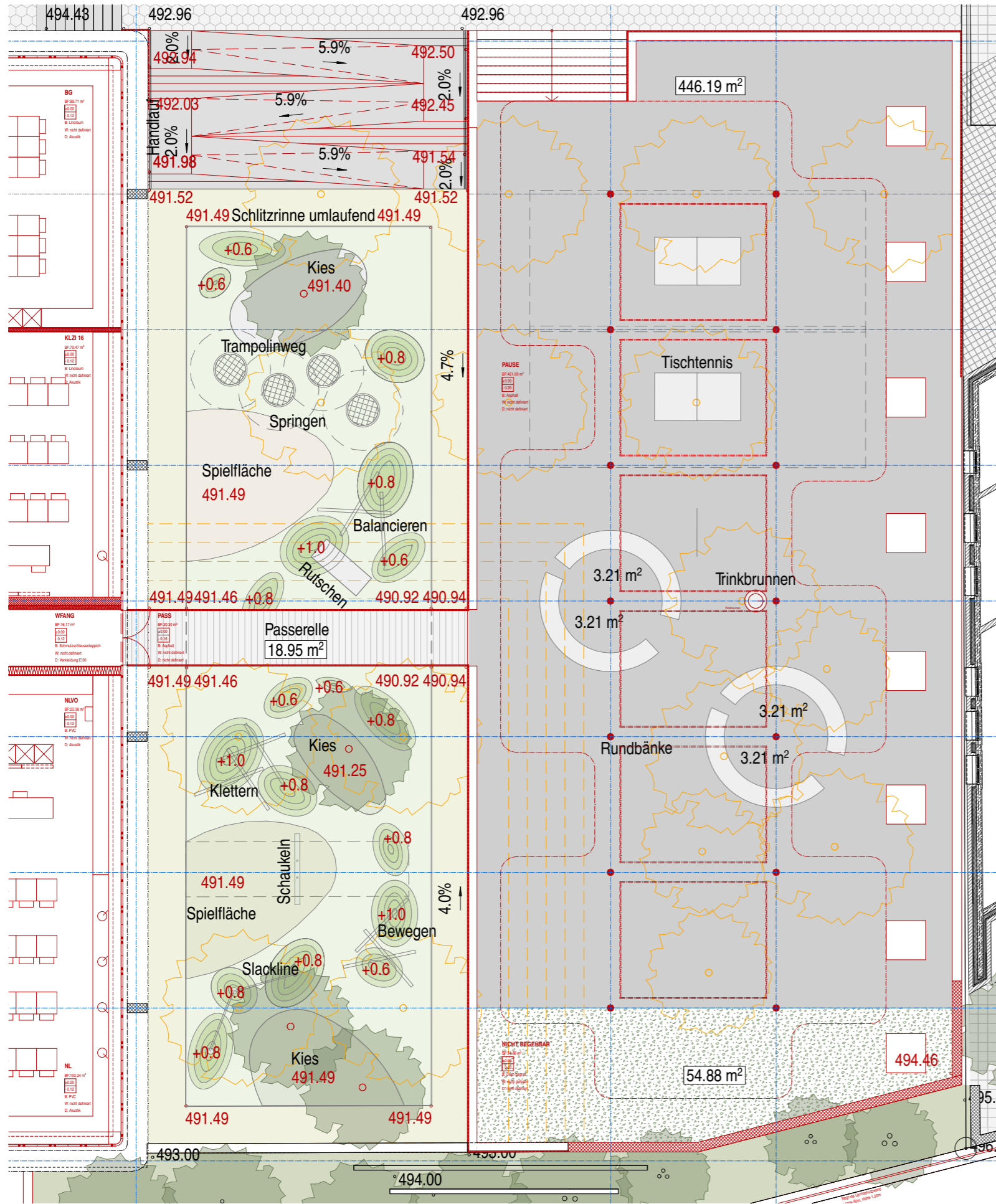


Schnitt Tagesschule



Längsschnitt Atrium Avanti

Querschnitt Atrium Avanti



Avantihof Grundriss

- Bestehend
- Neu
- Abbruch
- Holzrost
- Fallschutzkies
- Beton
- Asphalt
- Spielsand
- Gefärbter Beton, grn
- EPDM, grn
- Grne Wiese
- Begrung
- Baum bestand
- Baum neu, Acer pseudoplatanus
- Baum abbruch

Massstab 1:150

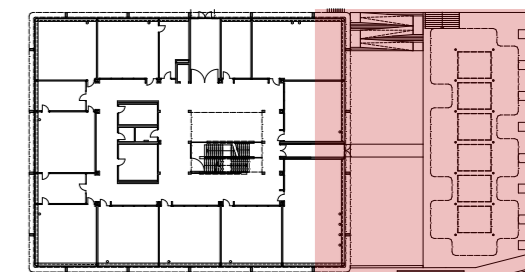


Gesamterneuerung und Erweiterung
Schulhaus Avanti

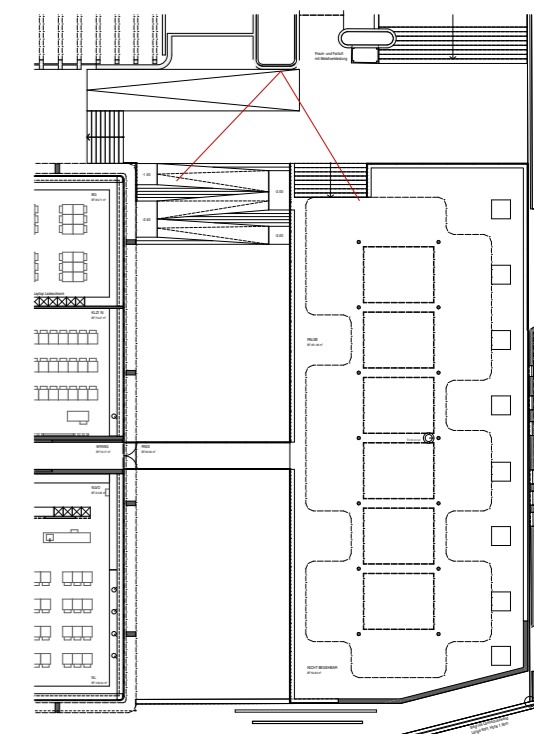
18.06.20



Avantihof



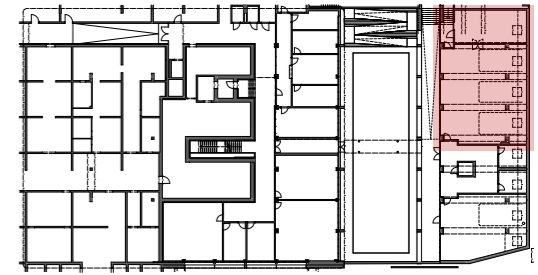
Schema



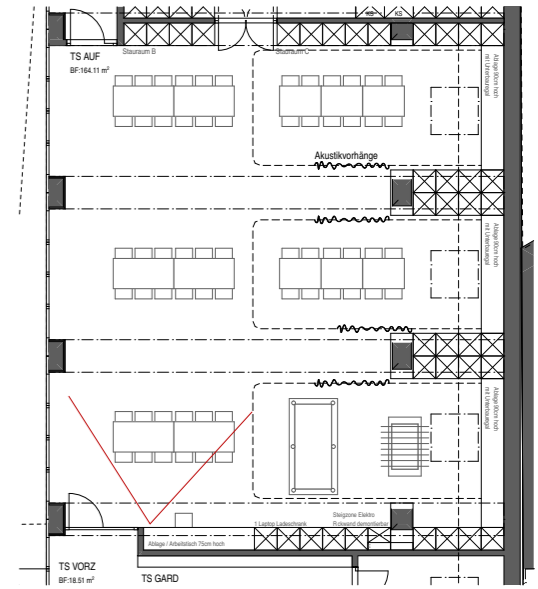
Ausschnitt mit Blickwinkel



Tagesschule



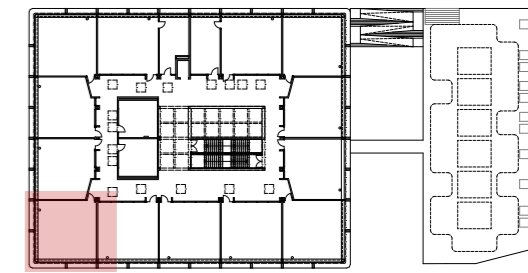
Schema



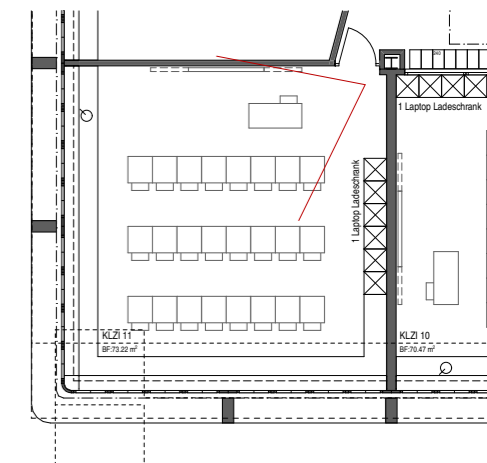
Ausschnitt mit Blickwinkel



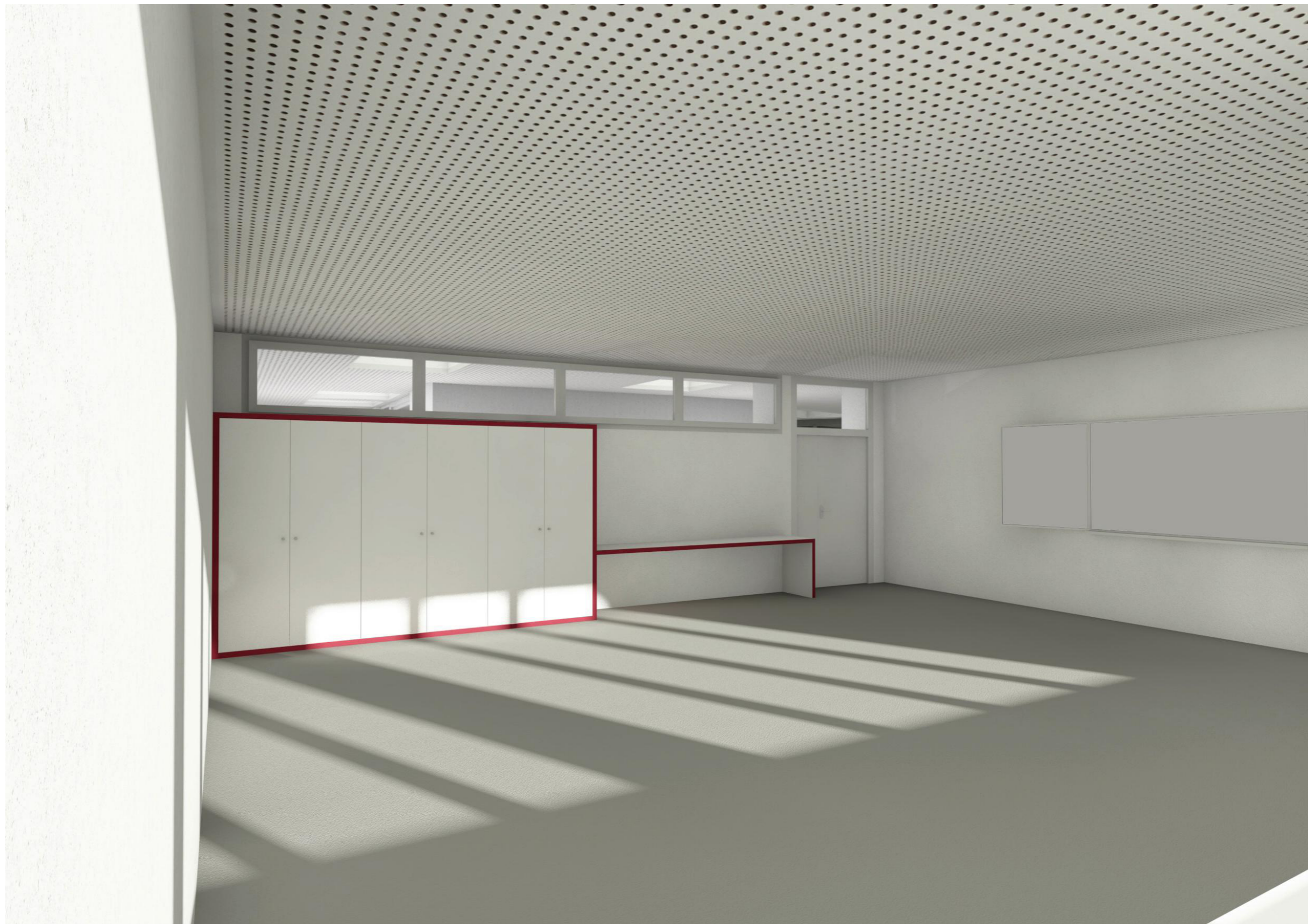
Klassenzimmer



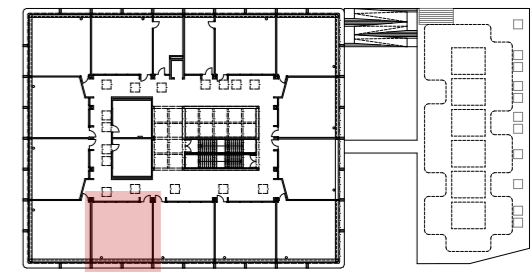
Schema



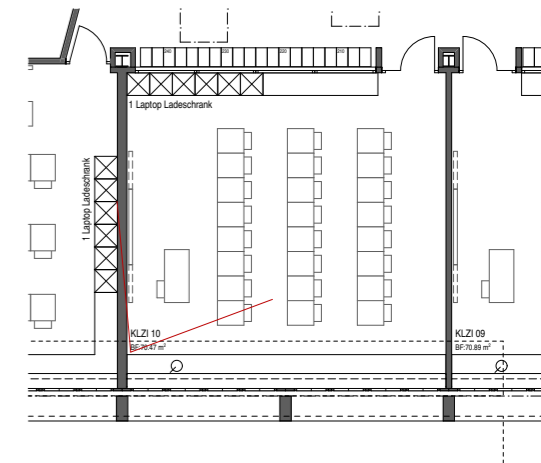
Ausschnitt mit Blickwinkel



Klassenzimmer



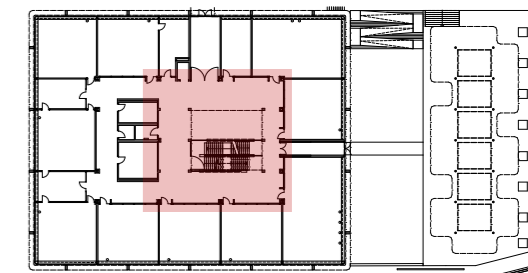
Schema



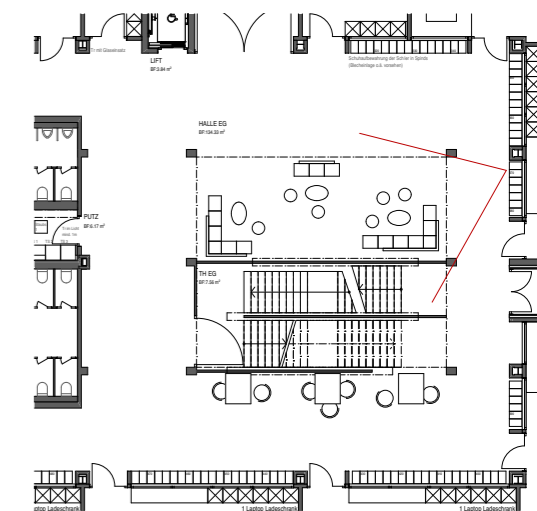
Ausschnitt mit Blickwinkel



Atrium



Schema



Ausschnitt mit Blickwinkel



1 Politik und Verwaltung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen:

10	Politische Führung	(Legislative, Exekutive, Wahlen und Abstimmungen)
11	Zentrale Dienste	(Rechtswesen, Kommunikation, Informatik, Rathaus)
12	Einwohnerdienste	(Gemeindekanzlei, Reg. Zivilstandsamt, Bürgerrecht, Friedhof)

10 Politische Führung

Die politische Führung umfasst die Führungsaufgaben der Gemeinde Hochdorf. Die politischen Behörden definieren die Strategie und setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Soveräns korrekt umgesetzt werden. Die Führung der Gemeindeverwaltung unterliegt der Exekutive. Die Durchführung und Sicherstellung von Abstimmungen und Wahlen ist zu gewährleisten.

11 Zentrale Dienste

Die zentralen Dienste umfassen die Sicherstellung und Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen und kommunalen Erlasse der Gemeinde Hochdorf, den Betrieb und Unterhalt der IT-Struktur und IT-Anwendungen sowie den Unterhalt und Betrieb der Infrastruktur des Rathauses. Die umfassende Führung und Kontrolle der Kommunikation erfolgt gemäss Informationskonzept.

12 Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste umfassen die Koordination zwischen strategischer und operativer Ebene sowie alle Leistungen die durch die Gemeindekanzlei erbracht werden. Das regionale Zivilstandsamt stellt für die angeschlossenen Gemeinden die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher. Das Bürgerrechtswesen umfasst die Administration zur Erlangung des Bürgerrechtes. Die Führung und Verwaltung des Friedhofwesens ist auch Teil der Einwohnerdienste.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf – mehr als ein zentrum. Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum. Es zeichnet sich durch einen Dorfkern zum Verweilen, überzeugt mit attraktiven Angeboten und Dienstleistungen mit Mehrwert für die Bevölkerung und Wirtschaft.

Hochdorf geht proaktiv den Weg in die Zukunft und reflektiert mit Offenheit die gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Ein qualitatives Wachstum ist nötig, damit die Gemeinde die Funktion als Regionalzentrum wahrnehmen kann. Die Einführung des HRM2 bedingt die Erarbeitung sämtlicher strategischer Papiere. Die Teilrevision der Gemeindeordnung wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Claim «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» ist etabliert. Die Gemeindestrategie beinhaltet die Vision und Schwerpunkte und wurde für die Jahre 2017 – 2029 mit der öffentlichen Mitwirkung erarbeitet. Als nächster Schritt ist das Legislaturprogramm zu erarbeiten. Im Bereich der zentralen Dienste und Einwohnerdienste ist festzuhalten, dass die finanziellen und personellen Ressourcen der Gemeinde knapp sind. Dies bedingt laufende Prozessverbesserungen und die Überprüfung der Leistungen. Den Ansprüchen an die Digitalisierung ist Rechnung zu tragen und die Dienstleistungen an die Einwohner sind stetig zu optimieren. Im Friedhofswesen werden neue Bestattungsformen reflektiert.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<i>12 Einwohnerdienste</i>						
Anzahl Einwohner	9'361	9'620	9'699	9'749	9'751	9'885
Ausländische Staatsangehörige	1'925	2'026	2'057	2'064	2'064	2'168
Anzahl Teilungsfälle	59	74	70	68	71	67
Geburtenüberschuss	28	13	52	39	28	37
Anzahl Einbürgerungen	6	9	10	23	33	31
Pendente Gesuche Einbürgerungen	38	36	36	34	23	19

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	B 2019	R 2019
<i>10 Politische Führung</i>			
Orientierungsversammlungen / Workshop	3	3	3
<i>12 Einwohnerdienste</i>			
Kosten Zivilstandsamt Hochdorf pro Einwohner	1.50	1.5	0.57
Stellenprozente Gemeindeverwaltung	5'048	4'852	4'822

Erfolgsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget	0	- 1'262	- 1'244	- 1'138	106
Total Aufwand	0	- 3'345	- 3'327	- 3'043	284
Total Ertrag	0	2'083	2'083	1'905	- 178
Leistungsgruppen					
Aufwand	0	- 1'016	- 1'016	- 997	19
10 Politische Führung	Ertrag	0	164	164	1
	Saldo	0	- 852	- 832	20
Aufwand	0	- 1'591	- 1'573	- 1'439	134
11 Zentrale Dienste	Ertrag	0	1'489	1'489	- 134
	Saldo	0	- 102	- 84	0
Aufwand	0	- 738	- 738	- 607	131
12 Einwohnerdienste	Ertrag	0	430	385	- 45
	Saldo	0	- 308	- 222	86

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2018	festges. B 2019	egänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0
Total Ausgaben	0	0	0	0	0
Total Einnahmen	0	0	0	0	0

Kommentar zur Jahresrechnung

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung genügte die bestehende Netzwerkverkabelung für die Datenübermittlung im Rathaus nicht mehr. Für die Erneuerung der Verkabelung wurden insgesamt Fr. 44'388.45 aufgewendet. Im Budget wurde mit Kosten von Fr. 30'000.00 gerechnet. Ursprünglich war geplant, die Verkabelung über zwei Jahre zu erneuern (2019: Fr. 30'000.00, 2020: Fr. 10'000.00). Aufgrund der Dringlichkeit wurde das Projekt jedoch vorgezogen und vollumfänglich im Jahr 2019 durchgeführt und abgeschlossen.

Kommunikation und Information haben hohen Stellenwert. Die Website der Gemeinde Hochdorf als wichtiges Kommunikationsinstrument wurde erneuert und den heutigen Bedürfnissen der Nutzenden angepasst. Die Aufschaltung der neuen Website erfolgte am 15. Januar 2020. Für die Überarbeitung der Website sind Kosten in der Höhe von Fr. 28'374.95 angefallen. Im Budget wurde mit einem Betrag von Fr. 50'000.00 gerechnet. Da ein Teil der Erneuerung noch nicht abgeschlossen werden konnte, hat der Gemeinderat Fr. 18'000.00 des Budgetkredits auf das Folgejahr 2020 übertragen (Kreditübertragung).

Als Grabstätte für die Bestattung der Verstorbenen werden durch die Angehörigen oft die Urnennischengräber im Friedhof 3 gewählt. Damit diese Bestattungsform in naher Zukunft weiterhin angeboten werden kann, wurden weitere Urnennischengräber erstellt. Die Erstellungskosten betragen Fr. 31'804.35, budgetiert waren Kosten von Fr. 30'000.00.

2 Freizeit und Kultur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Freizeit und Kultur umfasst die Leistungsgruppen:

20	Kultur	(Kultur, Museen)
21	Regionalbibliothek	(Regionalbibliothek Hochdorf)
22	Kulturzentrum Braui	(Kulturzentrum Braui)
23	Sport	(Sport, Sportanlage Arena, Sportanlage Seebad, Sporthalle Baldegg)
24	Seebad	(Seebad Baldegg)
25	Freizeitinfrastruktur	(Freizeitanlagen)
26	Jugend	(Jugendanimation)

20 Kultur

Die Gemeinde Hochdorf hat ein breites Kulturangebot und fördert einheimisches Kulturschaffen. In dieser Leistungsgruppe sind Beiträge an Personen, Vereine und Projekte, die das kulturelle Leben prägen enthalten.

21 Regionalbibliothek

Die Regionalbibliothek ist das Informations- und Medienzentrum für die Gemeinde und die Region Seetal. Sie ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Büchern und weiteren Medien und ist aktiv in der Leseförderung.

22 Kulturzentrum Braui

Die Gemeinde Hochdorf hat für kommerzielle, kulturelle und gesellschaftliche Anlässe das Kulturzentrum Braui. Das Kulturzentrum Braui mit seinen vielfältigen Anlässen ist Werbeträger mit überregionaler Ausstrahlung.

23 Sport

Sport umfasst die Sportförderung sowie die Bereitstellung von zeitgemässer Infrastruktur im Outdoor- und Indoor-Sport.

24 Seebad Baldegg

Die Gemeinde Hochdorf hat ein naturnahes Freibad zur Erholung und für Sportaktivitäten.

25 Freizeitinfrastruktur

Die Freizeitinfrastruktur umfasst die Parkanlagen, Begegnungsplätze, öffentliche Spielplätze und Wanderwege.

26 Jugend

Die Jugendarbeit umfasst die Animation und Integration der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde.



Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Wohnen/Lebensqualität: Wohnungsmix – «Daheim» – Naherholung – Natur – medizinische Grundversorgung – Einkaufen – Gastronomie – Sport – Freizeit – Kultur – Vereinsvielfalt – Partizipation – Mitwirkung – Dialog – Sicherheit.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Hochdorf positioniert sich als Kulturzentrum der Region mit vielfältigem Kulturschaffen. Die Gemeinde ist Ansprechpartnerin für die Kulturvereine. Gezielte Förderung von Kulturvereinen und Projekten erfolgt durch Beiträge und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur. Der regionale Kulturförderfonds Seetal ist per 2020 in Planung.

Bei Bibliotheken sind die Ausleihen rückläufig. Sie haben sich den neuen Herausforderungen wie E-Medien, Leseförderung usw. zu stellen und sich zeitgemäss zu positionieren.

Für das Kulturzentrum Braui hat der Gemeinderat die Strategie festgelegt. Das bestehende Angebot und die Kulturvielfalt sind zu erhalten, die nötigen Investitionen in den Unterhalt der Anlagen sind zu priorisieren und zu staffeln.

Die Bereitstellung einer zeitgemässen Sportinfrastruktur stellt eine grosse Herausforderung in Bezug auf die Finanzierbarkeit dar. Entsprechend wird fallweise die Beteiligung von Vereinen und privaten Engagements bei Infrastrukturprojekten geprüft.

Freizeitanlagen und das Seebad Baldegg sowie die Parkanlagen erfreuen sich hoher Beliebtheit. Die Anlagen sind zu unterhalten und an die Auflagen für Sicherheit anzupassen.

Die Jugendanimation ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen werden Projekte geplant und durchgeführt. Die Jugendanimation nimmt die gesellschaftlichen Herausforderungen auf.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
20 Kultur						
Beiträge an Kulturvereine	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	43'237	46'600
Gesamtkosten Kulturförderung	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	165'499	148'265
21 Regionalbibliothek						
Gesamtzahl Benutzende Regionalbibliothek	4'953	4'430	4'218	3'855	3'983	3'959
Kosten pro Ausleihe Regionalbibliothek	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2.15
24 Seebad						
Anzahl Tageseintritt Seebad	13'080	31'822	27'940	26'158	32'243	23'770
Anzahl Saisonkarten Seebad	1'066	982	298	626	545	752

Messgrößen / Indikatoren

	Zielgrösse	B 2019	R 2019
21 Regionalbibliothek			
Zahl Ausleihen Regionalbibliothek	135'000	135'000	136'499
Anteil Benutzende Bibl. Alter bis 20 Jahre in %	45 %	47 %	40 %
22 Kulturzentrum Braui			
Anzahl Anlässe Kulturzentrum Braui	650	650	657
Kostendeckungsgrad Kulturzentrum Braui	n.a.	30	43
23 Sport			
Kosten Sport pro Einwohner	n.a.	113	106
24 Seebad			
Kostendeckungsgrad Seebad Baldegg	n.a.	50	63
26 Jugend			
Anzahl Besucher Ferienpass	n.a.	150	130

Erfolgsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget		0	- 2'892	- 2'891	- 2'680	211
Total Aufwand		0	- 4'816	- 4'815	- 4'836	- 21
Total Ertrag		0	1'924	1'924	2'156	232
Leistungsgruppen						
	Aufwand	0	- 154	- 153	- 149	4
20 Kultur	Ertrag	0	1	1	1	0
	Saldo	0	- 153	- 152	- 148	4
	Aufwand	0	- 434	- 434	- 425	9
21 Regionalbibliothek	Ertrag	0	135	135	132	- 3
	Saldo	0	- 299	- 299	- 293	6
	Aufwand	0	- 1'356	- 1'356	- 1'505	- 149
22 Kulturzentrum Braui	Ertrag	0	638	637	829	192
	Saldo	0	- 719	- 719	- 676	43
	Aufwand	0	- 1'922	- 1'922	- 1845	77
23 Sport	Ertrag	0	811	811	798	- 13
	Saldo	0	- 1'111	- 1'111	- 1047	64
	Aufwand	0	- 469	- 469	- 465	4
24 Seebad	Ertrag	0	232	232	292	60
	Saldo	0	- 237	- 237	- 173	64
	Aufwand	0	- 175	- 175	- 143	32
25 Freizeitinfrastruktur	Ertrag	0	2	2	5	3
	Saldo	0	- 173	- 173	- 138	35
	Aufwand	0	- 305	- 305	- 304	1
26 Jugend	Ertrag	0	105	105	99	- 6
	Saldo	0	- 200	- 200	- 205	- 5

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen		0	- 1'040	- 574	- 542	32
Total Ausgaben		0	- 1'040	- 574	- 574	0
Total Einnahmen		0	0	0	32	32

Kommentar zur Jahresrechnung

Für die Förderung der kulturellen Vielfalt in Hochdorf wurden Kulturvereine und private Kulturschaffende mit Fr. 46'600.00 finanziell unterstützt. Das Budget wurde um Fr. 5'900.00 unterschritten.

Bibliotheken müssen sich neu positionieren und für geänderte Nutzungsmöglichkeiten gerüstet sein. Mit den neuen Öffnungszeiten an vier Sonntagmorgen konnte als Pilot ein neues Angebot geschaffen werden, welches auf Zustimmung stösst und genutzt wird. Die Ausleihen konnten gegenüber dem Vorjahr um 3.80 % gesteigert werden. Die Einnahmen aus den Jahresabonnements und Verleihgebühren betragen im Jahr 2019 Fr. 67'130'95. Im Budget wurde mit einem Ertrag von Fr. 70'500.00 gerechnet.

Die Hochdorfer Chronik 2016 – 2020 ist noch in Erarbeitung, deshalb hat der Gemeinderat Fr. 1'000.00 des Budgetkredits auf das Folgejahr 2020 übertragen (Kreditübertragung).

Beim Kulturzentrum Braui konnte infolge der hohen Auslastung ein Kostendeckungsgrad von 42.73 % erreicht werden. Budgetiert war ein solcher von 30.35 %. Die Heizungsanlage im Kulturzentrum Braui hat die Staub-Emissionsgrenzwerte nicht mehr eingehalten und musste ersetzt werden. Für den Ersatz der Holzschnitzelheizung wurden im Jahr 2019 Fr. 415'587.91 (Budget Fr. 460'000.00) aufgewendet. Infolge Verzögerungen konnte die Erneuerung der Heizung im Jahr 2019 nicht abgeschlossen werden. Für die Fertigstellung hat der Gemeinderat Fr. 44'000.00 des Budgetkredits auf das Folgejahr 2020 übertragen (Kreditübertragung). Für die Teilerneuerung der elektrischen Anlagen wurden insgesamt Fr. 88'252.20 benötigt. Ein Teil der Erneuerung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat dafür Fr. 101'500.00 des Budgetkredits auf das Folgejahr 2020 übertragen (Kreditübertragung). Damit beim Sudhaus im Brauiturm eine bessere Auslastung erreicht werden kann, wurden durch gezielte Massnahmen an den Einrichtungen (z.B. ein Wasseranschluss und Absturzsicherungen) die Raumqualität gesteigert. Die Investitionsausgaben für die Erneuerung betragen Fr. 70'518.40 und konnten gemäss Budget eingehalten werden.

An die Erneuerung des Kunstrasenfeldes beim Sportplatz Arena (ausgeführt im Jahr 2018) und die Erneuerung der Beleuchtung beim Sportplatz Seebad (ausgeführt im Jahr 2018) hat die Gemeinde Hochdorf einen Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds von Fr. 26'910.00 bzw. Fr. 5'660.00 erhalten.

Die Fassade bei der Sporthalle in Baldegg ist von Algen befallen und wurde im Jahr 2019 saniert. Die Sporthalle befindet sich zu je 50 % im Eigentum des Kantons Luzern und der Gemeinde Hochdorf. Da der Kostenanteil der Gemeinde Hochdorf durch den Kanton Luzern noch nicht in Rechnung gestellt wurde, hat der Gemeinderat Fr. 320'000.00 des Investitionskredites auf das Folgejahr 2020 übertragen (Kreditübertragung).

Beim Seebad Baldegg, wo jährliche Schwankungen bei den Ein- und Ausgaben möglich sind, konnte infolge des schönen Sommerwetters ein Kostendeckungsgrad von 62.75 % erreicht werden (Budget 49.49 %).



3 Sicherheit

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

30	Bevölkerungsschutz	(Sicherheitsdienst, Zivilschutz)
31	Feuerwehr	(Feuerwehr)
32	Schiesswesen	(Militärische Verteidigung, Schiesstand)

30 Bevölkerungsschutz

Der Bevölkerungsschutz ist im Gemeindeverband ZSO Emme organisiert. Mit gezielten Interventionen (Sicherheitsdienste, Netzwerkarbeit) werden Sicherheit und Ordnung, insbesondere an stark frequentierten Orten, präventiv angegangen.

31 Feuerwehr

Die Gemeinde ist verantwortlich für das gesamte Feuerwehr-Löschwesen. Die Aufgaben umfassen die Brandbekämpfung, Einsätze bei Elementarereignissen sowie als Stützpunktfeuerwehr die Einsätze als Ölwehr und bei Strassenrettungen.

32 Schiesswesen

Die Leistungsgruppe Schiesswesen umfasst den Beitrag an die Schützenvereine sowie Infrastruktur.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Wohnen/Lebensqualität: Wohnungsmix – «Daheim» – Naherholung – Natur – medizinische Grundversorgung – Einkaufen – Gastronomie – Sport – Freizeit – Kultur – Vereinsvielfalt – Partizipation – Mitwirkung – Dialog – Sicherheit.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit und Ordnung ist Rechnung zu tragen. Die ZSO Emme ist regional organisiert und unterhält die Zivilschutzanlagen auf dem Gemeindegebiet. Bei Krisensituationen ist die Koordination zum Einbezug weiterer Stellen gewährleistet.

Das Netzwerk Sicherheit, bestehend aus Polizei, Schule, Jugendanimation, Werkdienst und der Abteilung Sicherheit, koordiniert und analysiert die aktuelle Sicherheitslage.

Die Feuerwehr organisiert sich nach den feuerpolizeilichen Vorschriften und ist aktiv in der Prävention. Durch gezielte Massnahmen kann der Sollbestand der Feuerwehr aktuell sichergestellt werden.

Die Sanierung des Scheibenstandes 300-Meter im Kannenbühl ist bis 2020 zu klären.



Massnahmen und Projekte

(In Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
30 Bevölkerungsschutz						
Anzahl Einsätze ZSO Emme Elementarfälle	0	1	0	0	0	0
Anzahl Stunden Patrouillendienste Securitas	256	232	225	180	144	150
31 Feuerwehr						
Anzahl Einsätze Feuerwehr Hochdorf	65	63	62	87	74	51

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	B 2019	R 2019
30 Bevölkerungsschutz			
Beiträge pro Einwohner für den Zivilschutz	13.00	13.00	8.85
Kosten pro Einwohner für Sicherheitsdienst	2.55	2.55	2.60
31 Feuerwehr			
Bestand Feuerwehr Hochdorf	96	96	89
Kostendeckungsgrad Feuerwehr	100 %	100 %	107 %
Feuerwehersatzabgabe in Promille	3.5	3.5	3.5

Erfolgsrechnung

(In Tausend Fr.)	R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget	0	- 178	- 178	- 160	18
Total Aufwand	0	- 751	- 751	- 767	- 16
Total Ertrag	0	573	573	607	34
Leistungsgruppen					
Aufwand	0	- 166	- 166	- 164	2
30 Bevölkerungsschutz	0	0	0	12	12
Saldo	0	- 166	- 166	- 152	14
Aufwand	0	- 573	- 573	- 595	- 22
31 Feuerwehr	0	573	573	595	22
Saldo	0	0	0	0	0
Aufwand	0	- 12	- 12	- 8	4
32 Schiesswesen	0	0	0	0	0
Saldo	0	- 12	- 12	- 8	4

Investitionsrechnung

(In Tausend Fr.)	R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen	0	- 135	- 135	- 135	0
Total Ausgaben	0	- 135	- 135	- 135	0
Total Einnahmen	0	0	0	0	0

Kommentar zur Jahresrechnung

Für den Einsatz von Sicherheitsdiensten (insbesondere Securitas) im Rahmen der Prävention und Kontrolle im Dorfzentrum wurden Fr. 16'692.65 aufgewendet. Budgetiert war ein Aufwand von Fr. 25'000.00.

Der Pro-Kopf-Beitrag für die Gemeinde Hochdorf an die ZSO Emme betrug für das Jahr 2019 Fr. 8.50 (Budget Fr. 8.58). Insgesamt betrug der Gemeindebeitrag Fr. 83'414.44 (Budget Fr. 84'500.00).

Aufgrund der kantonalen Anpassung über die Erhebung der Feuerwehersatzgaben konnte im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag bei den Ersatzabgaben von Fr. 53'571.80 eingenommen werden. Der Ertrag betrug insgesamt Fr. 511'314.75 (Budget Fr. 500'000.00). Das neue Materialtransportfahrzeug für die Feuerwehr konnte für Fr. 134'703.00 angeschafft werden. Für die Beschaffung waren in der Investitionsrechnung Fr. 135'000.00 vorgesehen.

4 Bildung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

40	Kindergarten	(Kindergarten)
41	Primarschule	(Primarschule)
42	Sekundarschule	(Sekundarschule)
43	Kantonsschule	(Kantonsschule)
44	Musikschule	(Musikschule)
45	Schulische Dienste	(Psychologie, Logopädie, Psychomotorik, Schulsozialarbeit)
46	Schulliegenschaften	(Schulhäuser Arena, Avanti, Zentral, Peter-Halter, Junkerwald, Weid, Sagen)
47	Tagesstrukturen	(Schul- und familienergänzende Betreuungsstrukturen)
48	Schuladministration	(Schulleitung, Bildungskommission, Schulgesundheit)
49	Sonderschulung	(Sonderschulung)

40 - 42 Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule

Der Betrieb der Volksschule umfasst die Führung von Kindergärten, Primarschulen und Sekundarschulen nach kantonalem Gesetz.

43 Kantonsschule

Diese Position umfasst die Beiträge an kantonale Gymnasien während der obligatorischen Schulzeit.

44 Musikschule

Die Musikschule ermöglicht mit einem breiten und kundenorientierten Angebot die musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Gemeinde Hochdorf ist Trägergemeinde für die Gemeinde Römerswil.

45 Schulische Dienste

Die schulischen Dienste umfassen das regionale Angebot für Logopädie, Psychomotorik und Schulpsychologie. Hochdorf setzt die Schulsozialarbeit in der Volksschule ein.

46 Schulliegenschaften

Die Schulliegenschaften bieten die räumlichen Rahmenbedingungen für einen zeitgemässen Unterricht.

47 Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen bieten als schulergänzende Betreuung bedarfsgerechte Angebote an. Die Tagesschule ist für Lernende des Primar- und Sekundarschulkreises offen.

48 Schuladministration

Die Schuladministration beinhaltet das Schulsekretariat.
Die Bildungskommission ist strategisch beratendes Organ gemäss Volksschulbildungsgesetz.

49 Sonderschulung

Die Sonderschulung umfasst die integrative Sonderschulung (IS) und den Poolbeitrag an den Kanton Luzern.



Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Umfassendes Bildungsangebot: Volksschulangebote – Kindergarten bis Sekundarschule – Schuldienste – Tagesstrukturen – Musikschule – lebenslanges Lernen – Kantonsschule Baldegg – Berufsbildung.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Die Volksschule ist gut positioniert, die Organisation, die Anstellungsbedingungen und die Infrastruktur sind zeitgemäss, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Die Schulraumplanung zeigt auf, dass auf das Jahr 2021 zusätzlich 12 Räume, davon 6 Klassenzimmer benötigt werden. Aufgrund steigender Nachfrage bei der additiven Tagesschule ist das Angebot laufend anzupassen. Um die Werterhaltung der Schulanlagen sicherzustellen, bedarf es in den nächsten Jahren zusätzlicher finanzieller Mittel. Die Räumlichkeiten sind auf die steigenden Schülerzahlen auszurichten. Die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Lehrplan 21, Informatik, 2-Jahres-Kindergarten und integrativer Förderung ist eine Herausforderung für die Volksschule.

Die Rektorenstelle ist infolge Pensionierung auf das Schuljahr 2019 zu besetzen.

Die Musikschule bietet eine hohe Qualität des Unterrichts und garantiert eine zukunftsgerechte Entwicklung. Die Musikschule vernetzt sich mit Institutionen wie Volksschule, Kulturvereinen und realisiert gemeinsame Projekte.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4 Bildung						
Total Lernende Volksschule	1'103	1'163	1'213	1'218	1'239	1'245
Anteil fremdsprachige Schüler	275	297	328	352	362	367
40 Kindergarten						
Durchschnittliche Klassengrösse KG	19	20.4	19	20.5	19.8	20.8
Kosten pro Schüler Kindergarten	11'216	10'747	10'317	10'593	10'409	9'693
41 Primarschule						
Durchschnittliche Klassengrösse PS	19.3	19.7	19.5	19.2	19.6	19.6
Kosten pro Schüler Primarschüler	12'886	12'617	12'333	12'304	12'424	11'266
42 Sekundarschule						
Durchschnittliche Klassengrösse Sek	18.7	18.5	18	17.1	17.7	17.6
Kosten pro Schüler Sekundarstufe	19'381	19'757	19'123	18'872	19'278	18'614
43 Kantonsschule						
Anzahl Kantonsschüler (oblig. Schulzeit)	n.a.	43	41	43	51	53
44 Musikschule						
Angebot Musikschule Instrumentenwahl	49	49	49	49	49	49
Anzahl Musikschüler	686	657	662	638	644	649
Anzahl Musikschule / Erwachsene	9	12	17	6	5	7
47 Tagesstrukturen						
Belegungen Tagesschule	n.a.	7'391	10'112	13'196	12'262	11'321

Messgrößen / Indikatoren

	Zielgröße	B 2019	R 2019
4 Bildung			
Personalstellen Volksschule (in %)	12'320 %	11'930 %	11'760 %
Total Klassen Volksschule	65	66	65
44 Musikschule			
Kostendeckungsgrad Musikschule in %	50	50	55
47 Tagesstrukturen			
Kostendeckungsgrad Tagesschule in %	n.a.	78	69

Erfolgsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget	0	- 12'349	- 12'349	- 12'492	- 143
Total Aufwand	0	- 26'221	- 26'221	- 26'949	- 728
Total Ertrag	0	13'872	13'872	14'457	585
Leistungsgruppen					
40 Kindergarten	Aufwand	0	- 2'020	- 2'020	- 2
	Ertrag	0	743	743	12
	Saldo	0	- 1'277	- 1'277	10
41 Primarschule	Aufwand	0	- 7'767	- 7'767	- 175
	Ertrag	0	2'804	2'804	81
	Saldo	0	- 4'963	- 4'963	- 94
42 Sekundarschule	Aufwand	0	- 5'997	- 5'997	- 236
	Ertrag	0	3'400	3'400	- 41
	Saldo	0	- 2'597	- 2'597	- 277
43 Kantonsschule	Aufwand	0	- 896	- 896	44
	Ertrag	0	0	0	0
	Saldo	0	- 896	- 896	44
44 Musikschule	Aufwand	0	- 1'599	- 1'599	79
	Ertrag	0	822	822	14
	Saldo	0	- 777	- 777	93
45 Schulische Dienste	Aufwand	0	- 1'477	- 1'477	37
	Ertrag	0	923	923	- 28
	Saldo	0	- 554	- 554	9
46 Schulliegenschaften	Aufwand	0	- 3'251	- 3'251	- 245
	Ertrag	0	3'251	3'251	245
	Saldo	0	0	0	0
47 Tagesstrukturen	Aufwand	0	- 337	- 337	- 77
	Ertrag	0	264	264	22
	Saldo	0	- 73	- 73	- 55
48 Schuladministration	Aufwand	0	- 1'356	- 1'356	- 69
	Ertrag	0	1'284	1'284	59
	Saldo	0	- 72	- 72	- 10
49 Sonderschulung	Aufwand	0	- 1'520	- 1'520	- 85
	Ertrag	0	380	380	222
	Saldo	0	- 1'140	- 1'140	137

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2018	Festges. B 2019	Ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen	0	- 1'180	- 1'180	- 1'198	- 18
Total Ausgaben	0	- 1'180	- 1'180	- 1'235	- 55
Total Einnahmen	0	0	0	37	37

Kommentar zur Jahresrechnung

Im Aufgabenbereich Bildung konnte das Globalbudget um Fr. 142'873.54 nicht eingehalten werden. Die Kreditüberschreitungen sind auf höhere Besoldungskosten bei den Lehrpersonen (Stellvertretungen) und Mehrausgaben bei der additiven Tagesschule (Kostendeckungsgrad ist 69.08 %, Budget Soll 78.44 %) zurückzuführen. Eine vollständige Kompensation der Mehrkosten war nicht möglich. In der Investitionsrechnung konnten die Ausgaben um Fr. 54'820.59 nicht eingehalten werden. Die Mehrausgaben sind aufgrund des Planungsfortschrittes bei der Schulraumerweiterung entstanden. Ein Teil der Mehrkosten konnten infolge geringerer Kosten in weiteren Projekten im Bereich Bildung kompensiert werden. Eine vollständige Kompensation war jedoch nicht möglich.

Zu Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde eine zusätzliche 6. Primarklasse eröffnet, da die 5. Primarklasse bereits 6-fach geführt wird. Für die Eröffnung der zusätzlichen Primarklasse wurde Schulmobiliar für insgesamt Fr. 58'249.45 beschafft (Budget Fr. 60'000.00).

Für die stufenweise Einführung des Lehrplanes 21 wurden für die Primar- und Sekundarstufe weitere Notebooks angeschafft. Die Investitionsausgaben betragen Fr. 209'664.60. Budgetiert waren Ausgaben von Fr. 210'000.00. Für Fr. 57'141.50 wurden in der Schulanlage West bestehende Fachzimmer in Klassenzimmer umgerüstet. In der Investitionsrechnung waren dafür Fr. 100'000.00 vorgesehen. Beim Kindergarten Arena konnte im Jahr 2019 das Flachdach für Fr. 116'004.90 saniert werden. Für die Sanierung des Daches wurde im Budget 2019 mit Investitionsausgaben von Fr. 160'000.00 gerechnet.

Der bestehende Hartplatz beim Schulhaus Junkerwald konnte für Fr. 119'561.70 saniert werden. Für die Sanierung waren in der Investitionsrechnung Fr. 120'000.00 vorgesehen. An die Sanierung hat die Gemeinde Hochdorf aus dem Swisslos-Sportfonds einen Beitrag von Fr. 10'360.00 erhalten.

Für die Sanierung des Hartplatzes beim Schulhaus Zentral betragen die Investitionsausgaben Fr. 163'091.15 (Budget Fr. 180'000.00). An der Sanierung hat sich die AUDACIA Hochdorf und der Swisslos-Sportfonds mit Fr. 10'000.00 bzw. Fr. 16'310.00 beteiligt.

Die Planung für die Schulraumerweiterung und die Sanierung des Schulhauses Avanti konnte weitergeführt werden. Für die Fortführung der Planungsarbeiten sind in der Investitionsrechnung Ausgaben von Fr. 511'107.29 angefallen. Geplant waren Ausgaben von Fr. 350'000.00. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Wettbewerbsverfahrens konnten budgetierte Aufwände von 2018 erst im Jahr 2019 abgerechnet werden.

An den Kanton Luzern wurde für den Besuch von Lernenden der Kantonsschulen (obligatorische Schulzeit) ein Beitrag von Fr. 852'000.00 bezahlt. Budgetiert war ein Aufwand von Fr. 896'000.00.

Bei der Musikschule betrug der Nettoaufwand Fr. 684'255.76. Der Kostendeckungsgrad betrug im Jahr 2019 54.98 % und erfüllt den geforderten Kostendeckungsgrad von 50.00 %. Budgetiert war ein Kostendeckungsgrad von 51.44 %.

5 Gesundheit und Soziales

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen:

50	KESB	(Kindes- und Erwachsenenschutz)
51	Restfinanzierung Heim	(Restfinanzierung Pflege, Heim)
52	Restfinanzierung Spitex	(Restfinanzierung Spitex)
53	Gesundheitswesen	(Alkohol- und Drogenprävention, Krankheitsbekämpfung)
54	Sozialversicherungen	(Krankenversicherung, Prämienverbilligung, AHV, EL, Familienzulagen)
55	Übrige Sozialhilfe	(Fürsorge, Krippen, Arbeitslosigkeit, Integration, Asyl, Sozialamt)
56	Alimentenhilfe	(Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso)
57	Gesetzliche Sozialhilfe	(obligatorische wirtschaftliche Sozialhilfe)

50 KESB

Diese Leistungsgruppe umfasst den Beitrag an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) mit dem Zentrum für Soziales Regionen Hochdorf und Sursee (Zenso) sowie die Mandatsführung.

51 Restfinanzierung Heim,

Die Restfinanzierung umfasst die Beiträge der Gemeinde für Bewohnende von Heimen.

52 Restfinanzierung Spitex

Die Restfinanzierung umfasst die Beiträge der Gemeinde für die ambulante Pflege Spitex.

53 Gesundheitswesen

Die Gemeinde unterstützt und fördert eine angemessene Grundversorgung vor Ort. Die gesetzlich vorgegebene Suchtberatung ist an das Zenso Hochdorf delegiert.

54 Sozialversicherungen

Diese Leistungsgruppe umfasst die Beiträge an den Kanton für die individuelle Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie die Familienzulagen für Nichterwerbstätige.

55 Übrige Sozialhilfe

Die übrige Sozialhilfe umfasst die Leistungen für die Integration, die Betreuungsgutschriften an Familien sowie die Leistungen Sozialberatung 65+. Im Altersbereich besteht mit der regionalen Drehscheibe 65plus eine Informations- und Anlaufstelle. Zur Förderung der Arbeitsintegration wird mit Fachstellen (u.a. Zenso) zusammengearbeitet. Für die Integration von Ausländerinnen und Ausländern erfolgt die Koordination mit der kantonalen Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen sowie mit dem Verein Brückenschlag in Hochdorf. Für die Sicherstellung dieser Dienstleistungen ist das Sozialamt zuständig.

56 Alimentenhilfe

Die Alimentenhilfe umfasst das Alimenteninkasso und die Alimentenbevorschussung (ab 1. März 2020: Teilbevorschussung Alimente).

57 Gesetzliche Sozialhilfe

Die gesetzliche Sozialhilfe umfasst die wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH).



Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf geht proaktiv den Weg in die Zukunft und reflektiert mit Offenheit die gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt.

Gesellschaftliche Entwicklung: Demografie – Kinder und Jugendliche – junge Erwachsene – Erwachsenengenerationen – 60+ – Zukunftsgestaltung – Integration – Freiwilligentätigkeit

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Im Bereich der sozialen, gesellschaftlichen und familienpolitischen Anliegen nehmen die Anforderungen mit der Zentrumsfunktion von Hochdorf stetig zu. Damit steigen auch die finanziellen Anforderungen, um diesen Anliegen gerecht zu werden. Die Fallzahlen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde steigen. Ebenfalls nehmen die Fallzahlen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe zu. Mittelfristig ist nicht mit einer Reduktion der Fälle zu rechnen.

Die Kosten für die Restfinanzierung bei der stationären und der ambulanten Pflege werden aufgrund der demografischen Entwicklung zukünftig weiter ansteigen. Der Gemeinderat muss sich dabei am Grundsatz von ambulant vor stationär orientieren. Mit der regionalen Drehscheibe 65+ wurde als Pilotprojekt ein koordiniertes Informationsangebot geschaffen.

Die Beiträge an den Kanton für die Kosten der Sozialversicherungen sind momentan schwer planbar, dies aufgrund der offenen Aufgaben- und Finanzreform zwischen Kanton und Gemeinden.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
50 KESB						
Fallzahlen Massnahmen KESB	126	125	123	128	139	156
54 Sozialversicherungen						
Kosten pro Einwohner für Krankenversicherung	74.89	77.33	75.90	54.41	96.03*	72.71
Kosten pro Einw. für Ergänzungsleistungen	264.86	269.21	275.06	283.94	358.66*	367.30
55 Übrige Sozialhilfe						
Anzahl Personen Arbeitslose	153	168	175	186	139	139
56 Alimentenhilfe						
Anzahl Fälle Alimentenhilfe	63	59	49	52	31	31
57 Gesetzliche Fürsorge						
Anzahl Fälle Sozialhilfe	122	115	119	148	149	100
Sozialhilfequote	2.3	2.1	2.3	2.8	2.6	n.a.

Messgrößen / Indikatoren

	Zielgröße	B 2019	R 2019
50 KESB			
Pro Kopf Beitrag an die KESB Hochdorf-Sursee	76.00	76.00	72.53
51 Restfinanzierung Heim			
Kosten pro Einw. für stationäre Restfinanzierung	330.00	330.00	298.95
52 Restfinanzierung Spitex			
Kosten pro Einw. für ambulante Restfinanzierung	53.00	53.00	53.15
56 Alimentenhilfe			
Quote Rückerstattung Alimentenbevorschussung	60 %	60 %	70 %
57 Gesetzliche Sozialhilfe			
Kosten pro Einw. für gesetzliche Fürsorge WSH	155.00	155.00	180.95

Erfolgsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget		0	- 13'884	- 13'884	- 13'772	112
Total Aufwand		0	- 14'725	- 14'725	- 14'707	18
Total Ertrag		0	841	841	935	94
Leistungsgruppen						
	Aufwand	0	- 850	- 850	- 912	- 62
50 KESB	Ertrag	0	0	0	1	1
	Saldo	0	- 850	- 850	- 911	- 61
	Aufwand	0	- 3'414	- 3'414	- 3'004	410
51 Restfinanzierung Heim	Ertrag	0	3	3	49	46
	Saldo	0	- 3'411	- 3'411	- 2'955	456
	Aufwand	0	- 519	- 519	- 490	29
52 Restfinanzierung Spitex	Ertrag	0	20	20	64	44
	Saldo	0	- 499	- 499	- 426	73
	Aufwand	0	- 79	- 79	- 71	8
53 Gesundheitswesen	Ertrag	0	0	0	0	0
	Saldo	0	- 79	- 79	- 71	8
	Aufwand	0	- 4'230	- 4'230	- 4'453	- 223
54 Sozialversicherungen	Ertrag	0	17	17	22	5
	Saldo	0	- 4'213	- 4'213	- 4'431	- 218
	Aufwand	0	- 1'229	- 1'229	- 1'209	20
55 Übrige Sozialhilfe	Ertrag	0	99	99	118	19
	Saldo	0	- 1'130	- 1'130	- 1'091	39
	Aufwand	0	- 373	- 373	- 395	- 22
56 Alimentenhilfe	Ertrag	0	232	232	249	17
	Saldo	0	- 141	- 141	- 146	- 5
	Aufwand	0	- 4'031	- 4'031	- 4'174	- 143
57 Gesetzliche Sozialhilfe	Ertrag	0	470	470	433	- 37
	Saldo	0	- 3'561	- 3'561	- 3'741	- 180

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen		0	0	0	0	0
Total Ausgaben		0	0	0	0	0
Total Einnahmen		0	0	0	0	0

Kommentar zur Jahresrechnung

Für den stationären Pflegebedarf sind im Jahr 2019 Kosten von insgesamt Fr. 2'801'623.75 angefallen. Gegenüber dem Budget konnten die Kosten um Fr. 463'376.25 unterschritten werden. Die Gemeinde ist gemäss Gesetz verpflichtet, die Restfinanzierungskosten von Pflegeleistungen (Pflegeheime) zu übernehmen. An den Aufenthaltskosten (Hotellerie) in Heimen beteiligt sich die Gemeinde nicht, diese werden grundsätzlich von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen.

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, Hilfe und Pflege zu Hause anzubieten. Zwischen Gemeinde und dem Verein Spitex Hochdorf und Umgebung besteht eine Leistungsvereinbarung, womit die Grundversorgung in der Krankenpflege garantiert ist. Für die Restfinanzierung von Spitex-Pflegeleistungen sind im Jahr 2019 Kosten von Fr. 471'609.45 angefallen (Budget Fr. 500'000.00).

Für die beiden Jahre 2018 und 2019 übernahmen die Luzerner Gemeinden aufgrund des Konsolidierungspakets 17 (KP17) den Kantonsanteil der Ergänzungsleistungskosten. Der Beitrag an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV betrug im Jahr 2019 Fr. 3'630'765.00 und konnte gemäss Budget eingehalten werden. Mit der Inkraftsetzung der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) per 1. Januar 2020 werden die Kosten für die Ergänzungsleistungen bei den Gemeinden verbleiben.

Für die vom Kanton koordinierte Heimfinanzierung SEG (Gesetz über soziale Einrichtungen) beträgt der Anteil der Gemeinde Hochdorf Fr. 2'214'043.45. Budgetiert wurde ein Aufwand von Fr. 2'190'900.00 und wurde um Fr. 23'143.45 überschritten.

Bei der gesetzlichen Fürsorge (v.a. wirtschaftliche Sozialhilfe) betrug der Nettoaufwand Fr. 1'519'681.04. Im Budget 2020 wurde mit einem Aufwand von Fr. 1'370'000.00 gerechnet.



6 Verkehr und Raumordnung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Verkehr und Raumordnung umfasst die Leistungsgruppen:

60	Raumordnung	(Grundbuch, Vermessung, Raumentwicklung, Zentrumsentw., Bauverwaltung)
61	Strassen und Wege	(Gemeindestrassen, Privatstrassen, Werkdienst)

60 Raumordnung

Die Raumordnung umfasst das Grundbuchwesen, die Vermessung, die Raumplanung, die Zentrumsentwicklung und die Bauverwaltung. Die Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung Hochdorf wird unter dieser Leistungsgruppe geführt.

61 Strassen und Wege

Strassen und Wege umfassen den Unterhalt und die Sanierung der Gemeindestrassen sowie Beiträge bei öffentlichem Interesse. Die Abteilung Werkdienst wird unter dieser Leistungsgruppe geführt.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Hochdorf – mehr als ein zentrum. Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum. Es zeichnet sich durch einen Dorfkern zum Verweilen, überzeugt mit attraktiven Angeboten und Dienstleistungen mit Mehrwert für die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Raumentwicklung: Weitsichtige Raumplanung – Dorfkern – Zentrumsentwicklung – Begegnungsorte – Grünflächen – aktive Bodenpolitik – erneuerbare Energien – Ressourcen – moderates qualitatives Wachstum.

Verkehr/Mobilität: Entlastung Dorfkern – Umfahrung – umfassende Mobilität – ÖV – Langsamverkehr – MIV – neue Mobilitätsangebote.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Die Raumplanung stellt sich den grossen Herausforderungen für das Schaffen von nachhaltigen und zukunftsgerichteten Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Hochdorf. Aktuell sind das Bau- und Zonenreglement sowie die Zonenplanung in Arbeit.

Der Verkehrsbericht stellt die Gemeinde Hochdorf vor die Aufgabe das Zentrum vom Schwer- und Durchgangsverkehr zu entlasten. Dies erfolgt mit fünf Strategien und daraus mehreren Massnahmen, unter anderem den organisatorischen Massnahmen und der Realisation der Südumfahrung. Der Zustandsbericht der Gemeindestrasse zeigt auf, dass Gemeindestrassen und öffentliche Plätze laufend zu sanieren sind.



Massnahmen und Projekte

(in Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
60 Raumordnung						
Erteilte Baubewilligungen	98	89	97	79	86	80
Bewilligte Wohnungen	55	43	45	65	60	25
Leerwohnungsbestand in %	1.00	0.45	0.62	1.42	1.18	0.88
61 Strassen und Wege						
Anzahl Kilometer Gemeindestrassen	24	24	24	24	24	24
Investitionen pro Laufmeter Gemeindestrassen	n.a.	11.53	45.34	50.77	86.36	24.79

Messgrössen / Indikatoren

	Zielgrösse	B 2019	R 2019
60 Raumordnung			
Durchlaufzeiten Baugesuch in Tagen	60	60	60
61 Strassen und Wege			
Kosten Bau Gemeindestrassen pro Einwohner in Fr.	100.00	100.00	60.20

Erfolgsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget	0	- 1'488	- 1'488	- 1'507	- 19
Total Aufwand	0	- 2'700	- 2'700	- 2'794	- 94
Total Ertrag	0	1'212	1'212	1'287	75
Leistungsgruppen					
Aufwand	0	- 795	- 795	- 801	- 6
60 Raumordnung Ertrag	0	298	298	341	43
Saldo	0	- 497	- 497	- 460	37
Aufwand	0	- 1'905	- 1'905	- 1'993	- 88
61 Strassen und Wege Ertrag	0	914	914	946	32
Saldo	0	- 991	- 991	- 1'047	- 56

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen	0	- 1'230	- 1'230	- 679	551
Total Ausgaben	0	- 1'230	- 1'230	- 852	378
Total Einnahmen	0	0	0	173	173

Kommentar zur Jahresrechnung

Im Aufgabenbereich Verkehr und Raumordnung konnte das Globalbudget um Fr. 19'726.64 nicht eingehalten werden. Die Kreditüberschreitung ist primär als Folge von internen Verrechnungen entstanden. Eine Kompensation der Mehrkosten war nicht möglich.

Bei der Scherermatte war geplant, ein öffentlicher kostenpflichtiger Parkplatz zu erstellen. Für die Erstellungskosten waren in der Investitionsrechnung Fr. 250'000.00 vorgesehen. Da an der Gemeindeabstimmung vom 19. Mai 2019 die Erstellung des Parkplatzes abgelehnt wurde, sind 2019 keine Ausgaben angefallen.

Für den Unterhalt der Gemeindeeigenen Strassen wurde in der Erfolgsrechnung insgesamt Fr. 299'455.60 aufgewendet. Im Budget wurde mit einem Aufwand von Fr. 240'000.00 gerechnet. Grössenteils der angefallenen Mehraufwände konnten an Dritte weiterverrechnet werden.

Die Sanierung der Urswilstrasse konnte im Jahr 2019 abgeschlossen und abgerechnet werden. In der letzten Sanierungsphase sind Ausgaben von Fr. 453'033.20 angefallen. An die angrenzenden Grundeigentümer der Urswilstrasse konnten nicht mehr benötigte Landflächen im Wert von Fr. 142'800.00 verkauft werden. Im Gegenzug hat die Gemeinde Hochdorf für die Sanierung der Urswilstrasse Landflächen in der Höhe von Fr. 146'400.00 erworben. Für weitere Strassenbauprojekte sind Fr. 184'258.45 investiert worden. Das Kommunalfahrzeug «Tremo» konnte für Fr. 131'123.80 ersetzt werden. Für die Ersatzbeschaffung wurde mit Investitionsausgaben von Fr. 130'000.00 gerechnet.

Die im Jahr 2013 gestartete Ortsplanungsrevision wurde weitergeführt. Im Jahr 2019 sind für die weiteren Arbeiten im Rahmen der Ortsplanung Fr. 84'010.00 (Budget Fr. 50'000.00) angefallen. Mehrkosten beinhalten den höheren Aufwand für die öffentliche Planaufgabe mit zwei Varianten.



7 Umwelt

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Umwelt umfasst die Leistungsgruppen:

70	Wasser und Abwasser	(Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kläranlage)
71	Abfallwirtschaft	(Tierkörperbeseitigung, Abfallbewirtschaftung)
72	Umweltschutz	(Umweltschutz, Gewässerverbauungen, Arten- und Landschaftsschutz)

70 Wasser und Abwasser

Wasser umfasst die Versorgung mit Frischwasser und Abwasser den Betrieb und Unterhalt der Kanalisationsanlagen und der ARA Hochdorf.

71 Abfallwirtschaft

Die Abfallbewirtschaftung umfasst den Betrieb der Sammelstelle sowie die Spezialentsorgungen.

72 Umweltschutz

Der Umweltschutz umfasst die Gewässerverbauungen, das Vernetzungsprojekt sowie das Label-Energiestadt.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auftanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhausesein und Lebensqualität.

Raumentwicklung: Weitsichtige Raumplanung – Dorfkern – Zentrumsentwicklung – Begegnungsorte – Grünflächen – aktive Bodenpolitik – erneuerbare Energien – Ressourcen – moderates qualitatives Wachstum.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Die Sanierung der Wasserstrasse der ARA Hochdorf ist per 2018 abgeschlossen. Das Kanalisationsnetz der Gemeinde Hochdorf wird laufend nach den Vorgaben der generellen Entwässerungsplanung (GEP) erneuert und ausgebaut. Ob die ARA Hochdorf im Alleinbetrieb oder zu einer ARA Seetal bis Lenzburg zusammengeslossen werden soll, wird derzeit intensiv geprüft.

Das Re-Audit des Labels Energiestadt wird alle 4 Jahre durchgeführt, letztmals 2018. Das Vernetzungsprojekt für den Arten- und Landschaftsschutz ist in der dritten Phase und wird weitergeführt.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<i>70 Wasser und Abwasser</i>						
Gereinigte Abwassermenge in Mio-m ³	2.340	2.077	2.034	1.950	1.824	1.992
Netzlänge öffentliche Kanalisation in km	40	41	42	43	43	43
Mengentarif Abwasser in Fr.	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30
Prod. erneuerb. Energie ARA Mikrog. Strom kwh	316'000	255'000	329'000	425'000	403'000	357'080
Tierkadaversammelstelle in Tonnen	416	449	479	463	499	467
<i>71 Abfallwirtschaft</i>						
Grünabfuhr in Tonnen	928	890	908	867	832	861

Messgrößen / Indikatoren

	Zielgrösse	B 2019	R 2019
<i>70 Wasser und Abwasser</i>			
Betriebskosten ARA pro Einwohner in Fr.	150.00	150.00	199.55
Kostendeckungsgrad ARA in %	100 %	100 %	109 %
<i>71 Abfallwirtschaft</i>			
Abfallgrundgebühr natürliche Personen in Fr.	60.00	60.00	60.00

Erfolgsrechnung

(In Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget		0	- 271	- 271	- 284	- 13
Total Aufwand		0	- 3'437	- 3'437	- 3'439	- 2
Total Ertrag		0	3'166	3'166	3'155	-11
Leistungsgruppen						
	Aufwand	0	- 2'604	- 2'604	- 2'631	- 27
70 Wasser und Abwasser	Ertrag	0	2'582	2'582	2'604	22
	Saldo	0	- 22	- 22	- 27	- 5
	Aufwand	0	- 500	- 500	- 470	30
71 Abfallwirtschaft	Ertrag	0	489	489	458	- 31
	Saldo	0	- 11	- 11	- 12	- 1
	Aufwand	0	- 333	- 333	- 338	- 5
72 Umweltschutz	Ertrag	0	95	95	93	- 2
	Saldo	0	- 238	- 238	- 245	- 7

Investitionsrechnung

(In Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen		0	- 1'520	- 1'520	- 492	1'028
Total Ausgaben		0	- 1'720	- 1'720	- 743	977
Total Einnahmen		0	200	200	251	51

Kommentar zur Jahresrechnung

Im Aufgabenbereich Umwelt konnte das Globalbudget um Fr. 13'692.86 nicht eingehalten werden. Die Kreditüberschreitung ist primär als Folge von internen Verrechnungen entstanden. Eine Kompensation der Mehrkosten war nicht möglich.

Im Jahr 2019 wurde für die Umsetzung des generellen Entwässerungsplanes (GEP) Ausgaben von Fr. 588'952.55 getätigt (Budget Fr. 700'000.00). Für Kanalisationsneubauten sind Kosten von Fr. 95'779.40 angefallen, vorgesehen waren solche von Fr. 150'000.00. An einzelnen Projekten haben sich Dritte an den Kosten mit insgesamt Fr. 148'167.65 beteiligt. Bei den Anschlussgebühren an das Kanalisationsnetz der Grundeigentümer wurden Einnahmen von Fr. 93'847.05 erzielt.

Für den letzten Ausbauschritt der Sanierung der Kläranlage Hochdorf wurde im Budget mit Ausgaben von Fr. 300'000.00 gerechnet. Aufgrund des Baufortschrittes konnte das Sanierungsprojekt bereits Ende 2018 abgeschlossen werden. Daher sind im Jahr 2019 keine Investitionsausgaben mehr angefallen.

Für die Sanierung und den Ausbau des bestehenden Regenklärbeckens bei der Kläranlage Hochdorf sind Investitionsausgaben von Fr. 58'740.30 angefallen. Budgetiert waren solche von Fr. 570'000.00. Der Projektfortschritt hat sich witterungsbedingt verzögert und wird im Rahmen des Budget 2020/21 weitergeführt. Die Gemeinden Hohenrain und Römerswil haben sich an den Ausgaben mit Fr. 9'020.30 beteiligt.



8 Finanzen und Wirtschaft

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen:

80	Finanzen	(Finanzverwaltung, Betriebsamt, Parkhaus Braui, Jagd, Elektrizität, Zinsen)
81	Steuern	(Gemeindesteuern, Sondersteuern, Steuerverwaltung)
82	Öffentlicher Verkehr	(Öffentliche Verkehrsinfrastruktur, Regional- Agglomerationsverkehr)
83	Wirtschaft	(Industrie, Gewerbe, Handel, Markt- und Gewerbeswesen)
84	Finanzausgleich	(Finanzausgleich)
85	Liegens. Finanzvermögen	(Industriestrasse, Restaurant Braui, Schererscheune, Spritzenhaus, Bellaria)
86	Abschluss, Übrige Finanzen	(Aufwertungsreserve, Neutrale Erträge und Aufwände, Abschluss)

80 Finanzen

Die Finanzen umfassen die Führung und die strategische Beratung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Hochdorf sowie die Bewirtschaftung der liquiden Mittel und die Refinanzierung von Darlehen.

81 Steuern

Die Steuern umfassen die Steuerveranlagung, die Sondersteuern, den Steuerbezug und die Registerführung.

82 Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr umfasst dessen Finanzierung sowie die Bewirtschaftung der Tageskarten der Gemeinde. Der Gemeinderat setzt sich im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes K16 Seetal für einen starken öffentlichen Verkehr mit attraktiven Angeboten ein.

83 Wirtschaft

Die Wirtschaft umfasst die Wirtschaftsförderung, beinhaltend Information, Beratung, Marketing und Promotion des Wirtschaftsstandortes Hochdorf sowie ein Netzwerk zu den ansässigen Firmen. Ebenfalls gehört zur Wirtschaft die Durchführung und Organisation des Marktwesens.

84 Finanzausgleich

Der Finanzausgleich umfasst die kantonale Finanzausgleichszahlung gemäss Gesetz über den Finanzausgleich.

85 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Liegenschaften Finanzvermögen umfassen die administrative Betreuung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften des Finanzvermögens.

86 Abschluss, übrige Finanzen

Die übrigen Aufwendungen und Erträge umfassen die jährliche Auflösung der Aufwertungsreserve gemäss der neuen Bilanzierungsgrundsätze bei der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2. Ebenfalls sind die Abschlussbuchungen unter dieser Leistungsgruppe.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Gemeindestrategie

Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum. Es zeichnet sich durch einen Dorfkern zum Verweilen, überzeugt mit attraktiven Angeboten und Dienstleistungen mit Mehrwert für die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Finanzen: Gesunde Finanzen – nachhaltige Investitionen mit Mehrwert – Infrastruktur – private und öffentliche Partnerschaften – regionale Zusammenarbeit.

Wirtschaft/Industrie: Arbeitsplätze – Zukunftsentwicklung Arbeitswelt – Dienstleistungsangebote – Gewerbe – Verwaltung – Digitalisierung – Fachkräfte.

Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm ist in Bearbeitung.

Lagebeurteilung 2019 (Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken, Schlussfolgerung)

Der Bilanzfehlbetrag der Vorjahre konnte dank guten Ergebnissen der letzten zwei Jahre abgeschrieben werden. Die Steuerkraft pro Kopf der Gemeinde Hochdorf liegt unter dem kantonalen Mittel. Die Gemeinde Hochdorf ist in einer angespannten Finanzlage. Die nötigen Investitionen benötigen Massnahmen, damit die Verschuldung langfristig tragbar ist. Mittelfristig ist von einem ansteigenden Zinsniveau auszugehen.

Im Bereich öffentlicher Verkehr steht die Planung und Umsetzung der Mobilitätszentrale beim Bahnhof im Fokus. Die vielseitige Mobilität sowie die Stärkung der Anbindungen auf die Hauptachsen (Zürich, Bern, Basel) sind laufend in die Diskussionen mit einzubringen.

Die Anzahl der Arbeitsplätze konnte durch Firmen kontinuierlich gesteigert werden. Die Gemeinde arbeitet aktiv mit der Wirtschaftsförderung Luzern zusammen und pflegt einen engen Kontakt zu den Wirtschaftsführern vor Ort. Die Entwicklungsstrategie Wirtschaft wird vom Gemeinderat weiterentwickelt.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend Fr.)	Status	Total Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Siehe Aufgaben- und Finanzplan						

Statistische Werte

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<i>80 Finanzen</i>						
Durchschnittliche Verzinsung Fremdkapital	2.25 %	1.68 %	1.21 %	1.04 %	0.80 %	0.71 %
Anzahl Beteiligungen	2'647	2'561	2'505	2'762	2'815	2'848
<i>81 Steuern</i>						
Steuerkraft pro Kopf	Fr. 1'183	Fr. 1'221	Fr. 1'270	Fr. 1'255	Fr. 1'352	Fr. 1'265
Steuerertrag natürliche Personen (in Mio.)	Fr. 20.25	Fr. 21.66	Fr. 23.00	Fr. 22.38	Fr. 22.66	Fr. 23.56
Steuerertrag juristische Personen (in Mio.)	Fr. 1.74	Fr. 1.65	Fr. 1.90	Fr. 1.81	Fr. 3.73	Fr. 1.46
<i>82 öffentlicher Verkehr</i>						
ÖV Passagiere pro Werktag (ab Bahnhof)	1'990	n.a.	2'172	2'206	2'057	n.a.
Kosten ÖV je Einwohner	Fr. 92.75	Fr. 90.20	Fr. 90.30	Fr. 97.40	Fr. 105.65	Fr. 105.54
<i>83 Wirtschaft</i>						
Anzahl Arbeitsplätze (Vollzeit) in Hochdorf	4'894	4'976	5'095	5'018	n.a.	n.a.
Anzahl Arbeitsstätten	537	564	583	575	n.a.	n.a.

Messgrößen / Indikatoren

	Zielgrösse	B 2019	R 2019
80 Finanzen			
Selbstfinanzierungsgrad	> 80.00 %	55.00 %	99.40 %
Selbstfinanzierungsanteil	> 10.00 %	7.70 %	8.30 %
Zinsbelastungsanteil	< 4.00 %	- 0.70 %	0.50 %
Kapitaldienstanteil	< 15.00 %	6.40 %	7.30 %
Nettoverschuldungsquotient	> 150.00 %	55.00 %	21.30 %
Nettoschuld je Einwohner	< Fr. 3'940	Fr. 1'476	Fr. 680
Nettoschuld o. Spezialfinanzierung je Einwohner	n.a.	n.a.	Fr. 462
Bruttoverschuldungsanteil	> 200.00 %	115.60 %	98.00 %
81 Steuern			
Steuerfuss	2.10 E	2.10 E	2.10 E
Veranlagungsstand Steuern natürliche Personen	90.00 %	90.00 %	90.22 %

Erfolgsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Saldo Globalbudget		0	32'981	32'981	33'483	502
Total Aufwand		0	- 3'923	- 3'923	- 3'899	24
Total Ertrag		0	36'904	36'904	37'382	478
Leistungsgruppen						
	Aufwand	0	- 1'150	- 1'150	- 1'180	- 30
80 Finanzen	Ertrag	0	2'671	2'671	2'747	76
	Saldo	0	1'521	1'521	1'567	46
	Aufwand	0	- 1'061	- 1'061	- 1'028	33
81 Steuern	Ertrag	0	28'417	28'417	28'775	358
	Saldo	0	27'356	27'356	27'747	391
	Aufwand	0	- 1'112	- 1'112	- 1'089	23
82 Öffentlicher Verkehr	Ertrag	0	28	28	46	18
	Saldo	0	- 1'084	- 1'084	- 1'043	41
	Aufwand	0	- 93	- 93	- 82	11
83 Wirtschaft	Ertrag	0	22	22	24	2
	Saldo	0	- 71	- 71	- 58	13
	Aufwand	0	0	0	0	0
84 Finanzausgleich	Ertrag	0	4'273	4'273	4'273	0
	Saldo	0	4'273	4'273	4'273	0
	Aufwand	0	- 507	- 507	- 519	- 12
85 Liegenschaften FV	Ertrag	0	98	98	148	50
	Saldo	0	- 409	- 409	- 371	38
	Aufwand	0	0	0	0	0
86 Abschluss, Übr. Finanzen	Ertrag	0	1'395	1'395	1'368	- 27
	Saldo	0	1'395	1'395	1'368	- 27

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2018	festges. B 2019	ergänz. B 2019	R 2019	Abw. Fr.
Nettoinvestitionen		0	0	0	0	0
Total Ausgaben		0	0	0	0	0
Total Einnahmen		0	0	0	0	0

Kommentar zur Jahresrechnung

Aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes sind die Luzerner Gemeinden verpflichtet, ein zweckmässiges Risikomanagement inkl. IKS einzuführen. Für die Umsetzung und Erarbeitung des Risikomanagements inkl. IKS sind externe Kosten von Fr. 10'748.45 angefallen. Budgetiert waren solche von Fr. 18'000.00.

Bei der Einstellhalle Braui wurde die Schrankenanlage, welche seit der Eröffnung des Parkhauses im Jahr 1997 in Betrieb ist, ersetzt. Für den Ersatz wurden Fr. 26'684.30 aufgewendet (Budget Fr. 25'000.00).

Bei den Steuern des laufenden Jahres ist ein Ertrag von Fr. 22'069'720.30 erzielt worden. Gegenüber dem Budget konnte der Ertrag um Fr. 1'030'279.70 nicht erreicht werden. Im Gegenzug ist der Ertrag aus Steuern früherer Jahre um Fr. 891'023.85 höher ausgefallen als budgetiert und betrug insgesamt Fr. 2'951'023.85.

Bei den Quellensteuern von ausländischen Staatsangehörigen betrug der Ertrag Fr. 582'669.25. Bei den Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen (Bezug Pensionskassengelder, Auszahlung Guthaben der 3. Säule a) konnte ein Ertrag von Fr. 654'979.80 erreicht werden. Im Budget 2019 war ein Ertrag von Fr. 500'000.00 vorgesehen.

Der budgetierte Grundstückgewinnsteuerertrag von Fr. 700'000.00 konnte übertroffen werden und betrug insgesamt Fr. 1'002'316.10. Bei den Handänderungssteuern konnte ein Ertrag von Fr. 507'482.60 erzielt werden. Budgetiert war ein Ertrag von Fr. 450'000.00. Durch das Teilungsamt konnten Erbschaftsteuern von Fr. 119'562.95 fakturiert werden. Im Budget 2019 war ein Ertrag von Fr. 90'000.00 vorgesehen.

Im Jahr 2019 erhielt die Gemeinde Hochdorf Fr. 4'272'882.00 an Finanzausgleichszahlungen (Ressourcenausgleich und Lastenausgleich) vom Kanton Luzern. Der Finanzausgleich wird jeweils aufgrund der drei vergangenen Rechnungsabschlüsse (2014 bis 2016) und im Vergleich zu den übrigen Luzerner Gemeinden berechnet.

Abkürzungsverzeichnis

Folgende Symbole und Abkürzungen wurden in den Tabellen der vorliegenden Botschaft verwendet:

Fr.	Schweizer Franken
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
B	Budget
ergänz. B 2019	ergänzttes Budget 2019
festges. B 2019	festgesetztes Budget 2019
R	Rechnung
P	Planjahr
n.a.	nicht ausgewiesen
Abw. Fr.	Abweichung in Schweizer Franken
Abw. %	Abweichung in Prozent
KG	Kindergarten
PS	Primarschule
Sek	Sekundarschule
E	Einheiten
>	grösser als
<	kleiner als

Legislaturprogramm 2018 – 2024 Gemeinde Hochdorf – Rechenschaftsbericht 2019

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün)	Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
1.1	Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern.		X									V1	Bi	Dieses zentrale Ziel der Vision 2017 – 2029 dient in der strategischen Politik des Gemeinderates und in der Arbeit der Verwaltung als Leitplanke.
1.2	Qualität und Ausstrahlung von Hochdorf als aktivstes Regionalzentrum werden positioniert.		X		U	U	U	U	U	U	U	V1	Bi	Proaktive Kommunikation mündlich und schriftlich bei allen Gelegenheiten in der Öffentlichkeit. Die Gemeinde Hochdorf hat für die neue Form der Kurzbotschaft eine Auszeichnung erhalten.
1.3	Hochdorf ist als Zentrumsgemeinde offen für zukunftsgerichtete Dienstleistungsangebote und Projekte.		X		U	U	U	U	U	U	U	V1	Bi	Hochdorf ist offen für zukunftsgerichtete Dienstleistungsangebote und Projekte. Hochdorf hat diverse Formen der Zusammenarbeit insbesondere mit den Gemeinden des Seetals. Diverse Gespräche und Kontakte haben 2019 stattgefunden.
1.4	Der Claim «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» wird erlebbar gemacht und positioniert.		X									S1	Bi	Der Claim «mehr als ein Zentrum» wird implementiert und gelebt, ist Leitplanke für politische Entscheide.
1.5	Einbezug des Claims bei allen Auftritten und Korrespondenzen des Gemeinderates und der Verwaltung.		X		U	U	U	U	U	U	U	S1	Bi	Der Claim wird aktiv kommuniziert mündlich und schriftlich bei allen Gelegenheiten in der Öffentlichkeit.
1.6	Die Verwaltung wird weiter digitalisiert. Entwicklungen in E-Government werden verfolgt.		X									S6	Bi	Die Entwicklungen von E-Government werden verfolgt. Digitalisierung der Verwaltung wird weitsichtig geprüft. Elektronische Geschäftsverwaltung GEVER seit 2017 eingeführt, die Fachapplikationen wurden aktualisiert.
1.7	Es wird ein Digitalisierungskonzept in Zusammenarbeit mit Dritten erstellt.		X			P	P	U	U	U	U	S6	Bi	Das Digitalisierungskonzept wird nach der Realisierung der neuen Website im Laufe von 2020 geplant, damit neue Schnittstellen berücksichtigt werden können.
1.8	Das neue Rechnungsmodell HRMII ist eingeführt und die Vorschriften sind implementiert.		X									S3	Bi	Das neue Rechnungsmodell HRMII ist per Ende 2019 definitiv eingeführt und alle Vorschriften sind implementiert.
1.9	Einführung und Umsetzung der politischen und der betrieblichen Leistungsaufträge, des Risikos- und Qualitätsmanagements und des Internes Kontrollsystem.		X		P	U	U	U	A			S3	Bi	Alle notwendigen Grundlagen und Arbeitspapiere gemäss HRMII sind per 2019 eingeführt und werden umgesetzt.
1.10	Die Gemeinde nützt die digitalen Medien zeitgemäss für die Kommunikation und passt sie bedürfnisgerecht an.		X									S1	Bi	Die digitalen Medien werden für die Kommunikation genutzt. Bedürfnisgerechte Anpassung gemäss Punkt 1.11.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
1.11	Die Website wird neu konzipiert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.	X			P	A					S1	Bi	Per 15. Januar 2020 wird die Website der Gemeinde erneuert. Sie wird responsible sein, das heisst auf allen Formaten perfekt gezeigt werden. Die Suchfunktion wird verstärkt. Die neue Website entspricht den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung.
1.12	Die Gemeindeverwaltung Hochdorf bietet zeitgemässe Strukturen und Anstellungsbedingungen. Der Dienstleistungsbetrieb ist kundengerecht ausgerichtet. Regionale Bedürfnisse werden berücksichtigt.		X								S6	Bi	Zeitgemässe Strukturen und Anstellungsbedingungen der Gemeindeverwaltung Hochdorf sind dem Gemeinderat wichtig und werden thematisiert. Im Zusammenhang mit dem Renovationskonzept des Rathauses werden 2020 u.a. auch die räumlichen und organisatorischen Strukturen beleuchtet.
1.13	Die Einrichtung eines Gemeindeschalters für umfassende Dienstleistungen direkt am Schalter wird geprüft.	X				P	A				S6	Bi	Die Einrichtung eines Gemeindeschalters wird 2020 thematisiert und geprüft.
1.14	Die Gemeindeverwaltung ist offen für die Regionalisierung von Verwaltungsaufgaben wie Alimenteninkasso, Bauamt oder weiterer Dienstleistungen.	X			P	P	P	P	P	P	S6	Bi	Die Gemeinde Hochdorf hat auf Anfrage diverse Gespräche geführt betreffend Dienstleistungen für Gemeinden des Seetals und ist auch weiterhin offen für die Zukunft.
2.1	Das Kulturzentrum Braui positioniert sich erfolgreich als attraktive Event-Location. Die vielseitigen Anlässe haben eine positive Ausstrahlung auch auf nationaler Ebene.		X								S1	Um	Mit vielfältigen und qualitativ hochstehenden Events hat sich das Kulturzentrum Braui als attraktive Event-Location im Markt positioniert. Das Kulturzentrum hat auch dank international bekannten Acts eine positive Ausstrahlung, auch auf die nationale Ebene.
2.2	Das Strategie- und Marketingkonzept 2018plus des Kulturzentrums Braui und das Nutzungskonzept Brauiturm inkl. Sanierungs- und Unterhaltsplanung werden umgesetzt. Das Strategie- und Marketingkonzept wird periodisch überprüft.	X		U	U	U	U	U	A	P	S1	Um	Die Umsetzung des Strategie- und Marketingkonzeptes ist ein laufender Prozess. Dabei werden auf den laufenden Unterhalt der Anlagen und eine gezielte Sanierung der Infrastruktur gesetzt. Im Jahr 2019 konnte die Heizung saniert werden. Ebenfalls wurden gezielt Bereiche der elektrischen Installationen saniert.
2.3	Das Kulturzentrum Braui wird noch gezielter positioniert als Teil des aktivsten Regionalzentrums. Dafür werden finanzielle Mittel im Rahmen der Defizitvorgabe eingestellt.		X	U	U	U	U	U	U	U	S1	Um	Mit gezielten Investitionen in das Suudhus, namentlich in einen Wasseranschluss und durch die optische Aufwertung, ist der Raum attraktiver geworden. Damit soll der Raum besser vermarktet werden können.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
2.4	Hochdorf bietet als aktivstes Zentrum eine gute und zeitgemässe Infrastruktur für lokal und regional verankerte Sportvereine.	X	X								S1	Um	Hochdorf hat dank der guten Infrastruktur ein attraktives und vielfältiges Sportangebot mit Vereinen, welche sich weit über das regionale Sportgeschehen hinaus engagieren.
2.5	Zusätzlicher Sportraum mit Mehrwert wird realisiert.	X			P	P	U	U	U	U	S1	Um	Im Jahr 2019 wurden mit interessierten Vereinen und Verbänden Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit bei zusätzlichem Sportraum geführt. Konkrete Ideen für eine mögliche Umsetzung werden im Jahr 2020 geprüft.
2.6	Hochdorf unterstützt Sportprojekte auf privater Basis (Public-Privat-Partnership Projekte) soweit diese nachhaltig finanziert und einen Mehrwert für Hochdorf und die Region bieten.	X		U	U	U	U	U	U	U	S1	Um	Mit Beteiligung von Vereinen konnte der Hartplatz beim Schulhaus Zentral saniert und mit einem Rubtanbelag versehen werden. Der sanierte Platz kann vielseitiger genutzt werden und stellt auch für die Schule einen echten Mehrwert dar.
2.7	Als aktivstes Regionalzentrum hat Hochdorf eine aktive Kinder- und Jugendanimation mit Mehrwert für die junge Generation.		X								S7	Rd	Umbenennung und damit Präzisierung der Dienstleistung zu «Abteilung Kind Jugend Freizeit». Im Treff7 werden Angebote und Kontaktstellen ermöglicht. Der beliebte Ferienpass hat sich bewährt. Die Jugendkommission begleitet konstruktiv und vernetzend. Prävention als Teil des Auftrags wird umgesetzt (z.B. Projekt «Luegsch»).
2.8	Die personellen Ressourcen und die Infrastruktur werden angemessen zur Verfügung gestellt.	X		U	U	U	U	U	U	U	S7	Rd	Die vorhandenen Ressourcen sind aktuell knapp ausreichend. Von Vorteil könnte eine noch grössere Präventionstätigkeit sein.
2.9	Hochdorf bietet Freiräume für alle Generationen.		X								S7	Bi	Freiräume für alle Generationen ist für den Gemeinderat und die Verwaltung wichtige Leitplanke für Entscheide und Projekte.
2.10	Die Begegnungsorte werden für verschiedene Altersgruppen bedürfnisgerecht aufgewertet.	X			P	U	U	U	U	U	S4 /7	Bi	Die Erarbeitung eines Freiraumkonzepts in Zusammenarbeit mit einem Fachplaner über die gemeindeeigenen Grundstücken – offen auch für private Grundstückbesitzende mit Kostenübernahme – ist vom Gemeinderat 2019 beschlossen und die dafür nötigen Kosten sind ins Budget 2020 eingestellt worden. Nach Annahme des Budgets wird das Projekt Anfang 2020 gestartet. Erste Massnahmen zur Umsetzung sollen ins Budget 2021 einfließen. Eine breitere Mitwirkung ist im Juni 2020 geplant.
2.11	Kultur vermittelt Lebensqualität und ist damit wichtiger Teil von Hochdorf mehr als ein Zentrum.		X								S1	Bi	Hochdorf hat ein vielseitiges Kulturangebot mit Ausstrahlung. Kultur vermittelt Lebensqualität und ist wichtiger Teil von «Hochdorf - mehr als ein Zentrum».

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
2.12	Einheimisches Kulturschaffen verdient Wertschätzung und wird wie bisher gefördert, durch Beiträge, Netzwerk und Behandlung von Gesuchen für Kulturprojekte.	X		U	U	U	U	U	U	U	S1	Bi	Einheimisches Kulturschaffen wie auch die Arbeit der Kulturvereine hat hohe Wertschätzung. Netzwerke werden gepflegt, Vereinsbeiträge werden ausbezahlt, Gesuche für kulturelle Projekte werden von der Kulturkommission behandelt.
2.13	Die Regionalbibliothek bleibt mit diversifizierten Nutzungsangeboten zeitgemäss für die Bevölkerung und die Gemeinden.	X		U	U	U	U	U	U	U	S1	Bi	Die Regionalbibliothek hat ein zeitgemässes Angebot, neue Bedürfnisse werden reflektiert und berücksichtigt. Als Pilotprojekt war die Regionalbibliothek an 4 Sonntagen geöffnet. Netzwerke werden gepflegt. Der Leseförderung wird besondere Beachtung geschenkt.
2.14	Das Freizeitangebot im Seebad Baldegg wird attraktiv gestaltet.		X								S1	Em	Die grosse Anzahl an zufriedenen Besuchern bestätigt die Attraktivität.
2.15	Der Steg zum Seebecken wird saniert, der Sprungturm wird mit einem zusätzlichen Angebot ersetzt. Das Eintrittssystem zum Seebad wird digitalisiert und mit Schranken ausgerüstet.	X					P	A			S1	Em	Eine Kostenschätzung für die Erneuerung des Sprungturms wurde eingeholt und im Aufgaben- und Finanzplan eingestellt. Für das Eintrittssystem ist eine Kostenschätzung in Bearbeitung.
2.16	Es wird geprüft, ob die Becken des Seebads Baldegg beheizt und der Restaurationsbetrieb als 9-Monatebetrieb geführt werden kann.	X			P	A					S1	Em	Die technischen und finanziellen Grundlagen für eine Schwimmbadheizung und -abdeckung wurden erneut überprüft. Die Erfahrung aus längeren Öffnungszeiten vom Restaurant Seebad werden ausgewertet.
3.1	Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheitsaufgaben werden umgesetzt.		X								S1	Rd	Die gesetzlichen Vorgaben sind umgesetzt. Im Rahmen der Zivilschutzorganisation ist Hochdorf bei der ZSO Emme eine von 30 Gemeinden. Die internen Sicherheiten sind aufgebaut (Organisation Krisenmanagement).
3.2	Die Sicherheit im öffentlichen Raum wird durch gezielte Patrouillen und durch Austausch im Netzwerk Sicherheit gewährleistet.	X		U	U	U	U	U	U	U	S1	Rd	Im Gemeindegebiet (ganzjährig) sowie im Naturschutzgebiet am Baldeggersee (Sommer) werden gezielt Patrouillen eingesetzt. Die Umsetzung bewährt sich. Die Situation präsentiert sich aktuell als zufriedenstellend. Das Netzwerk Sicherheit agiert vernetzend, koordinierend und vorausschauend.
3.3	Zur Sicherstellung der Aufgaben durch die Feuerwehr wird die regionale Zusammenarbeit geprüft.	X		A			P	U	A		S1	Rd	Die aktuell bereits bestehende, gut funktionierende regionale Zusammenarbeit wird laufend überprüft und wo nötig optimiert (Stützpunktfeuerwehr; Hubretter). Eine konkrete Prüfung soll 2021 erfolgen.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
3.4	Der Gemeinderat setzt sich für eine gute Verfügbarkeit des Rettungsdienstes 144 vor Ort und in der Region ein.	X		P	P	A	U				S1	Rd	Wurde soweit machbar umgesetzt. Aktuell läuft kantonales Pilotprojekt im 2019. Auswertung und Aussprache im 2020 geplant. Zusammenarbeit mit Medizinischem Zentrum ist vorgesehen.
4.1	Hochdorf entwickelt sich als Bildungszentrum im Seetal weiter und überzeugt im ganzen Kanton als attraktiver Arbeitgeber im Bildungsbereich.		X								S2	Ad	Das breite Bildungsangebot im Regionalzentrum ist Mehrwert für alle Akteure.
4.2	Das Leitbild der Schule Hochdorf wird neu erstellt.	X			P	U	A				S2	Ad	Ist am Laufen, erste Termine/Treffen mit externer Firma haben stattgefunden, Arbeitsgruppen und Ablaufplan stehen.
4.3	Die Führungsstrukturen werden umgesetzt und verankert. Alle Stellen können dadurch besetzt werden.	X			U	U	U	U	U	U	S2	Ad	Führungsstrukturen wurden überprüft und unverändert beibehalten. Schulleitungsstelle SEK wurde adäquat besetzt und eingearbeitet. Stellensituation im Bereich IF kantonale äusserst anspruchsvoll, teilweise Lehrpersonen ohne adäquate Ausbildung für Teilpensen. Alle Stellen konnten besetzt werden.
4.4	Der Lehrplan 21 wird mit Qualität umgesetzt.	X			P	U	U	U	U	U	S2	Ad	Der Lehrplan 21 auf der Stufe Kindergarten/Primar ist eingeführt und wird mit Qualität umgesetzt. Die Einführung des Lehrplans 21 auf der 1. Sek-Stufe wurde per Mitte August (Schuljahr 2019/20) begonnen. Die Arbeit wird auf allen Stufen und Teams laufend evaluiert.
4.5	Die Einführung einer hausaufgabenintegrierten Schule wird geprüft.	X			P	P	A				S2	Ad	Die Thematik wurde im Schulleitungsgremium sowie in der Bildungskommission besprochen, die Prüfungen einer möglichen Umsetzung laufen.
4.6	Die Tagesstrukturen der Schule Hochdorf sind ein Mehrwert für die Bevölkerung und die Wirtschaft.		X								S2	Ad	Kapazitäten und Bedürfnisse werden laufend überprüft.
4.7	Die Ausrichtung, Strukturen und Anpassungen auf künftige Bedürfnisse der additiven Tagesschule werden laufend überprüft.	X				U	U	U	U	U	S2	Ad	Innerhalb des Projekts Avantihof ist ein Separatbau für die Tagesschule mit vergrößerter Kapazität geplant. Die personellen Aufwendungen wurden im Rahmen der Rechnungskontrolle überprüft, ein verbessertes Controlling wird implementiert. Die Weiterbildung innerhalb des Teams der Tagesschule wurde intensiviert.
4.8	Die Einrichtung von Tagesstrukturen während den Ferien wird geprüft.	X				P	U	A			S2	Ad	Mit den Angeboten des Vereins Chenderhand wurde eine teilweise, bedarfsgerechte Ferienabdeckung innerhalb der Tagesschulräumen eingeführt.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
4.9	Der Bedarf einer Ganz-Tagesschule wird geprüft.	X						P	P	A	S2	Ad	Wird erst ab 2022 verfolgt.
4.10	Die Musikschule ist geprägt von schlanken Strukturen und einem breiten Angebot mit Mehrwert für die Bevölkerung.		X								S2	Ad	Die Musikschule ist präsent.
4.11	Das Leitbild der Musikschule wird neu erstellt.	X			P	U	A				S2	Ad	Grobe Terminplanung und Verantwortlichkeiten wurden in der Musikschulkommission in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Steuergruppe festgelegt.
4.12	Die Installation einer regionalen Musikschule wird laufend geprüft.	X				P	P				S2	Ad	Die Musikschule Hohenrain hat sich für die engere Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberseetal (Inwil, Eschenbach, Ballwil, Rain) entschieden.
5.1	Die Bevölkerung von Hochdorf zeichnen ein hohes Wohlbefinden und eine grosse Zufriedenheit aus.		X								S1	Rd	Der Gemeinderat schätzt die aktuelle Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung als gut bis sehr gut ein.
5.2	Für die Bevölkerung von Hochdorf und der Region besteht eine zweckmässige medizinische Grundversorgung vor Ort.	X		P	P	A					S1	Rd	Medizinisches Zentrum Hochdorf im Bau (Eröffnung Herbst 2020), inkl. Notfalldienst geplant. Dadurch sollte die medizinische Grundversorgung mittelfristig gesichert sein.
5.3	Für Fragen rund um das Alter wirkt die regionale Drehscheibe 65plus Seetal informativ und präventiv.	X		P	U	U	P	U	U	U	S1	Rd	Die regionale Drehscheibe 65plus wirkt erfolgreich und vernetzend. Wird von der Bevölkerung genutzt und geschätzt. Somit präventiv wirkungsvolles Angebot.
5.4	Zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten spitalexternen und ambulanten Pflege und Betreuung wird mit dem Verein Spitex Hochdorf und Umgebung zusammengearbeitet.	X		U	U	U	U	U	U	U	S1	Rd	Die im ganzen Seetal für 11 Gemeinden zuständige «Spitex Hochdorf und Umgebung» setzt den Auftrag «Hilfe und Pflege zu Hause» gemäss Vereinbarung um. Neuer Standort ab 1.1.2020 stärkt Organisation und sichert das ambulante Pflege- und Betreuungsangebot langfristig.
5.5	Zur gezielten Unterstützung von Jugendlichen bei der Lehrstellensuche wird das Mentoringprojekt weitergeführt.	X		U	U	U	U	U	U	U	S1	Rd	Die Umsetzung durch die Schule (Schulsozialarbeit Sekundarstufe) und freiwillige Personen läuft weiterhin und mit Erfolg.
5.5	Vereins- und Freiwilligenarbeit zur Stärkung, Förderung und Integration der Bevölkerung werden bewusst unterstützt.	X		U	U	U	U	U	U	U	S7	Rd	Der Gemeinderat unterstützt, koordiniert und fördert Freiwilligenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Mit dem Verein Brückenschlag besteht bezüglich Integration seit Jahren eine Leistungsvereinbarung.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
5.6	Hochdorf liegt mit der Sozialhilfequote unter dem kantonalen Durchschnitt.		X								S7	Rd	Seit 2017 liegt die Sozialhilfequote von Hochdorf (2018: 2.6%) über dem kantonalen Durchschnitt (2018: 2.5%). Es werden Massnahmen zur Verbesserung geprüft und umgesetzt.
5.7	Projekte zur Förderung der Arbeitsintegration werden in Kooperation mit Schnittstellen umgesetzt.	X			P	U	A				S7	Rd	Die Projektarbeiten und Abklärungen mit Schnittstellen laufen. Die Umsetzung ist im Verlaufe des 2020 vorgesehen.
5.8	Zur gezielten Überprüfung und als Ergänzung setzt die Gemeinde im Sozialamt einen Sozialinspektor ein.	X		U	U	U	U	U	U	U	S7	Rd	Die Zusammenarbeit mit dem Sozialinspektor erfolgt wie bisher. Der Einsatz erweist sich als hilfreich und klärend.
6.1	Neue Mobilitätsangebote werden geprüft und nach Möglichkeit eingeführt.		X								S5	Um	Der Gemeinderat prüft aktiv neue Ideen und Entwicklungen im Bereich der Mobilität.
6.2	Die Gemeinde bringt sich aktiv für ein kantonales Mobilitätsmanagement ein und setzt die daraus geeigneten Massnahmen für Hochdorf um.	X		P	U	A					S5	Um	Das Ressort Bau, Verkehr und Umwelt hat sich aktiv eingesetzt. Das kantonale Mobilitätsmanagement liegt vor.
6.3	Die Möglichkeit von Hauslieferdienst und weiteren Mobilitätsangeboten werden geschaffen.	X			P	U	A				S5	Um	Hochdorf nimmt am Pilotprojekt «Taxito Seetal» teil. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2020. Das Car-Sharing Angebot mit E-Mobilität auf dem Parkplatz Scherermatte konnte nicht eingeführt werden.
6.4	Urswil hat einen Anschluss zum öffentlichen Verkehr oder einen alternativen Verkehrsträger für den Anschluss zum öffentlichen Verkehr.	X				P	U	A			S5	Um	Wird ab 2020 geprüft.
6.5	Das Dorfzentrum wird vom Verkehr entlastet und lädt zum Verweilen ein. Im Dorfkern entstehen neue Grünflächen und Begegnungsorte.		X								S1	Em	Die Rahmenbedingungen für eine Freiraumkonzept wurden definiert.
6.6	Die Strategien des Verkehrsberichtes werden umgesetzt insbesondere die Strategien Organisation, Südumfahrung, Industriestrasse und Entlastung Dorfzentrum.	X		U	U	U	U	U	U	U	S5	Em	Für die Südumfahrung ist von der zuständigen kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) eine Zweckmässigkeitsbeurteilung in Auftrag gegeben worden. Das Mitfahrsystem «Taxito-Seetal» ist für die Einführung im Jahr 2020 vorbereitet. Verbesserung im öffentlichen Verkehr:

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün)	Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
														<p>Linie 109: Hochdorf-Hitzkirch-Schongau neues Abendangebot</p> <p>Linie 110: Hochdorf-Rotkreuz fährt neu am Wochenende</p> <p>S9/Linie 109: Hochdorf-Hitzkirch 30-Min.-Takt mit zusätzlicher Buslinie</p> <p>S9/S99: 15 Bahn-Fahrzeuge werden modernisiert</p> <p>Eine Reduktion vom Suchverkehr für öffentliche Parkplätze im Zentrum mit zusätzlichem Angebot Parkplatz Scherermatte konnte nicht umgesetzt werden.</p>
6.7	Es werden öffentlich-rechtliche Grundlagen geschaffen, um im Zentrum Einfluss auf private Bauprojekte für mehr Aufenthaltsqualität zu nehmen.		X		U	A						V1	Em	<p>Der Entwurf des Bau- und Zonenreglements ist mit neuen Artikeln wie «Bauen mit Qualität», «Fachbeirat» für die Beurteilung von Gestaltungsfragen, «Koordination vor Planungsbeginn» und «Qualitätssicherndes Verfahren» verfasst.</p> <p>Die Ortsplanungsrevision wurde vom 28.10. -26.11.2019 öffentlich aufgelegt.</p>
6.8	Die Erweiterung von Begegnungsorten wird geprüft, in diesem Zusammenhang ist die Aufwertung des Zentrums ebenfalls detailliert einzubeziehen.		X			P	U	U	U	U	U	S1	Em	<p>Die Rahmenbedingungen für ein Freiraumkonzept sind definiert. Das Freiraumkonzept wurde in Auftrag gegeben und vom Ressort Präsidiales weiterbearbeitet.</p>
6.9	Der Gemeinderat nimmt eine aktive Haltung zur Dorfkernentwicklung ein. Die Zentrumsentwicklung wird verfolgt.		X		U	U	U	U	U	U	U	S4	Em	<p>Die aktive Haltung zur Dorfkernentwicklung wird für Begegnungsplätze im Rahmen des Freiraumkonzepts eingenommen.</p> <p>Für die bauliche Zentrumsentwicklung werden Bauherren, Planer und Investoren vermittelt.</p>
6.10	Das Parkierungskonzept wird weiterentwickelt.		X		P	U	A					S5	Em	<p>Der zusätzliche öffentliche Parkplatz auf der Scherermatte konnte nicht umgesetzt werden. Mit dieser neuen Ausgangslage ist die Analyse der Parkierung auf öffentlichen Grundstücken gestartet.</p>
6.11	Auf der Urswilstrasse und der Sempachstrasse werden sichere Geh- und Veloverbindungen zum Zentrum gebaut. Der kommunale Verkehrsrichtplan für den Langsamverkehr und MIV wird umgesetzt.		X		P	U	U	A				S5	Em	<p>Sanierung Urswilstrasse mit Verbesserung Langsamverkehr abgeschlossen.</p> <p>Die Sanierung der Sempachstrasse ist bewilligt und steht vor der Ausführungsplanung durch die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif).</p>
6.12	Hochdorf hat eine energieeffiziente, öffentliche Beleuchtung.			X								S4	Em	<p>Für die Optimierung der öffentlichen Beleuchtung läuft eine Testphase.</p>

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
6.13	Im neuen Konzessionsvertrag mit dem Energielieferanten ist das öffentliche Beleuchtungssystem bezüglich des Neubaus, sowie des baulichen und betrieblichen Unterhalts neu zu definieren.	X					P	U	A		S4	Em	Aktivitäten ab 2021.
6.14	Die raumplanerischen Grundlagen für ein moderates und qualitatives Wachstum sind zu schaffen.		X								S4	Em	Das Bevölkerungswachstum beträgt im Jahr 2019 0.4 % und ist somit moderat.
6.15	Die Ortsplanungsrevision ist auf die Vorgaben der eidg. Raumplanung und des kantonalen Planungs- und Baugesetzes angepasst.	X		U	U	A					S4	Em	Die Ortsplanungsrevision wurde vom 28.10. - 26.11.2019 öffentlich aufgelegt.
6.16	Die Gestaltungspläne werden angepasst oder aufgehoben.	X			P	P	U	A			S4	Em	Im Entwurf des Bau- und Zonenreglementes sowie dem Zonenplan sind rund 60 Gestaltungs- und Bebauungspläne aufgehoben. Die Ortsplanungsrevision wurde vom 28.10. - 26.11.2019 öffentlich aufgelegt.
6.17	Ein Hochhauskonzept wird erstellt.	X						P	U	A	S4	Em	Aktivitäten ab 2022.
6.18	Es wird ein Projekt für den Baustein B6 Bahnhofplatz für Arealentwicklung mit Interessierten erarbeitet, welches als Drehscheibe des ÖV, MIV, Langsamverkehr, Wohnen, Gewerbe und Begegnung dient.	X		P	P	P	P	P	U	U	S5	Em	Die einzelnen Phasen für das Vorgehen sind geklärt. Für die Bearbeitung des Entwicklungsschwerpunkts (ESP) Hochdorf/Römerswil liegen Grundlagen vor. Die Mobilitätszentrale ist im ESP integriert. Weitere Aktivitäten können nach bewilligter Ortsplanungsrevision erfolgen.
6.19	Der Wohnungsmix wird periodisch überprüft. Wenn nötig sind Anpassungen in der Zonenplanung einzuleiten.	X		U	U	U	U	U	P	P	S1 /7	Em	Die Ortsplanungsrevision wurde vom 28.10. - 26.11.2019 öffentlich aufgelegt.
6.20	Als aktivstes Regionalzentrum bestimmt Hochdorf mit einer aktiven Bodenpolitik die künftige Gestaltung des Dorfes.		X								S4	Em	Der Gemeinderat verfolgt die aktive Bodenpolitik.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
6.21	Der Gemeinderat setzt das Strategiepapier aktive Bodenpolitik um und legt situativ Massnahmen fest.	X			P	A					S4	Em	Für Angebote für Landkäufe und -verkäufe gibt das Strategiepapier die Rahmenbedingungen vor. Das Grundstück 1701 in Baldegg wurde gekauft. Für das Grundstück 2328, Turbi, ist der Verkauf vorbereitet.
6.22	Public-Privat-Partnership Projekte werden weiterhin verfolgt.	X			U	U	U	U	U	U	S3	Em	Für ein Sportzentrum mit Mehrwert und die Mobilitätszentrale wird ein PPP-Projekt geprüft.
7.1	Der Gewässerschutz wird weiter verbessert.		X								S4	Em	Der Gewässerraum ist ausgeschieden.
7.2	Die ARA Hochdorf wird entweder den Alleinbetrieb mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe für Mikroverunreinigung sicherstellen oder langfristig sich mit anderen Kläranlagen zusammenschliessen.	X		P	P	P	U	U	U	U	S4	Em	Die baulichen, raumplanerischen und organisatorischen Grundlagen für eine ARA-Seetal sind in Bearbeitung. Das Projekt wird vom Abwasserverband Region Lenzburg unter Mitwirkung der möglichen Anschlussgemeinden geführt.
7.3	Für das gesamtheitliche Entwässerungskonzept erfolgt eine neue Bestandaufnahme und die Festlegung von Massnahmen.	X					P	U	U	U	S4	Em	Angebote für Verfahrensschritte und Ermittlung der Kosten wurden eingeholt.
7.4	Grünflächen sollen zu mehr Lebensqualität beitragen.		X								S4	Em	Grünflächen haben hohen Stellenwert für Lebensqualität.
7.5	Bei Hoch- und Tiefbauprojekten wird gezielt Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen geschaffen.		X	U	U	U	U	U	U	U	S4	Em	Bei der Sanierung Urswilstrasse wurden neue Bäume gepflanzt. Anstelle einer opaken, betonierten Stützmauer wurden Blocksteine für natürliche Lebensräume eingesetzt. Beim Kindergarten Avanti wurde das bekieste Flachdach mit einer Dachbegrünung saniert.
7.6	Das Vernetzungsprojekt der Phase III wird umgesetzt.	X		U	U	U	U	U	U	A	S4	Em	Das Vernetzungsprojekt Phase III ist in der Umsetzung.
7.7	Erneuerbare Energien werden kontinuierlich ausgebaut.		X								S4	Em	Das kantonale Energiegesetz fördert den Ausbau der erneuerbaren Energien.
7.8	Gemeindeeigene Infrastrukturen werden nicht mit fossilen Energien geheizt.	X		U	U	U	U	U	A		S4	Em	Die neue Holzschnitzelheizung im Kulturzentrum Braui wurde in Betrieb genommen. Das Vorprojekt in der Schulanlage Ost für den Ersatz der Erdölheizung ist gestartet.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün) Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
7.9	Die Natur ist erlebbar und nachhaltig zu schützen.		X								S4	Em	Das Naherholungsgebiet in Hochdorf ist attraktiv. Der Weg entlang der Ron und des Baldeggersees ist erlebbar.
7.10	Der Rundweg Baldeggersee ist so ufernah wie möglich realisiert und dient der Bevölkerung zur Erholung und zur Sensibilisierung für den Naturschutz.	X		P	U	A					S4	Em	Die zweite kantonale Vorprüfung für den ufernahen Rundweg ist abgeschlossen. Das weitere Verfahren wird durch die Leitbehörde Gemeinde Römerswil eingeleitet.
8.1	Hochdorf weist einen gesunden Finanzhaushalt auf.		X								S3	Um	Das Eigenkapital konnte dank umsichtigem Ausgabenmanagement gesteigert werden.
8.2	Die notwendigen Investitionen und Sanierungen der bestehenden Infrastrukturen können mit einem ausgewogenen Verhältnis von Eigenmitteln und Fremdmitteln finanziert werden.	X			U	U	U	U	U	U	S3	Um	Die Gemeinde Hochdorf hat im Jahr 2019 den geforderten Selbstfinanzierungsgrad erreicht. Damit konnte ein Grossteil der Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden.
8.3	Der Gemeinderat überarbeitet die finanziellen Leitplanken.	X			P	P	U	U	U	U	S3	Um	Das vergangene Jahr war geprägt von diversen Umstellungen. So wurde das neue Rechnungslegungsmodell eingeführt und im Frühjahr 2019 die AFR 18 vom Stimmvolk angenommen. Die neuen Leitplanken sollen den geänderten Rahmenbedingungen gerecht werden. Die Planung wird im Jahr 2021 bearbeitet.
8.4	Hochdorf belegt in Bezug auf Anzahl Bevölkerung, Arbeitsstätten und Beschäftigte sowie Steuereinheiten den Rang 1 der Zentren in der Landschaft. Im Vergleich mit den grösseren Gemeinden ist Hochdorf unter den Top Ten.		X								S3	Ad	Hochdorf hat das Ziel erreicht.
8.5	Hochdorf positioniert sich mit einem Projekt im Gemeindegebiet zum Thema «Drachental» von Seetal-Tourismus.	X			P	U	U	U	U	U	S6	Ad	Im Seebad Baldegg konnte der Drachentempel abgeholt werden. Weitere Angebote sind in Prüfung.
8.6	Ein Positionspapier Wirtschaft Standort Hochdorf wird erstellt. Die proaktive Haltung und Kooperation mit Akteuren führt zu Arbeitsplatzansiedlung und qualitativem Wachstum.	X		P	U	U	U	U	U	U	S6	Ad	Das Positionspapier wird bei allen Kontakten der Wirtschaft eingesetzt. Es ist bekannt bei Gwärb, Parteien, Kommissionen usw.

Aufgabenbereich nach HRM II	Legislativziel (grün)	Massnahme (schwarz)	Leistung	Wirkung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Vision/Schwerpunkt	Zuständigkeit	Rechenschaftsbericht 2019
8.7		Eine aktive Arbeitsplatzentwicklung in den gemeindeeigenen Grundstücken wie Turbigebiet führt zu Ansiedlungen von rund 50 Arbeitsplätzen.	X				U	U	U	U	U	S6	Ad	Es melden sich immer wieder Interessenten für die Turbilandparzellen. Sowohl die Dokumentation wie das Positionspapier Wirtschaft werden abgegeben. Aktuell sind keine Kaufinteressen konkretisiert.

Legende: P: Planung / U: Umsetzung / A: Abschluss

Gemeindestrategie:

- V1-V3: Vision die drei Abschnitte
- S1 Wohnen/Lebensqualität
- S2 Umfassendes Bildungsangebot
- S3 Finanzen
- S4 Raumentwicklung
- S5 Verkehr/Mobilität
- S6 Wirtschaft/Industrie
- S7 Gesellschaftliche Entwicklung

Aufgabenbereiche HRM2

- 1 Politik und Verwaltung
- 2 Freizeit und Kultur
- 3 Sicherheit
- 4 Bildung
- 5 Gesundheit und Soziales
- 6 Verkehr und Raumordnung
- 7 Umwelt
- 8 Finanzen

Version: Verabschiedung Gemeinderat

Hochdorf, 30. Januar 2020 / Tb

Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (gegenüber Budget 2019)

in 1'000 Franken

Sämtliche Auswirkungen der Aufgabenplanung, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (ohne Zinsfolgen, Abschreibungen, Interne Verrechnungen). Falls sich die Veränderung auf mehrere Jahre bezieht, müssen die Zahlen in allen betreffenden Jahren eingetragen werden (+ = Mehraufwand/Minderertrag // - = Minderaufwand/Mehrertrag)

PLA	Kto Nr.	Kst./Ktr.	GR	Veränderung	Budget	Finanzplanjahre					Rechenschaftsbericht 2019
					2019	2020	2021	2022	2023	2024	
				Total	414	-616	-351	4	199	259	
				PLA-01 Politik und Verwaltung	116	-101	-116	-116	-116	-116	
PLA-01	31	022000	Bi	Erneuerung Netzwerk Rathaus	30	-30	-30	-30	-30	-30	Die Netzwerkverkabelung im Rathaus musste erhöht werden, da mit der digitalen Telefonie zusätzlich Leistungskapazität benötigt wurde.
PLA-01	31	332000	Bi	Hochdorf ist "mehr als ein zentrum". Die Vision 2017 bis 2029 wird in der strategischen Arbeit umgesetzt und gelebt.							Der Claim «mehr als ein zentrum» wird implementiert und gelebt, ist Leitplanke für politische Entscheide. Die Vision und Schwerpunkte 2017 bis 2029 sind im Legislaturprogramm und im Aufgaben- und Finanzplan mit Massnahmen eingestellt. Diese werden im Rahmen des Jahresberichtes des Gemeinderates kontrolliert.
PLA-01	31	332000	Bi	Frühzeitige und transparente Kommunikation. Instrumente werden attraktiviert und aktualisiert. Die Kommunikations-Instrumente sind für die Bevölkerung attraktiv und werden aktualisiert.	50	-45	-50	-50	-50	-50	Kommunikation hat hohen Stellenwert und Informationen werden der Bevölkerung transparent und ansprechend vermittelt. Die Website als wichtigstes Kommunikationsinstrument wird per 15. Januar 2020 erneuert und den heutigen Bedürfnissen angepasst.
PLA-01	31	771000	Bi	Friedhof: Erweiterung Urnenschengräber im Friedhof 3, Ergänzung von 2 Namenstafeln beim Gemeinschaftsgrab und Prüfung zusätzlicher Bestattungsformen	36	-26	-36	-36	-36	-36	Im Friedhof 3 sind zusätzliche Urnenschengräber geschaffen worden. Beim Gemeinschaftsgrab sind zwei zusätzliche Tafeln für die Namensnennung der Verstorbenen platziert worden. Das Friedhofreglement ist revidiert worden und regelt den heutigen Bedürfnissen entsprechend die Bestattungsformen. Zusätzliche Bestattungsformen werden weitsichtig verfolgt.
				PLA-02 Freizeit und Kultur	10	18	-12	23	-12	-12	
PLA-02	36	322000	Bi	Regionaler Kulturförderfonds per 2020 installiert		13	13	13	13	13	Der regionale Kulturförderfonds wird zusammen mit den Verbandsgemeinden von IDEE SEETAL per 1.1.2020 eingeführt. Jährlicher Fondsbeitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner.
PLA-02	31	329001	Um	Kulturzentrum Braui: Unterhalt Gebäudehülle				35			Unterhalt an Dächern und Dachuntersichten.
PLA-02	31	329001	Um	Kulturzentrum Braui: Heizungssanierung	10	5	-10	-10	-10	-10	Die bestehende Holzschnitzelheizung wurde auf die Heizperiode 19/20 ersetzt. Durch die Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen können die Betriebskosten gesenkt werden.
PLA-02	31	329002	Um	Kulturzentrum Braui: Ersatz Saalboden (Saal I und II) und Bühnenboden			-15	-15	-15	-15	Die Holzlammellen des stark beanspruchten Parketts (insbesondere Saal I) lösen sich vom Untergrund. Mit dem Ersatz des Holzbodens können die jährlichen Unterhaltskosten reduziert werden.
				PLA-03 Sicherheit	0	0	0	0	0	0	
				Keine Veränderungen.							
				PLA-04 Bildung	70	210	435	675	855	915	

PLA-04	30	211000	Ad	Zusätzlicher Kindergarten SJ 2020/2021		60	120	120	120	120	Infolge geburtenstarker Jahrgänge wird mit der Eröffnung eines zusätzlichen Kindergartens gerechnet (Kindergarten somit 11-fach).
PLA-04	30	212000	Ad	Lehrplan 21 Einführung Primarschule auf Schuljahr 2017/2018	45						Die notwendigen, zusätzlichen Ressourcen (2 zusätzliche Lektionen je Primarklasse ab 2017/2018; +6 Lektionen bedeutet pro Jahr 34 Lektionen mehr = mindestens 1 Lehrperson mehr mit 29 Lektionen) und Einführung Schwimmunterricht (Personalkosten, Miete Hallenbad Hohenrain und Fahrkosten) wurden implementiert
PLA-04	30	212000	Ad	Zusätzliche Klasse Primarstufe 2018/2019	70						Eine zusätzliche 5. Primarklasse wurde 2018 (Schuljahr 2018/2019) eröffnet, da die 4. Primarklasse bereits 6-fach geführt worden ist.
PLA-04	30	212000	Ad	Zusätzliche Klasse Primarstufe 2019/2020	50	70	70	70	70	70	Eine zusätzliche 6. Primarklasse wurde 2019 (Schuljahr 2019/2020) eröffnet. Alle Primarklassen werden nun 6-fach geführt.
PLA-04	31	212000	Ad	IT-Aufrüstung Primar- und Sekundarschule	45		5	5	5	5	5 Stufenweise Einführung/Anschaffung Laptops für die Primar- und Sekundarschule (Umsetzung Lehrplan 21).
PLA-04	30	213000	Ad	Lehrplan 21 Einführung Sekundarschule ab Schuljahr 2019/2020	-20	-20	-40	-40	-40	-40	Einführung des Lehrplanes 21. Abbau von Wahlfächern im 9. Schuljahr.
PLA-04	30	213000	Ad	Reduktion Klasse Sekundarschule 2018/2019	-120						Infolge weniger Sekundarschüler konnte auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 eine Sekundarklasse C1 geschlossen
PLA-04	30	213000	Ad	Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2020/2021		60	120	120	120	120	Eröffnung einer zusätzlichen Sekundarklasse AB1.
PLA-04	30	213000	Ad	Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2021/2022			60	120	120	120	Eröffnung einer zusätzlichen Sekundarklasse AB2, da AB1 bereits 5-fach geführt wird.
PLA-04	30	213000	Ad	Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2022/2023				60	120	120	Eröffnung einer zusätzlichen Sekundarklasse AB3, da AB1 und AB2 bereits 5-fach geführt werden.
PLA-04	30	213000	Ad	Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2021/2022			60	120	120	120	Zusätzliche Sekundarklasse C1 infolge höherer Zahl Lernender.
PLA-04	30	213000	Ad	Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2022/2023				60	120	120	Zusätzliche Sekundarklasse C2, da die Klasse C1 bereits 4-fach geführt wird.
PLA-04	30	213000	Ad	Zusätzliche Klasse Sekundarschule 2023/2024					60	120	Zusätzliche Sekundarklasse C3, da die Klasse C1 und C2 bereits 4-fach geführt wird.
PLA-04	31	217000	Ad	Pausenplätze: Unterhalt und Ersatz Spielgeräte		20	20	20	20	20	Ersatz der bestehenden Spielplatzgeräte bei den Pausenplätzen.
PLA-04	31	217004	Ad	Turnhallen: Ersatz Turngeräte für Schulsport		20	20	20	20	20	Teilersatz der Sportgeräte in den Turnhallen Avanti und Zentral.
PLA-05 Gesundheit und Soziales					140	-705	-620	-540	-490	-490	
PLA-05	36	415000	Rd	Zusatzkosten aufgrund demographischer Entwicklung bei der stationären Krankenpflege	20	20	40	60	100	100	Im 2019 erfolgte der Anstieg weniger stark als erwartet. Dennoch sind auch zukünftig aufgrund der demografischen Entwicklung und somit mehr Pflegeplätzen bei der Pflege-Restfinanzierung (stationär) jährliche Mehrkosten zu erwarten.
PLA-05	36	415000	Rd	Übernahme MiGel-Pauschalen Restfinanzierer	100						Das Gerichtsverfahren zur Klärung läuft und ist weiter offen. Auswirkungen und finanzielle Kosten somit weiter ungewiss und wurden nicht ausgelöst.
PLA-05	36	425000	Rd	Zusatzkosten aufgrund demographischer Entwicklung bei der ambulanten Krankenpflege	20	10	20	30	40	40	Der Anstieg fiel wie erwartet aus. Zukünftig könnte der Anstieg sogar noch höher ausfallen. Dies aufgrund der demografischen Entwicklung und der Strategie «ambulant vor stationär».
PLA-05	36	532000	Rd	KP17: Kostenteiler Beiträge Ergänzungsleistungen zur AHV/IV		-735	-735	-735	-735	-735	Vorgabe gemäss Konsolidierungspaket 2017 des Kantons Luzern. Anpassung des Kostenteilers der Beiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (befristete Massnahme für die Jahre 2018 und 2019).
PLA-05	36	535000	Rd	Regionale Drehscheibe 65plus Seetal (Informations- und Koordinationsstelle)							Regionale Drehscheibe 65plus Seetal als Informations-, Beratungs- und Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute, aller Seetaler Gemeinden und der Residio AG.

PLA-05	36	572000	Rd	Zuständigkeit für Asylsuchende (nach 10 Jahren von Kanton an Gemeinde)			50	100	100	100	Zu erwartende Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe aufgrund der Flüchtlingswelle 2015/2016 (Übertragung vom Kanton an die Gemeinden).
PLA-05	31	579000	Rd	Sozialberatung 65+ (gesetzliche Vorgabe)			5	5	5	5	Die Sozialberatung von Personen ab 65 ist gesetzlich durch die Gemeinden sicherzustellen (in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute/Rahmenvereinbarung). Allenfalls neue Vereinbarung ab 2021, höhere Beitrag aufgrund demografischer Entwicklung.
PLA-06 Verkehr und Raumordnung					5	-30	-30	-30	-30	-30	
PLA-06	42	615000	Em	Öffentlicher Parkplatz Scherermaatte	-30						Gebührenpflichtige Parkplätze bei der Scherermaatte wurden nicht erstellt.
PLA-06	31	615000	Em	Fahrbahnzustandsbericht	30	-30	-30	-30	-30	-30	Erneuerung Fahrbahnzustandsbericht der Gemeindestrassen in Bearbeitung.
PLA-06	36	622000	Um	Massnahmenplan Verkehrsoptimierung	10						Bauliche Massnahmen für Taxito Seetal umgesetzt.
PLA-06	42	791000	Em	Bauamt: Baubewilligungsgebühren	-5						Baubewilligungsgebühren mit Bausumme von über Fr. 500'000.00 im BZR-Entwurf eingestellt.
PLA-07 Umwelt					0	60	60	60	60	60	
PLA-07	31	720400	Em	Umsetzung Generelle Entwässerungsplanung (GEP)		60	60	60	60	60	Gemäss GEP-Terminplan. Bestandesaufnahme Zone 1 bis 5 (Nachholbedarf aus 2009 bis 2018). Angebote für Verfahrensschritte und Ermittlung der Kosten wurden eingeholt.
PLA-08 Finanzen und Wirtschaft					73	-68	-68	-68	-68	-68	
PLA-08	31	020000	Um	Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) auf das Rechnungsjahr 2019	18	-18	-18	-18	-18	-18	Das Budget 2019 wurde nach HRM2 erstellt. Die zu erarbeitenden Führungsinstrumente (Qualitätsmanagement, internes Kontrollsystem, usw.) wurden ab 2019 erstellt und eingeführt.
PLA-08	31	615100	Um	Einstellhalle Braui: Ersatz Schrankenanlage	25	-25	-25	-25	-25	-25	Die Schrankenanlage beim Parkhaus Braui, welche seit der Eröffnung des Parkhauses im Jahr 1997 im Einsatz ist, konnte erfolgreich ersetzt werden.
PLA-08	31	850000	Ad	Erarbeitung Positionspapier Wirtschaft	5						Das Positionspapier Wirtschaftsstandort Hochdorf wurde erarbeitet und implementiert.
PLA-08	31	963001	Um	Sanierung Spritzenhaus	25	-25	-25	-25	-25	-25	Der Ersatz der Dachziegel im Spritzenhaus konnte nicht umgesetzt werden und wurde auf 2020 verschoben und neu budgetiert.

PLA	Kto Nr.	SF = S	Kst./Ktr.	GR	CK Nr.	Investitionsvorhaben	Total 2019 bis 2027	ND*	In Betrieb ab Jahr	* Nutzungsdauer in Jahren							Rechenschaftsbericht 2019		
										Geplante Investitionen									
										Budget	Finanzplanjahre				Später				
2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027											
						Zusammenzug Total <i>Davon Spezialfinanzierung</i>	58'219			5'105	7'124	6'980	7'435	5'490	6'630	5'490	3'740	10'225	
						PLA-01 Politik und Verwaltung Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV	1'230			0	150	0	0	580	500	0	0	0	
PLA-01	50		029000	Bi	I-001	Rathaus: Ersatz Heizung	80	8						80					Die Heizung im Rathaus ist aufgrund des Alters der Anlage in naher Zukunft zu ersetzen. Der Ersatz ist ca. 2023 zu erwarten.
PLA-01	50		771000	Bi	I-002	Friedhof: Bau einer Aufbahrungs- und Abdankungshalle	1'150	40		150				500	500				Die Aufbahrungshalle in der Muttergotteskapelle entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen, eine Abdankungshalle fehlt.
						PLA-02 Freizeit und Kultur Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV	10'445			1'040	800	570	550	3'440	3'460	400	0	185	
PLA-02	50		329001	Um	I-003	Kulturzentrum Braui: Unterhalt Gebäudehülle	185	40										185	Unterhalt an Dächern und Dachuntersichten.
PLA-02	50		329001	Um	I-004	Kulturzentrum Braui: Erneuerung Zufahrtswege	40	30						40					Die Verbundsteinoberfläche muss saniert werden. Befahrbarkeit mit LKW ist sicher zu stellen.
PLA-02	50		329001	Um	I-005	Kulturzentrum Braui: Heizungssanierung	460	8	460										Der Ersatz der Heizungsanlage konnte auf die Heizperiode 19/20 umgesetzt werden. Mit dem Ersatz konnte das Fernwärmenetz ergänzt werden. Bei der Anlage konnten zusätzlich Nutzer neu angeschlossen werden.
PLA-02	50		329002	Um	I-006	Kulturzentrum Braui: Ersatz Fenster Suudhus	130	40					130						Die Fenster im Suudhus sind energetisch sehr schlecht und sollten ersetzt werden.
PLA-02	50		329002	Um	I-007	Kulturzentrum Braui: Ersatz Mobiliar	310	8		310									Das Mobiliar des Kulturzentrums Braui ist seit Eröffnung im täglichen Einsatz. Durch die Abnutzung muss das Mobiliar (Tische und Stühle) ersetzt werden.
PLA-02	50		329002	Um	I-008	Kulturzentrum Braui: Ersatz Saalboden (Saal I und II) und Bühnenboden	340	8		340									Die Holzlamellen des stark beanspruchten Parketts (insbesondere Saal I) lösen sich vom Untergrund. Jährliche Unterhaltskosten können mit der Sanierung reduziert werden. Abstimmung auf die Neumöblierung ist zwingend. Der bestehende Bühnenboden ist nicht splitterfrei und ist für Nutzung durch die Veranstalter nicht geeignet.
PLA-02	50		329002	Um	I-009	Kulturzentrum Braui: Erneuerung elektrische Anlagen (Bühnenverteilungen, Bühnenlicht- und Saallichtsteuerung, Installationen, Video- und Audiosystem)	380	8	190	120		70							Laufende Erneuerung der bestehenden technischen Installationen. Im 2019 wurde eine weitere Etappe ausgeführt.

PLA-02	50		329002	Um	I-010 Kulturzentrum Braui: Aufwertung Brauiturm	70	40		70									Das Suudhus wurde mit einem Wasseranschluss versehen und der Raum konnte optisch attraktiviert werden.
PLA-02	50		341000	Um	I-011 Neubau von zusätzlichen Turnhallen	6'000	40	2024					3'000	3'000				Turnhallenbedarf für steigende Schülerzahlen. Diskussion mit Sportvereinen und Drittanbieter läuft.
PLA-02	50		341001	Um	I-069 Sportanlage Arena: Unterhalt und Sanierung der Sprunganlagen	60	8						60					Unterhalt und Sanierung der Sprunganlagen im 2024.
PLA-02	50		341001	Um	I-013 Sportanlage Arena: Sanierung Hauptrassenfeld	300	40			300								Komplettsanierung des Hauptrassenfeldes beim Sportplatz Arena.
PLA-02	50		341001	Um	I-014 Sportanlage Arena: Sanierung Rundbahn	550	15			550								Auswechslung des Belages.
PLA-02	50		341001	Um	I-015 Sportanlage Arena: Erneuerung Kunstrasenfeld	500	15		100						400			Das Kunstrasenfeld (Inbetriebnahme 2009) wird stark beansprucht und muss mittel- bis langfristig durch einen neuen Belag ersetzt werden.
PLA-02	50		341001	Um	I-016 Sportanlage Arena: neues Betriebsgebäude mit Materialräumen und Heizungsraum	500	8	2024					200	300				Neubau eines Betriebsgebäudes mit Materialräumen und Heizungsraum.
PLA-02	50		341001	Um	I-017 Sportanlage Arena: Ersatz Beleuchtung Kunstrasenfeld	50	8			50								Ersatz der bestehenden Beleuchtung beim neuen Kunstrasenfeld (ehemals Hartplatz).
PLA-02	50		341003	Um	I-018 Sporthalle Baldegg: Fassadensanierung	320	40		320									Die Fassade der Sporthalle Baldegg war stark von Algen befallen. Der Kanton Luzern als Miteigentümer der Halle erarbeitete ein Sanierungskonzept. Die Gemeinde Hochdorf hat sich an den Sanierungskosten mit 50 % beteiligt.
PLA-02	50		341004	Em	I-019 Seebad Baldegg: Sanierung/Erneuerung Gebäude (Garderoben, Restaurant, usw.)	100	40						100					Sanierung der Gebäude (Garderobe und Restaurant).
PLA-02	50		341004	Em	I-020 Seebad Baldegg: Erneuerung Steg, Sprungturm, 50m-Seebecken	100	8			100								Erneuerung der Anlagen im See (auch aus Sicherheitsgründen). Eine Kostenschätzung für die Erneuerung des Sprungturms wurde eingeholt.
PLA-02	50		342000	Em	I-021 Rundweg Baldeggensee	50	30		50									Fertigstellung des Wanderweg-Abschnittes von Nunwil bis Baldegg. Die zweite kantonale Vorprüfung für den ufernahen Rundweg ist abgeschlossen. Das weitere Verfahren wird durch die Leitbehörde Gemeinde Römerswil eingeleitet.
					PLA-03 Sicherheit	1'445			135	280	0	350	80	500	0	100	0	
PLA-03	50	S	150000	Rd	I-022 Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV Feuerwehr: Beschaffung Materialtransportfahrzeug	135	15		135									Gemäss Vorgaben der Gebäudeversicherung Luzern beschafft und Budget abgeschlossen.
PLA-03	50	S	150000	Rd	I-023 Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Zugfahrzeug	80	15						80					Gemäss Vorgaben der Gebäudeversicherung Luzern.
PLA-03	50	S	150000	Rd	I-024 Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Pionierfahrzeug	350	15			350								Geplante Ersatzbeschaffung im Rahmen der Mehrjahresplanung.
PLA-03	50	S	150000	Rd	I-025 Feuerwehr: Sanierung/Erweiterung Feuerwehr-Magazin	500	40						500					Sanierung und Ausbau des bestehenden Feuerwehrmagazins.
PLA-03	50	S	150000	Rd	I-026 Feuerwehr: Schlauchverlegefahrzeug	60	15		60									Beschaffung eines Schlauchverlegefahrzeuges (regional).
PLA-03	50	S	150000	Rd	I-027 Feuerwehr: 10-Jahresservice Hubretter	100	8									100		10-Jahresservice am Hubretter, welcher seit 2016 für die Feuerwehr im Einsatz steht.

PLA-03	50	161000	Um	I-028	Sanierung Schiessstände	220	8		220								Die 300-m Schiessanlage ist bis spätestens 2020 zu sanieren (16 Scheiben à Fr. 16'000.00).	
						18'869			1'180	4'064	5'210	5'485	790	470	1'490	90	90	
						PLA-04 Bildung Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV												
PLA-04	52	212000	Ad	I-029	IT-Aufrüstung Primar- und Sekundarschule	799	4		210	124	110	105	50	50	50	50	50	Anschaffung Laptops in der 1. Sek, Ausstattung der Klassen- und Fachzimmer mit Beamer-Anlagen.
PLA-04	50	217000	Ad	I-030	Arena Kindergarten: Sanierung	260	40		160					100				Das Flachdach im Kindergarten Arena wurde saniert.
PLA-04	50	217000	Ad	I-031	Möbiliar für zusätzliche Klassenzimmer	180	8		60		60	60						Das Möbiliar für die zusätzliche 6. Klasse sowie die neu notwendigen IF-Räume wurde beschafft.
PLA-04	50	217000	Ad	I-032	Ersatzbeschaffung bestehendes Schulmöbiliar	320	8		40	40	40	40	40	40	40	40	40	Das bestehende Möbiliar (Schüler- und Lehrerpulte) sowie Stühle sind teilweise über fünfzig Jahre alt und soll in Etappen ersetzt werden
PLA-04	50	217000	Ad	I-033	Umnutzung Fachzimmer in Klassenzimmer	100	4		100									Der Werkraum im Schulhaus Zentral wurde in 2 Fachzimmer umgebaut.
PLA-04	50	217001	Ad	I-034	Zentral Schulhaus: Teilsanierung	1'100	40							1'100				Teilsanierung Fenster, Fassade, Innen und Wärmeverteilung.
PLA-04	50	217001	Um	I-012	Zentral Schulhaus: Sanierung Hartplatz	180	40		180									Der Hartbelag beim Schulhaus Zentral wurde durch einen Kunststoffbelag ersetzt.
PLA-04	50	217003	Ad	I-035	Junkerwald Schulhaus; Sanierung Hartplatz	120	40		120									Der bestehende Belag wurde komplett erneuert und ersetzt, Fussballtore und Trampoline wurden angeschafft sowie die Bepflanzung erstellt.
PLA-04	50	217004	Ad	I-036	Avanti Schulhaus: Dach- und Innensanierung Aula	400	40						400					Sanierung des Flachdaches und der Innenräume der Aula Avanti.
PLA-04	50	217004	Ad	I-037	Avanti Schulhaus: Innensanierung Turnhalle	300	40							300				Sanierung der Garderoben und der Sanitäranlagen in der Turnhalle Avanti.
PLA-04	50	217004	Ad	I-038	Avanti Schulhaus: Sanierung Hartplatz- und Sportanlagen	280	40				280							Gesamtsanierung Plätze (Hartplatz, Rasen, Korbball etc.). Schätzung: 3'500 m2 à Fr. 80.00.
PLA-04	50	217004	Ad	I-039	Schulanlage Ost: Ersatz Heizungsanlage	400	40		400									Neue Heizanlage im Schulhaus Avanti.
PLA-04	50	217005	Ad	I-040	Weid Schulhaus: Bodensanierungen	300	40						300					Sanierung Unterlagsböden.
PLA-04	50	217009	Ad	I-041	Junkerwald Kindergarten; Sanierung Dach und Fenster	280	40							280				Sanierung des Flachdaches (Fr. 180'000.00) sowie Ersatz der Fenster (Fr. 100'000.00) beim Kindergarten Junkerwald.
PLA-04	50	217015	Ad	I-042	Schulraumerweiterung: Sanierung Schulhaus Avanti und Neubau Separatbau	13'850	40	2022	350	3'500	5'000	5'000						Spätestens 2021/22 werden mindestens 12 Schulräume benötigt. Diese sollen in der Anlage Ost erstellt werden. Gleichzeitig soll die Gesamtsanierung des Schulhaus Avanti umgesetzt werden. Das Vorprojekt wurde ausgelöst.
						0			0	0	0	0	0	0	0	0	0	
						PLA-05 Gesundheit und Soziales Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV Keine Investitionen geplant.												
						0												
						18'220			1'230	540	400	650	200	1'400	2'800	1'300	9'700	
						PLA-06 Verkehr und Raumordnung Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV												
PLA-06	50	615000	Em	I-043	Rainstrasse: Sanierung, Ausbau	500	30							500				Sanierung und späterer Ausbau für den öffentlichen Verkehr.
PLA-06	50	615000	Em	I-044	Strassenbauten Unterhalt	1'700	30		200	200	150	150	200	200	200	200	200	Sanierungen von Gemeindestrassen. u.a. Ballwil-, Urswil-, Junkerstrasse

PLA-07	50	S	720600	Em	I-063 Kläranlage: Regenklärbecken	660	40	2020	570	90										Ausbau Regenklärbecken (Massnahme aus GEP). Der Projektumfang und die Kosten sind ermittelt und werden per 2021 neu eingestellt. Das ARA-Gewässer-Netz wurde als einer der 5-Best-Practice vom Verband VSA ausgezeichnet.
PLA-07	50	S	720600	Em	I-064 Kläranlage: Ausbau Belebtschlamm	300	40		300											Sanierung Biologie und Optimierung der Reinigungsstufen abgeschlossen und ist erfolgreich in Betrieb. Der Sonderkredit mit einer Unterschreitung von rund Fr. 2.7 Mio. wurde im Mai an der Urnenabstimmung genehmigt.
PLA-07	63	S	720600	Em	I-065 Kläranlage: Beiträge anderer Gemeinden	-50	40		-50											Beiträge der Gemeinden Hohenrain und Römerswil.
PLA-07	50	S	720600	Em	I-066 Kläranlage: Ausbau Mikroverunreinigungen	2'400	40				400							2'000		ARA Vision 2040. Ausbau im Alleinbetrieb oder ein Zusammenschluss mit anderen Kläranlagen (ARA-Seetal).
PLA-07	50	S	720600	Em	I-067 Kläranlage: Ersatz Mikrogasturbine	700	8			700										Ersatz und Kapazitätserhöhung der bestehenden Mikrogasturbine konnte mit einem Anschluss-Servicevertrag auf spätere Jahre verschoben werden.
					PLA-08 Finanzen und Wirtschaft Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV	500			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
PLA-08	50		963001	Um	I-068 Sanierung Spritzenhaus	500	40											500		Aussensanierung (Fassade) des Spritzenhaus.

Abweichung gegenüber den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen

Basierend auf dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 wurden die Rechnungslegungsgrundsätze der Gemeinden im Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) neu festgelegt.

Die Jahresrechnung 2019 weist keine Abweichungen von den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen infolge übergeordneter Gesetzgebung auf.

Aufgrund der Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 per 1. Januar 2019 sind die Jahresrechnungen 2018 und 2019 nur begrenzt vergleichbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund der Umstellung auf das harmonisierte Rechnungsmodell 2 haben sich die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze geändert. Diese sind in § 56 und § 57 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden geregelt und lauten wie folgt:

Bilanzierungsgrundsätze

Vermögensteile werden aktiviert, wenn

- a) sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b) ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden passiviert, wenn

- a) ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und
- b) die Höhe des Mittelabflusses geschätzt werden kann.

Bewertungsgrundsätze

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.

COVID-19

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Gemeinderat der Gemeinde Hochdorf verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Gemeinde Hochdorf zuverlässig abzuschätzen. Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Ergänzttes Budget**Herleitung nach Sachgruppen, Erfolgsrechnung**

Erfolgsrechnung	Budget festgesetzt	Kredit- überträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kredit- überträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
30 Personalaufwand	-20'731'700				-20'731'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-6'441'200			19'000	-6'422'200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-3'523'100				-3'523'100
35 Einlagen in Fonds und SF	-111'363				-111'363
36 Transferaufwand	-18'033'100				-18'033'100
37 Durchlaufende Beiträge	-118'500				-118'500
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	-10'149'113				-10'149'113
Betrieblicher Aufwand	-59'108'076	-	-	19'000	-59'089'076
40 Fiskalertrag	28'028'600				28'028'600
41 Regalien und Konzessionen	377'100				377'100
42 Entgelte	5'479'200				5'479'200
43 Verschiedene Erträge	-				-
45 Entnahmen aus Fonds und SF	134'379				134'379
46 Transferertrag	14'151'101				14'151'101
47 Durchlaufende Beiträge	118'500				118'500
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	10'149'113				10'149'113
Betrieblicher Ertrag	58'437'993	-	-	-	58'437'993
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-670'083	-	-	19'000	-651'083
34 Finanzaufwand	-399'000				-399'000
44 Finanzertrag	743'000				743'000
Finanzergebnis	344'000	-	-	-	344'000
Operatives Ergebnis	-326'083	-	-	19'000	-307'083
38 Ausserordentlicher Aufwand	-412'500				-412'500
48 Ausserordentlicher Ertrag	1'395'000				1'395'000
Ausserordentliches Ergebnis	982'500	-	-	-	982'500
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	656'417	-	-	19'000	675'417

Ergänzttes Budget**Herleitung nach Sachgruppen, Investitionsrechnung**

Investitionsrechnung	Budget festgesetzt	Kredit- überträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kredit- überträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
50 Sachanlagen	-5'255'000	-	-	465'500	-4'789'500
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-
52 Imaterielle Anlagen	-50'000	-	-	-	-50'000
54 Darlehen	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
57 <u>Durchlaufende Investitionsbeiträge</u>	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben	-5'305'000	-	-	465'500	-4'839'500
60 Investitionseinnahmen	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	200'000	-	-	-	200'000
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-
67 <u>Durchlaufende Investitionsbeiträge</u>	-	-	-	-	-
Investitionseinnahmen	200'000	-	-	-	200'000
Nettoinvestitionen	-5'105'000	-	-	465'500	-4'639'500

Ergänzttes Budget
Herleitung nach Aufgabenbereichen, Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget festgesetzt	Kredit- überträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kredit- überträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Saldo Globalbudget (alle Aufgabenbereiche)	656'417	-	-	19'000	675'417
1 Präsidiales und Kultur	-1'261'692	-	-	18'000	-1'243'692
2 Freizeit und Kultur	-2'892'276	-	-	1'000	-2'891'276
3 Sicherheit	-178'493	-	-	-	-178'493
4 Bildung	-12'348'946	-	-	-	-12'348'946
5 Gesundheit und Soziales	-13'884'209	-	-	-	-13'884'209
6 Verkehr und Raumordnung	-1'487'769	-	-	-	-1'487'769
7 Umwelt	-270'732	-	-	-	-270'732
8 Finanzen und Wirtschaft	32'980'534	-	-	-	32'980'534

Ergänzttes Budget

Herleitung nach Aufgabenbereichen, Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Budget festgesetzt	Kredit- überträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kredit- überträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Nettoinvestitionen (alle Aufgabenbereiche)	-5'105'000	-	-	465'500	-4'639'500
1 Präsidiales und Kultur	-	-	-	-	-
2 Freizeit und Kultur	-1'040'000	-	-	465'500	-574'500
3 Sicherheit	-135'000	-	-	-	-135'000
4 Bildung	-1'180'000	-	-	-	-1'180'000
5 Gesundheit und Soziales	-	-	-	-	-
6 Verkehr und Raumordnung	-1'230'000	-	-	-	-1'230'000
7 Umwelt	-1'520'000	-	-	-	-1'520'000
8 Finanzen und Wirtschaft	-	-	-	-	-

bewilligte Kreditüberschreitungen

Anhang zur Jahresrechnung

Gemeinde
Rechnungsjahr

Hochdorf
2019

in Fr. 1'000

Aufgabenbereiche		ergänzt	Rechnung	Abw.	durch GR bewilligte	
		Budget			Kreditüberschreitung	
		2019	2019			
Globalbudget ER		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Datum
1	Politik und Verwaltung	-1'244	-1'138	106		
2	Freizeit und Kultur	-2'891	-2'681	211		
3	Sicherheit	-178	-160	18		
4	Bildung	-12'349	-12'492	-143	-143	05.03.2020
5	Gesundheit und Soziales	-13'884	-13'772	113		
6	Verkehr und Raumordnung	-1'488	-1'507	-20	-20	05.03.2020
7	Umwelt	-271	-284	-14	-14	05.03.2020
8	Finanzen und Wirtschaft	32'981	33'483	502		

in Fr. 1'000

Aufgabenbereiche		ergänzt	Rechnung	Abw.	durch GR bewilligte	
		Budget			Kreditüberschreitung	
		2019	2019			
Investitionsausgaben IR		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Datum
1	Politik und Verwaltung	-	-	-		
2	Freizeit und Kultur	-575	-574	0		
3	Sicherheit	-135	-135	0		
4	Bildung	-1'180	-1'235	-55	-55	05.03.2020
5	Gesundheit und Soziales	-	-	-		
6	Verkehr und Raumordnung	-1'230	-852	378		
7	Umwelt	-1'720	-743	977		
8	Finanzen und Wirtschaft	-	-	-		

Die Erläuterungen zu den Abweichungen finden Sie im Finanzbericht der jeweiligen Aufgabenbereiche.

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung (FHGG)

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschiebung für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- für durchlaufende Beiträge,
- für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Anlagespiegel

Anhang zur Jahresrechnung der Gemeinde Hochdorf 2019

Gemeinde
Rechnungsjahr

Hochdorf
2019

	Hochbauten 1404	Tiefbauten 1403	Gebäude FV 1084	Grundstücke FV 1080	Grundstücke VV 1400	Strassen / Verkehrswege 1401	Mobilien 1406	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate 1461	Übrige immaterielle Anlagen 1429	Anlagen im Bau 1407	Aktien und Anteilscheine 1070	Mobilien FV 1086	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen 1466	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen 1454	Total
	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019
Anschaffungskosten															
Stand per 1.1.	75'987'053.82	43'632'548.12	1'900'001.00	15'691'555.07	10'790'456.15	8'798'375.90	4'726'073.98	2'038'525.95	947'831.21	2'141'230.31	1'000.00	0.00	1'083'339.75	0.00	167'737'991.26
Zugänge	531'592.81	711'510.10	0.00	847'302.15	0.00	184'258.45	743'992.95	0.00	84'010.00	821'340.49	0.00	30'519.60	0.00	0.00	3'954'526.55
Abgänge	0.00	1.00	0.00	58'800.00	0.00	0.00	30'519.60	0.00	0.00	0.00	0.00	30'519.60	0.00	0.00	119'840.20
Übrige Bewegungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'190'953.75	0.00	0.00	0.00	(2'190'953.75)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand per 31.12.	76'518'646.63	44'344'057.22	1'900'001.00	16'480'057.22	10'790'456.15	11'173'588.10	5'439'547.33	2'038'525.95	1'031'841.21	771'617.05	1'000.00	0.00	1'083'339.75	0.00	171'572'677.61
Kumulierte Abschreibungen															
Stand per 1.1.	45'546'418.39	22'759'540.01	864'720.23	(2'259'434.93)	0.00	4'683'747.70	1'860'695.75	611'875.02	366'915.68	0.00	0.00	0.00	834'679.48	(6'700'000.00)	68'569'157.33
Ordentl. Abschreibungen	1'581'371.13	1'033'188.43	0.00	0.00	0.00	204'478.46	565'442.97	43'767.49	60'461.44	0.00	0.00	0.00	19'473.53	0.00	3'508'183.45
Zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige Bewegungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'190'953.75	0.00	0.00	0.00	(2'190'953.75)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand per 31.12.	47'127'789.52	23'792'728.44	864'720.23	(2'259'434.93)	0.00	4'888'226.16	2'426'138.72	655'642.51	427'377.12	0.00	0.00	0.00	854'153.01	(6'700'000.00)	72'077'340.78
Buchwert per 1.1.	30'440'635.43	20'873'008.11	1'035'280.77	17'950'990.00	10'790'456.15	4'114'628.20	2'865'378.23	1'426'650.93	580'915.53	2'141'230.31	1'000.00	0.00	248'660.27	6'700'000.00	99'168'833.93
Buchwert per 31.12.	29'390'857.11	20'551'328.78	1'035'280.77	18'739'492.15	10'790'456.15	6'285'361.94	3'013'408.61	1'382'883.44	604'464.09	771'617.05	1'000.00	0.00	229'186.74	6'700'000.00	99'495'336.83
Kalkulatorische Zinsen	602'670.76	202'451.35	20'705.62	359'019.80	215'809.13	82'292.60	41'486.74	28'533.01	8'545.43	42'824.62	0.00	0.00	4'973.21	134'000.00	1'743'312.27

Definitionen gemäss Handbuch Harmonisiertes Rechnungsmodell:

Finanzvermögen (FV): Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Verwaltungsvermögen (VV): Das Verwaltungsvermögen umfasst Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach § 56 und 57 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG).

Sie finden diese im Anhang 3 zur Jahresrechnung «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze». Das Verwaltungsvermögen wird linear abgeschrieben. Das Finanzvermögen wird mit Wertberechtigungen an den effektiven Verkehrswert angeglichen.

§ 38 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV) definiert die Nutzungsdauern (ND) der Anlagekategorien. Die Positionen, bei welchen die Gemeinde Hochdorf abweicht, werden nachfolgend genannt.

Übrige Tiefbauten	ND angewandt	ND nach § 38
2006 Sanierung Friedhofanlage	20	40
2007 Sanierung Rundbahn Arena	20	40
2008 Neubau Badebecken	20	40
2008 Neubau Kunstrasenfeld	20	40
2008 Neubau Spielplatz Titlisblick	20	40
2008 Sport-Toto-Beiträge Sanierung Rundbahn	20	40
2009 Beitrag FC Hochdorf Kunstrasenfeld	20	40
2009 Neubau Badebecken	20	40
2009 Neubau Kunstrasenfeld	20	40
2009 Sport-Toto-Beitrag Badebecken	20	40
2009 Sport-Toto-Beiträge Vorsteuerkürzung	20	40
2010 Erneuerung Kugelstossanlage Sportplatz Arena	20	40
2010 Kantonsbeitrag Altlastensanierung Arena	20	40
2010 Sanierung Seebad	20	40
2010 Sport-Toto-Beiträge Kugelstossanlage Arena	20	40
2010 Sport-Toto-Beiträge Kunstrasenfeld Arena	20	40
2011 Beiträge Privater Badebeckenbelag	20	40
2011 Sanierung Badebeckenbelag	20	40
2016 Sanierung Handballfeld Arena	20	40
2016 Sport-Toto-Beiträge Handballfeld Arena	20	40
2018 Beiträge Dritter Neubau Kunstrasenfeld	20	40
2018 Neubau Kunstrasenfeld (Ersatz Hartplatz)	20	40
2019 Beiträge Dritter Sanierung Hartplatz Schulhaus Zentral	20	40
2019 Sanierung Hartplatz Schulhaus Junkerwald	20	40
2019 Sanierung Hartplatz Schulhaus Zentral	20	40
2019 Sport-Toto-Beiträge Sanierung Hartplatz Schulhaus Junkerwald	20	40
2019 Sport-Toto-Beiträge Sanierung Hartplatz Schulhaus Zentral	20	40
2019 Sport-Toto-Beiträge Sanierung Kunstrasenfeld	20	40
1985 Sanierung Ara	40	50
1988 Sanierung Ara	40	50
1995 Sanierung Ara	40	50
1996 Sanierung Ara	40	50
1998 Sanierung Ara	40	50
2000 Sanierung Ara	40	50
2001 Sanierung Ara	40	50
2002 Sanierung Ara	40	50
2003 Sanierung Ara	20	50
2004 Sanierung Ara	20	50
2005 Sanierung Ara	40	50
2006 Sanierung Ara	20	50
2009 Gemeindebeiträge Neubau Energieverwertung ARA	20	50
2009 Neubau Energieverwertung ARA	20	50
2010 Erneuerung Schlammwässerung ARA	20	50
2010 Gemeindebeiträge Erneuerung Schlammwässerung ARA	20	50
2012 Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2013 Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2014 Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2015 Ausbau Regenklärbecken ARA	40	50
2015 Gasnutzung Nachfaulraum ARA	20	50
2015 Gemeindebeiträge Sanierung Wirbelbett	40	50
2015 Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2016 Ausbau Regenklärbecken ARA	40	50
2016 Gasnutzung Nachfaulraum ARA	20	50

2016 Gemeindebeiträge Gasnutzung	20	50
2016 Gemeindebeiträge Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2016 Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2017 Ausbau Regenklärbecken ARA	40	50
2017 Gemeindebeiträge Ausbau Regenklärbecken ARA	40	50
2017 Gemeindebeiträge Sanierung Wirbelbett	40	50
2017 Rückerstattung Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2017 Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2018 Ausbau Regenklärbecken ARA	40	50
2018 Gemeindebeiträge Sanierung Wirbelbett	40	50
2018 Rückerstattung Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2018 Sanierung Wirbelbett ARA	40	50
2019 Ausbau Regenklärbecken ARA	40	50
2019 Gemeindebeiträge Ausbau Regenklärbecken	40	50

Hochbauten	ND angewandt	ND nach § 38
2005 Kauf Schulhaus Avanti	30	40
2008 Garderobensanierung Seebad Baldegg	20	40
2012 Kantonsbeitrag Sanierung Heizung	20	40
2012 Sanierung Heizung Sportplatz Arena	20	40
2015 Installation thermische Solaranlage	20	40
2015 Kantonsbeitrag thermische Solaranlage	20	40
2016 Ersatz Veloabstellplatz Schulhaus Zentral	20	40
2016 GVL-Beitrag Abbruch Pavillon	20	40
2016 Neubau Kindergarten Peter-Halter	20	40
2017 Neubau Kindergarten Peter-Halter	20	40
2018 Erwerb Kindergarten Junkerwald	20	40
2018 Raumerweiterung Schwimmunterricht	20	40
2018 Sanierung Treppengeländer Schulhaus	20	40
2018 Sport-Toto-Beiträge Raumerweiterung	20	40
2018 Teilsanierung Kindergarten Arena	20	40
2019 Sanierung Heizung Kulturzentrum Braui	8	40

Rückstellungsspiegel

Anhang zur Jahresrechnung der Gemeinde Hochdorf 2019

Gemeinde
Rechnungsjahr

Hochdorf
2019

	Anfangsbestand	Neubildung	Auflösung	Verwendung	Umbuchung langfr. / kurzfr.	Endbestand
Kurzfristige Rückstellungen						
2050 Mehrleistungen Personal	-185'365	-2'157	15'011	-	-	-172'512
2051 Andere Ansprüche des Personals	-146'332	-	146'332	-	-	-
2052 Prozesse	-	-	-	-	-	-
2053 Nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	-	-
2054 Bürgschaften und Garantieleistungen	-	-	-	-	-	-
2055 Übrige betriebliche Tätigkeiten	-	-	-	-	-	-
2056 Vorsorgeverpflichtungen	-	-	-	-	-	-
2057 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-
2058 Investitionsrechnung	-	-	-	-	-	-
2059 Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
Total kurzfristige Rückstellungen	-331'698	-2'157	161'343	-	-	-172'512
Langfristige Rückstellungen						
2081 Langfristige Ansprüche des Personals	-6'873	-	6'873	-	-	-
2082 Prozesse	-	-	-	-	-	-
2083 nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	-	-
2084 Bürgschaften und Garantieleistungen	-	-	-	-	-	-
2085 Übrige betriebliche Tätigkeiten	-	-	-	-	-	-
2086 Vorsorgeverpflichtungen	-	-	-	-	-	-
2087 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-
2088 Investitionsrechnung	-	-	-	-	-	-
2089 Übrige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
Total langfristige Rückstellungen	-6'873	-	6'873	-	-	-
Total Rückstellungen	-338'571	-2'157	168'216	-	-	-172'512

Beteiligungsspiegel

Angaben über Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen

Name, Sitz Rechtsform	Gesamtkapital, z. B. Eigenkapital (Aktienkapital, Gewinnvortrag, Reserven), Verbandskapital, Genossenschaftsk apital, usw.	Anteil Gemeinde Laufendes Jahr resp. Sitze im strategischen Leitungsorgan	Anteil Gemeinde Vorjahr resp. Sitze im strategischen Leitungsorgan	Buchwert	erbrachte Leistungen (Zweck, Tätigkeit, Zahlungsströme im Berichtsjahr)	spezifische Risiken (z.B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilige Nettoschuld je Einwohner
privatrechtliche Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)							
Residio AG, Hochdorf	CHF 16'444'877.00	51 %, 1 Verwaltungsrats- mitglied	51 %, 1 Verwaltungsrats- mitglied	CHF 6'700'000.00	Sicherstellung eines angemessenen ambulanten und stationären Angebotes für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen.	Mehrheitsaktionär.	n.a.
Konsortium Einstellhalle Braui, Hochdorf	n.a.	76 %	76 %	n.a.	Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze im Parkhaus Braui sowie die oberirdischen Plätze für Kurzparkierer.	Keine wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.
Verband Luzerner Gemeinden (VLG), Luzern	CHF 385'565.00	1 Mitglied im Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft & 1 Mitglied im Bereich Gesundheit und Soziales	1 Mitglied im Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft & 1 Mitglied im Bereich Gesundheit und Soziales	n.a.	Wahrung gemeinsamer Interessen aller Einwohnergemeinden im Kanton Luzern.	Haftung beschränkt auf die Höhe eines ordentlichen Jahresbeitrages.	n.a.
Stiftung Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, Hochdorf	CHF 12'117'765.31	1 Stiftungsratssitz (Präsidium)	1 Stiftungsratssitz (Präsidium)	n.a.	Betrieb eines Alters- und Pflegeheimes in Hochdorf vor allem für Einwohner aus den Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Hildisrieden, Hohenrain, Rain und Römerswil auf gemeinnütziger Basis, ohne Gewinnstreben; Aufnahme von Personen beiderlei Geschlechts und jeder Konfession, die alters- und gesundheitshalber oder aus anderen sozialen Gründen ein Aufnahmegesuch stellen.	Keine wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.
Stiftung HOCHDORF für Residio, Hochdorf	CHF 182'440.91	1 Stiftungsratssitz	1 Stiftungsratssitz	n.a.	Beiträge zu Gunsten des Personals der Residio AG in Hochdorf für besondere Anschaffungen, festliche Anlässe, Ausflüge und dergleichen in dankbarer Anerkennung der geleisteten Arbeit, zu gewähren, und ihnen damit eine besondere Freude zu bereiten.	Keine wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.
Stiftung Ortsmuseum Hochdorf, Hochdorf	CHF 110'000.00	1 Stiftungsratssitz (Präsidium)	1 Stiftungsratssitz (Präsidium)	n.a.	Finanzielle Unterstützung zur Weiterführung, den Unterhalt und den Ausbau der ortsgeschichtlichen Sammlung von Hochdorf. Die ortsgeschichtliche Sammlung bezweckt die Sammlung, Aufbewahrung und Ausstellung von historischem Kulturgut, das Hochdorf betrifft.	Keine wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.
öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)							
Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL), Hochdorf	CHF 5'009'981.00	1 Mitglied Controlling- Kommission	1 Mitglied Controlling- Kommission	n.a.	Die Sammlung und den Transport sowie die Behandlung oder Entsorgung des Abfalls im Sammelgebiet, die verursachungsgerechte Finanzierung der Abfallentsorgung sowie die fachgerechte Nachsorge für die Deponie Möhrenhof in Ufhusen.	Solidarische Haftung der Verbandsgemeinden	n.a.
IDEE SEETAL, Hochdorf	CHF 4'951.05	1 Mitglied im Netzwerk Politik & 1 Mitglied im Netzwerk Lebensraum	1 Mitglied im Netzwerk Politik & 1 Mitglied im Netzwerk Lebensraum (Leitung)	n.a.	Der Verband ist der regionale Entwicklungsträger und damit Partner des Bundes und des Kantons Luzern bei der Umsetzung der Regionalpolitik, erlässt die regionalen Richtpläne, nimmt die regionalen Interessen wahr und vertritt sie gegenüber anderen Regionen, Verbänden, Organisationen, dem Kanton und dem Bund, übernimmt die Erfüllung von übergeordneten regionalen Interessen sowie Dienstleistungen und fördert die wirtschaftliche Entwicklung der Region Seetal.	Haftung im Verhältnis der Beiträge	n.a.
Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZISG), Luzern	CHF 943'743.31	Keine Vertretung im strategischen Organ	Keine Vertretung im strategischen Organ	n.a.	Der Verband plant, organisiert, finanziert und steuert Leistungen der institutionellen Sozialhilfe gemäss § 21 des Sozialhilfegesetzes sowie Leistungen der Gesundheitsförderung und der Prävention gemäss § 46 Abs. 3 des Gesundheitsgesetzes, koordiniert die Leistungen der Gemeinden und des Kantons unter Berücksichtigung nationaler Strategien und Entwicklungen, er fördert die flächendeckende Ausrichtung der Leistungen und entwickelt Instrumente für die zielgerichtete und effiziente Umsetzung der Verbandsaufgaben.	Solidarhaftung, durchschnittliche Beteiligung in den letzten drei Jahre	n.a.
Gemeindeverband KESB und SoBZ Hochdorf und Sursee, Hochdorf	CHF 73'385.47	1 Mitglied in der Verbandsleitung	1 Mitglied in der Verbandsleitung	n.a.	Der Verband führt die unabhängige KESB Regionen Hochdorf und Sursee. Die Verbandsgemeinden bilden somit einen Kindes- und Erwachsenenschutzkreis, er koordiniert Aufgaben im Sozialbereich für die Regionen Hochdorf und Sursee und führt das SoBZ für freiwillige und gesetzliche Dienstleistungen der ambulanten Sozialen Arbeit.	Solidarhaftung und unter sich anteilmässig entsprechend ihrer durchschnittlichen finanziellen Beteiligung in den letzten drei Jahren	n.a.
Gemeindeverband Baldegger- und Hallwilersee (GVBH), Schongau	CHF 145'100.16	1 Mitglied in der Verbandsleitung	1 Mitglied in der Verbandsleitung	n.a.	Der Verband bezweckt die Gesundung der Gewässer des Baldegger- und Hallwilersees, er koordiniert, unterstützt und fördert gemäss Gewässerschutzgesetzgebung von Bund und Kanton Massnahmen zur Sicherung, Erhaltung und Verbesserung aller Gewässer. Er berücksichtigt den gesamtheitlichen Schutz der Gewässer und deren nachhaltige Nutzung.	Keine wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.
Verkehrsverbund Luzern (VVL), Luzern	CHF 11'260'000.00	Keine Vertretung im strategischen Organ	Keine Vertretung im strategischen Organ	n.a.	Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) plant und finanziert den öffentlichen Verkehr (öV) im Kanton Luzern und führt die Geschäftsstelle des Tarifverbundes Pässepartout. Er strebt einen leistungsfähigen und attraktiven öV an.	Keine wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.

andere Positionen / Verträge mit Dritten (z.B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechtes (ZSO) oder Sitzgemeindemodell (Musikschule) oder Wasserversorgungsgenossenschaft, Strassenunterhaltsgenossenschaft, usw.)								
ZSO Emme, Emmen	CHF	-	1 Kommissionsmitglied	1 Kommissionsmitglied	n.a.	Die ZSO EMME erfüllt nach der Gesetzgebung des Bundes und des Kantons, für die Vertragsgemeinden die erforderlichen Zivilschutzaufgaben wie Betreiben einer einsatzbereiten Organisation und Beschaffen der notwendigen Mittel.	Keine wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.
Beteiligungen im Finanzvermögen								
Schweizerischer Bibliotheksdienst (SBD), Bern	n.a.		Keine Vertretung im strategischen Organ	Keine Vertretung im strategischen Organ	CHF 1'000.00	Die Genossenschaft fördert als Selbsthilfeorganisation das Bibliothekswesen der Schweiz.	Kein wesentlichen Risiken vorhanden.	n.a.
Bemerkungen:								
- Gesamtkapital gemäss Bilanz per 31. Dezember 2018								

Finanzielle Zusicherungen (Bilanzstichtag 31. Dezember 2019)

Bezeichnung	ER / IR	2020	2021	2022	2023	2024	später	Total
Zugesicherte Gemeindebeiträge der Erfolgsrechnung	ER	-	-	-	-	-	-	-
Zugesicherte Gemeindebeiträge der Investitionsrechnung	IR	-	-	-	-	-	-	-
Zugesicherte Darlehen	ER / IR	-	-	-	-	-	-	-
Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen	IR	-	-	-	-	-	-	-
Langfristige Miet- und Pachtverträge	ER	86'244.00	86'244.00	77'644.00	65'604.00	65'604.00	65'604.00	446'944.00
Langfristige, sonstige vertragliche Verpflichtungen	ER / IR	-	-	-	-	-	-	-
Total finanzielle Zusicherungen		86'244.00	86'244.00	77'644.00	65'604.00	65'604.00	65'604.00	446'944.00

Eigenkapitalnachweis

Anhang zur Jahresrechnung der Gemeinde Hochdorf 2019

Gemeinde
Rechnungsjahr

Hochdorf
2019

		Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - / Verlust +)	Verbuchung Jahresergebnis / Umbuchungen EK	Endbestand
Eigenkapital						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-16'783'896	-225'585			-17'009'481
291	Fonds im Eigenkapital	-212'132	-33'050			-245'182
295	Aufwertungsreserve	-31'349'549	996'112			-30'353'437
298	Übriges Eigenkapital	-			-	-
299	<u>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</u>					
2990	Jahresergebnis	-		-1'448'489	1'448'489	-
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019)	-23'943'021			-1'448'489	-25'391'511
Total Eigenkapital		-72'288'598	737'477	-1'448'489	-	-72'999'610

+ Soll-Saldo

- Haben-Saldo

Sonderkredit-Kontrolle 2019

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Brutto-Kredit	beanspr. bis 31.12.18	Budget 2019		Rechnung 2019		Kreditkontrolle		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.19	verfügbar ab 01.01.20	
5010.02	Urswilstrasse, Sanierung	27.11.2016	2'200'000.00	1'891'094.15	600'000.00	0.00	453'033.20	142'800.00	2'344'127.35	0.00	abgeschlossen.
5030.71	Kläranlage, Sanierung und Ausbau Reinigungsanlage	18.05.2014	17'000'000.00	14'292'984.05	300'000.00	0.00	0.00	0.00	14'292'984.05	0.00	abgeschlossen.
	Total Ausgaben / Einnahmen				900'000.00	0.00	453'033.20	142'800.00			
	Mehrausgaben / Mehreinnahmen				0.00	900'000.00	0.00	310'233.20			
9990.5900	Passivierung der Einnahmen				0.00		142'800.00				
9990.6900	Aktivierung der Ausgaben					900'000.00		453'033.20			
	Kontrolladdition (Ergebnis muss Null sein)				0.00	0.00	0.00	0.00			



Beitragscontrolling

der Gemeinde Hochdorf
für das Jahr 2019



Abteilung Finanzen und Steuern

Dezember 2019



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Organisationen mit Leistungsvereinbarungen.....	4
2.1	Residio AG, Hochdorf	4
2.2	Gemeindeverband KESB und SoBZ Hochdorf und Sursee, Hochdorf	4
2.3	Kloster Baldegg, Baldegg	5
2.4	Spitex Hochdorf und Umgebung	5
2.5	Kinderspitex Zentralschweiz (kispex), Luzern.....	5
2.6	Verein Brückenschlag, Hochdorf.....	6
2.7	Verein Alt Hofdere, Hochdorf.....	6
2.8	Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern, Luzern	6
2.9	Josef Frey AG, Sursee	6
2.10	Einwohnergemeinde Emmen, Emmenbrücke.....	7
2.11	Verband Luzerner Schulzahnpflege	7

1 Einleitung

Wird die Erfüllung kommunaler Aufgaben Personen oder Organisationen ausserhalb der Verwaltung übertragen, schliesst die zuständige Stelle mit ihnen eine Leistungsvereinbarung ab.

Die Leistungsvereinbarung regelt insbesondere

- die zu erfüllenden Aufgaben,
- die Qualität und das Ausmass der Aufgabenerfüllung,
- die Abgeltung unter dem Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen Budgetkredits durch die Stimmberechtigten oder das Parlament,
- die Berichterstattung.

Die Berichterstattung über das Beitragscontrolling und die Erfüllung der Leistungsvereinbarungen erfolgt im Jahresbericht gemäss § 17 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (SRL 160, FHGG).

Für die Beurteilung des Erfüllungsgrades der Leistungsvereinbarungen werden folgende Einreichungen definiert:

- Erfüllt
- Teilweise erfüllt
- Nicht erfüllt

2 Organisationen mit Leistungsvereinbarungen

2.1 Residio AG, Hochdorf

Gültigkeit	1. Oktober 2017 bis auf Weiteres
Ressort	Soziales, Gesundheit und Sicherheit
Dienstleistungsumfang	<p>Das interne Betreuungs- und Pflegeangebot stellt die Kernkompetenz der Residio AG dar. Die Bewohnenden können ein aktives, mit sozialen Kontakten reiches Leben genießen.</p> <p>Weitere Angebote werden von der Residio AG geprüft und bei Bedarf im Rahmen der Strategieplanung umgesetzt.</p> <p>Die Residio AG stellt für die Bewohnenden einen schönen Wohnraum mit verschiedenen Komfortstufen zur Verfügung. Die Hotellerie-Leistungen sind auf einem guten Standard.</p> <p>Dienstleistungen, welche die Lebensqualität der Bewohnenden zum Ziel haben, können durch die Residio AG oder durch Dritte erbracht werden.</p> <p>Die Residio AG erbringt Betreuungs- und Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich rund um die Uhr.</p> <p>Die Residio AG betreibt für die Einwohner und Einwohnerinnen der Auftraggeberinnen eine Anlauf- und Informationsstelle für Fragestellungen rund um das Alter. Sie kann hierzu auch mit anderen spezialisierten Stellen zusammenarbeiten. Eine Ausweitung dieses Angebots auf weitere Gemeinden der Region ist grundsätzlich möglich.</p> <p>Die Residio AG bietet Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen an und betreibt eine bedarfsgerechte Aus-, Weiter- und Fortbildung.</p> <p>Die Residio AG betreibt in beiden Häusern eine öffentliche Cafeteria mit dem Ziel, die Bewohnenden in die Gesamtgesellschaft zu integrieren. Ausserdem bietet sie im Haus Sonn matt weitere Gastronomiedienstleistungen zu Marktpreisen an. Betreffend dem Haus Rosenhügel besteht eine einschränkende Vereinbarung mit der Nachbarschaft.</p>
Erfüllungsgrad	Erfüllt

2.2 Gemeindeverband KESB und SoBZ Hochdorf und Sursee, Hochdorf

Gültigkeit	1. April 2008 bis auf Weiteres
Ressort	Soziales, Gesundheit und Sicherheit
Dienstleistungsumfang	Der Verband führt die unabhängige KESB Regionen Hochdorf und Sursee. Die Verbandsgemeinden bilden somit einen Kindes- und Erwachsenenschutzkreis. Der Verband koordiniert Aufgaben im Sozialbereich für die Regionen Hochdorf und Sursee und führt das SoBZ für freiwillige und

gesetzliche Dienstleistungen der ambulanten Sozialen Arbeit.

Erfüllungsgrad Erfüllt

2.3 Kloster Baldegg, Baldegg

Gültigkeit 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit

Dienstleistungsumfang Das Pflegeheim Sonnhalde des Klosters Baldegg erbringt für die eigenen Schwestern Betreuungs- und Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich rund um die Uhr.

Erfüllungsgrad Erfüllt

2.4 Spitex Hochdorf und Umgebung

Gültigkeit 1. Januar 2011 bis auf Weiteres

Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit

Dienstleistungsumfang Die Spitex-Organisation fördert, unterstützt und ermöglicht mit ihre Leistungen das Wohnen und Leben zu Hause für Menschen aller Altersgruppen, die der Hilfe, Pflege, Behandlung, Betreuung, Begleitung und Beratung bedürfen.

Die Spitex-Organisation betreibt ein gut erreichbares, kundenorientiertes Spitex-Zentrum, in welchem die Spitex-Leistungen zu klar definierten Zeiten koordiniert werden.

Erfüllungsgrad Erfüllt

2.5 Kinderspitem Zentralschweiz (kispex), Luzern

Gültigkeit 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit

Dienstleistungsumfang Die Kinderspitem Zentralschweiz (kispex) fördert, unterstützt und ermöglicht mit ihren Dienstleistungen das Leben zu Hause für Kinder bis zu ihrer Volljährigkeit, die der Pflege, Behandlung, Begleitung und Betreuung bedürfen, und gewährleistet die Beratung und Instruktion der Eltern.

Die kispex arbeitet bei Bedarf aktiv bei der Gesundheitsförderung mit.

Die kispex setzt die verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen so ein, dass sie das bestmögliche Resultat zu günstigen Kosten für die Allgemeinheit zu erreichen vermag.

Sie berücksichtigt dabei sowohl das Wohl des Kindes wie auch die Arbeitsgrundsätze bzw. Qualitätsmerkmale.

Erfüllungsgrad Erfüllt

2.6 Verein Brückenschlag, Hochdorf

Gültigkeit	1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019
Ressort	Soziales, Gesundheit und Sicherheit
Dienstleistungsumfang	Der Verein Brückenschlag fördert die Integration von fremdsprachigen Personen in der Gemeinde Hochdorf, indem er die soziale Vernetzung sowie die Sprachförderung aktiv unterstützt. Zudem hat sich der Verein in der Asylthematik engagiert und bereits für Vernetzungen und Freiwilligenarbeit gesorgt.
Erfüllungsgrad	Erfüllt

2.7 Verein Alt Hofdere, Hochdorf

Gültigkeit	1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2022
Ressort	Präsidiales und Kultur
Dienstleistungsumfang	Der Verein Alt-Hofdere arbeitet Aspekte der Ortsgeschichte auf und präsentiert sie in Ausstellungen. Auf diese Weise soll die Hochdorfer Geschichte für die Nachwelt erhalten bleiben.
Erfüllungsgrad	Erfüllt

2.8 Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern, Luzern

Gültigkeit	1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020
Ressort	Bildung und Wirtschaft
Dienstleistungsumfang	Den Wirtschafts- und Wohnstandort Luzern mit Partnern international in den definierten Zielmärkten vermarkten. Unternehmen im Kanton Luzern ansiedeln. Die Gemeinden und die ansässigen Unternehmen in deren Anliegen unterstützen. Neu- und Jungunternehmer (Startup-Unternehmen) beraten und fördern. Den Innovations- und Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Bildungsinstitutionen zu unterstützen. Die Gemeinde bei der Ansiedlung von vermögenden Privatpersonen unterstützen.
Erfüllungsgrad	Erfüllt

2.9 Josef Frey AG, Sursee

Gültigkeit	1. Juni 2008 bis auf Weiteres
Ressort	Bau, Verkehr und Umwelt
Dienstleistungsumfang	Organisation und Durchführung der Separatentsorgung auf dem Gemeindegebiet von Hochdorf. Dies umfasst die

Einrichtung und der Betrieb einer Hauptsammelstelle, sowie den Betrieb von sechs Nebensammelstellen.

Erfüllungsgrad Erfüllt

2.10 Einwohnergemeinde Emmen, Emmenbrücke

Gültigkeit 1. Mai 2015 bis auf Weiteres

Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit

Dienstleistungsumfang Die Einwohnergemeinde Emmen verpflichtet sich, für die Dauer des vorliegenden Vertrages den Vertragsgemeinden den Sozialinspektor zur Verfügung zu stellen. Dieser wird von der Einwohnergemeinde Emmen gestützt auf die massgeblichen Reglemente eingestellt und entschädigt. Der Sozialinspektor bleibt fachlich und administrativ der Einwohnergemeinde Emmen unterstellt.

Die Einwohnergemeinde Emmen verpflichtet sich, die Leistung des Sozialinspektors der Einwohnergemeinde Hochdorf gegen Entschädigung zur Verfügung zu stellen.

Erfüllungsgrad Erfüllt

2.11 Verband Luzerner Schulzahnpflege

Gültigkeit 1. August 2015 bis auf Weiteres

Ressort Bildung und Wirtschaft

Dienstleistungsumfang Der VLSZ stellt sicher, dass die Schulzahnprophylaxe in der Gemeinde stets den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Gemeinde somit den gesetzlichen Anforderungen nachkommt.

Der VLSZ stellt sicher, dass die Gemeinde stets über eine ausgebildete und qualifizierte Schulzahnpflegeinstruktorin (SZPI) verfügt, welche die notwendigen Unterrichtseinheiten bewältigen kann.

Der VLSZ stellt sicher, dass die SZPI stets auf den neuesten Ausbildungsstand sind. Er sorgt für eine adäquate und angemessene Weiterbildung der SZPI.

Der VLSZ vermittelt den Gemeinden auf Wunsch geeignete SZPI (Grundauftrag und Stellvertretungen). Er unterhält dafür einen Personalpool.

Der VLSZ stellt den Gemeinden Muster-Anstellungsverträge/Aufträge für SZPI sowie einen Musterlehrplan inkl. Leistungsverpflichtung für SZPI zur Verfügung.

Der VLSZ berät in schulzahnärztlichen Fragen.

Erfüllungsgrad Erfüllt



Beteiligungsstrategie

der Gemeinde Hochdorf
für die Jahre 2019 bis 2022



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Rechtliche Grundlage	3
2	Beteiligungscontrolling	4
2.1	Organisation	4
2.2	Arten der Beteiligungen	4
2.3	Gewährleistungspflicht	5
2.4	Beteiligungen der Gemeinde Hochdorf	5
2.4.1	Ziele der Beteiligungen	5
2.4.2	Übersicht Organisationen mit kommunaler Beteiligung	5
3	Berichtsteil	7
3.1	Privatrechtliche Beteiligungen	7
3.1.1	Residio AG, Hochdorf.....	7
3.1.2	Konsortium Einstellhalle Braui	8
3.1.3	Verband Luzerner Gemeinden (VLG), Luzern	8
3.1.4	Stiftung Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, Hochdorf	9
3.1.5	Stiftung HOCHDORF für Residio, Hochdorf.....	9
3.1.6	Stiftung Ortsmuseum Hochdorf, Hochdorf.....	10
3.2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften.....	10
3.2.1	Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL), Hochdorf.....	10
3.2.2	IDEE SEETAL, Hochdorf.....	11
3.2.3	Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe & Gesundheitsförderung (ZiSG), Luzern	11
3.2.4	Gemeindeverband KESB und SoBZ Hochdorf und Sursee, Hochdorf.....	12
3.2.5	Gemeindeverband Baldegger- Hallwilersee (GVBH), Schongau.....	13
3.2.6	Verkehrsverbund Luzern (VVL), Luzern.....	13
3.3	Gemeindeverträge	14
3.3.1	ZSO EMME, Emmen	14
3.4	Beteiligungen im Finanzvermögen.....	14
3.4.1	Schweizerischer Bibliotheksdienst (SBD), Bern	14
4	Schlussfolgerungen	16
5	Antrag.....	17

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Kommunale Aufgaben werden oft nicht mehr von der Gemeinde selbst erfüllt, sondern von Organisationen, an die man Beiträge zahlt und an denen man manchmal auch beteiligt ist. Am häufigsten beteiligen sich die Gemeinden an Gemeindeverbänden. Die Rechtsnatur und Ausgestaltung von Gemeindeverbänden werden im Gemeindegesetz (SRL 150, GG) in den §§48-55 beschrieben. Bei den Gemeindeverbänden handelt es sich um Körperschaften des kantonalen öffentlichen Rechts. Auch Beteiligungen an Vereinen, Genossenschaften, Stiftungen und Aktiengesellschaften sind üblich.

Die Gemeinde Hochdorf erbringt einen Teil ihrer Leistungen ebenfalls nicht mehr selbst. Aufgaben werden im Verbund mit anderen erfüllt, andere Aufgaben werden an private oder öffentliche Dritte ausgelagert. Dadurch entsteht ein Spannungsfeld zwischen der politischen Einflussnahme durch die Gemeinde als (Mit-)Eigentümer und der Selbständigkeit der Organisation und deren betrieblichen Führung.

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (SRL 160, FHGG) will die Information und die Steuerungsfähigkeit durch die Stimmberechtigten an den Beteiligungen verbessern. Für die Umsetzung sind die Luzerner Gemeinden verpflichtet, ein Beteiligungscontrolling einzuführen. Damit sollen die Interessen der Gemeinde als Eigner dieser Organisationen gestärkt werden. Eigentümer- und Unternehmensinteressen werden transparent und koordiniert. Gleichzeitig sollen die Entwicklung sowie der Umgang mit den Risiken der Beteiligungen aufgezeigt werden.

Das Beteiligungscontrolling besteht aus dem Beteiligungsspiegel und der Beteiligungsstrategie. Der Beteiligungsspiegel listet Einheiten auf, bei welchen die Gemeinde beteiligt ist. Die Beteiligungsstrategie hält für die Organisation mit kommunaler Beteiligung die Ziele der Gemeinde als Eignerin und die Vorgaben an das strategische Leitungsorgan fest.

1.2 Rechtliche Grundlage

Der Gemeinderat legt gemäss § 28 Abs. 3 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (SRL 160, FHGG) die Beteiligungsstrategie den Stimmberechtigten alle vier Jahre vor. Bei der Beteiligungsstrategie handelt es sich um einen Planungsbericht, der von den Stimmberechtigten zustimmend, ablehnend oder ohne Stellungnahme zur Kenntnis genommen wird.

Die Berichterstattung über die Organisationen mit kommunaler Beteiligung erfolgt gemäss § 29 FHGG im Beteiligungsspiegel. Dieser wird der Jahresrechnung im Anhang beigefügt.

2 Beteiligungscontrolling

Das Beteiligungscontrolling umfasst jene rechtlich selbständigen Organisationen, an die eine kommunale Aufgabe übertragen wird und an denen die Gemeinde beteiligt ist. Gemeinhin wird unter Beteiligung eine finanzielle Beteiligung verstanden. Diese Definition würde aber in diesem Kontext zu kurz greifen, denn zahlreiche öffentliche Aufgaben werden an Organisationen ausgelagert, an denen die Gemeinde sich gar nicht finanziell beteiligen kann, auf welche die Gemeinde aber trotzdem einen erheblichen Einfluss ausübt. Dies ist vor allem bei Vereinen und Stiftungen der Fall. In diesen Fällen ist ausschlaggebend, ob die Gemeinde gemäss den Statuten oder einem gleichwertigen Dokument auf die Zusammensetzung des strategischen Leitungsorgans Einfluss nehmen kann. Dazu genügt, dass die Gemeinde das Recht auf einen Sitz im strategischen Leitungsorgan hat, unbeschrieben davon, ob sie von diesem Recht Gebrauch macht oder nicht.

Es gibt Organisationen (z.B. Verkehrsverbund Luzern), die dem Total aller Luzerner Gemeinden Sitze im strategischen Leitungsorgan zusichern. In diesem Fall gilt eine solche Organisation für alle Gemeinden als Organisation mit kommunaler Beteiligung, unabhängig davon, ob ein Gemeindevertreter einer einzelnen Gemeinde in der Organisation Einsitz hat oder nicht.

2.1 Organisation

Um die Gemeindebeteiligungen optimal zu steuern, müssen die Rollen der Organe klar sein.

Gemeinderat:

- Erstellt die Beteiligungsstrategie.
- Besetzt die der Gemeinde zustehenden Sitze in den Entscheidungsgremien der Beteiligungen.
- Nimmt Kenntnis von gemeindeeigenen Kandidaturen für Leitungsgremien (z.B. Verbandsleitung) der Beteiligungen.
- Mandatiert Mitglieder von Entscheidungsgremien für die entsprechenden Versammlungen.
- Garantiert ein geeignetes Reporting über die Beteiligungen im Rahmen des Jahresberichts.
- Ist bei seinen Entscheiden dem Gemeindeinteresse verpflichtet.

Führungsgremium der Organisation mit öffentlicher Beteiligung:

- Organisiert die übernommenen öffentlichen Aufgaben.
- Beschliesst über die Unternehmensstrategie.
- Ist verantwortlich für die operative Umsetzung der Strategie.
- Ist bei seinen Entscheiden dem Interesse der Organisation verpflichtet.

2.2 Arten der Beteiligungen

Beteiligungen können in vier Gruppen eingeteilt werden:

- Die Gruppe der privatrechtlichen Beteiligungen, welche Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften, Vereine, Einfache Gesellschaften sowie auch Stiftungen des privaten Rechts beinhaltet.
- In die Gruppe der öffentlich-rechtlichen Anstalten werden Gemeindeverbände, Genossenschaften sowie Stiftungen des öffentlichen Rechts aufgeführt.
- Zur dritten Gruppe gehören Beteiligungen, welche aufgrund von Gemeindeverträgen entstehen. Einfache Gesellschaften des öffentlichen Rechts oder Sitzgemeindemodell.
- In der vierten Gruppe werden Beteiligungen im Finanzvermögen aufgezeigt.

2.3 Gewährleistungspflicht

Bei Aufträgen, welche die Gemeinde selbst erfüllt, ist die Gemeinde verantwortlich, dass die Leistung in der gewünschten Qualität erbracht wird. Dabei handelt es sich um die Erfüllungs- und die Gewährleistungsgarantie.

Bei einer ausgelagerten Aufgabe trägt die Gemeinde die Gewährleistungspflicht. Mangelhafte Leistungen fallen immer auf das Gemeinwesen zurück und können letztlich bei der Gemeinde eingefordert werden. Die Gemeinde haftet auch, wenn Dritte ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit der übernommenen Aufgabe nicht nachkommen.

2.4 Beteiligungen der Gemeinde Hochdorf

2.4.1 Ziele der Beteiligungen

Die Beteiligungsstrategie ist die Grundlage für den Entscheid, an welchen Organisationen sich die Gemeinde Hochdorf beteiligen will. Sie dient als langfristiges und nachhaltiges Steuerungsinstrument für die Ausrichtung der Gemeinde Hochdorf.

In der Beteiligungsstrategie zeigt der Gemeinderat seine strategischen Überlegungen in Bezug auf die Beteiligung der Gemeinde Hochdorf an einzelnen Organisationen auf. Die Beteiligungsstrategie orientiert sich an der Gemeindestrategie 2017 bis 2029. Sämtliche Beteiligungen werden dazu einem Schwerpunkt der Gemeindestrategie zugewiesen. Für jede einzelne Organisation werden Ausführungen zum Risiko, zu den strategischen Zielen, welche mit der Beteiligung verfolgt werden, zur Art und zum Umfang der Gemeindebeteiligung, zu finanziellen Aspekten und zu den obersten Führungsorganen gemacht. Grundlage dafür bilden die Eigner-Strategien. Die bestellte Leistung muss innerhalb der vereinbarten Fristen abgerufen werden können. Darüber hinaus muss die richtige Leistung erbracht werden. Der Kundennutzen steht im Vordergrund.

2.4.2 Übersicht Organisationen mit kommunaler Beteiligung

In die Betrachtung der vorliegenden Beteiligungsstrategie sind total 48 Beteiligungen eingeflossen, wovon für 14 Beteiligungen eine Eigner-Strategie definiert wurde. Von sämtlichen Beteiligungen sind 1 Organisation in der Risikoeinteilung A (hohes Risiko), 10 Organisationen in der Risikoeinteilung B (mittleres Risiko) und 37 Organisationen in der Risikoeinteilung C (tiefes Risiko) eingestuft.

Für die Mitgliedschaften in Vereinen und Organisationen wurde auf die Erarbeitung einer Eigner-Strategie verzichtet. Sämtliche bestehenden Mitgliedschaften sind in der nachfolgenden Tabelle mit M (Mitgliedschaft) transparent ausgewiesen.

Zurzeit beabsichtigt der Gemeinderat Hochdorf sämtliche Beteiligungen zu halten.

Bezeichnung	Risikoeinteilung	Art der Beteiligung ¹
Benevol Luzern, Sursee	C	M
Bibliosuisse, Aarau	C	M
EspaceSuisse, Bern	C	M
Feuerwehrverband Luzern, Beromünster	C	M
Gemeindeverband Baldegger- und Hallwilersee (GVBH), Schongau	B	F, E
Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL), Hochdorf	B	F, E

¹ F = Finanzielle Beteiligung
E = Wahl des obersten Leitungsorgans und/oder Einsitznahme
M = Mitgliedschaft

Gemeindeverband KESB und SoBZ Hochdorf und Sursee, Hochdorf	B	F, E
Gwärb Hochdorf, Hochdorf	C	M
Hochstammfreunde, Urswil	C	M
IDEE PLUS Förderverein IDEE SEETAL, Hochdorf	C	M
IDEE SEETAL, Hochdorf	B	F, E
Konsortium Einstellhalle Braui, Hochdorf	B	F, E
La Leche League Schweiz, Wil ZH	C	M
Luzern Tourismus AG, Luzern	C	M
Luzerner Wanderwege, Luzern	C	M
Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ), Luzern	C	M
Pro Natura, Basel	C	M
Q12 - Wir, kleinen und mittleren Kongress- und Kulturzentren der Schweiz, Cham	C	M
Residio AG, Hochdorf	A	F, E
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, Bern	C	M
Schweizerischer Bibliotheksdienst, Bern	C	F, E
Schweizerischer Fachverband Betriebsunterhalt Sektion Zentralschweiz, Dagmersellen	C	M
Schweizerischer Feuerverband, Gümligen	C	M
Schweizerischer Gemeindeverband, Bern	C	M
Schweizerischer Marktverband Sektion Zentralschweiz, Luzern	C	M
Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS), Zürich	C	M
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien Johanna Spyri-Stiftung, Zürich	C	M
Seetaltourismus Büro für Tourismus und Mobilität, Hochdorf	C	M
Shopping Hochdorf, Hochdorf	C	M
Spitex Hochdorf und Umgebung, Hochdorf	C	M
Staatsbürgerliche Gesellschaft des Kantons Luzern, Horw	C	M
Stiftung Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, Hochdorf	C	E
Stiftung HOCHDORF für Residio, Hochdorf	C	E
Stiftung Ortsmuseum Hochdorf, Hochdorf	C	E
Tourismus Forum Luzern (TFL), Luzern	C	M
Trägerverein Energiestadt, Liestal	C	M
Verband Bildungskommissionen Kanton Luzern, Sursee	C	M
Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML), Sursee	C	M
Verband Luzerner Gemeinden (VLG), Luzern	B	F, E
Verband Luzerner Schulzahnpflege (VLSZ), Luzern	C	M
Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute, Glattbrugg	C	M
Verband Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED), Chur	C	M
Verein Raumdatenpool Kanton Luzern, Luzern	C	M
Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Schweiz, Bern	C	M
Vereinigung für das öffentliche Beschaffungswesen, Root	C	M
Verkehrsverbund Luzern (VVL), Luzern	B	F, E
Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz, Luzern	C	M
ZSO Emme, Emmenbrücke	B	F, E
Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe & Gesundheitsförderung (ZiSG), Luzern	B	F, E

3 Berichtsteil

Wie bereits im Kapitel 2.4.1 ausgeführt, werden in den Eigner-Strategien die Eignerziele definiert. In den nachfolgenden Kapiteln 3.1 und 3.4 werden die strategischen Ziele aller Organisationen wiedergegeben.

Die Risikoeinteilung (A: hohes Risiko, B: mittleres Risiko, C: tiefes Risiko) zeigt auf, welche Bedeutung die Risiken bei einer Beteiligung für die Gemeinde Hochdorf haben. Massgeblich für die Risikobewertung ist einerseits die Eintretenswahrscheinlichkeit und andererseits die potenzielle Schadenhöhe. Die Schadenhöhe umfasst nicht nur die finanziellen, sondern auch die politischen Auswirkungen (beispielsweise bei einem Abbau von Arbeitsplätzen). Für die einzelnen Beteiligungen werden die Überlegungen und Begründungen aufgezeigt, die der Risikoeinteilung zugrunde liegen.

Nicht alle Organisationen mit kommunaler Beteiligung bedürfen einer gleich starken Steuerung. Eine Organisation mit hohem Risiko oder grosser politischer Wichtigkeit (Schlüsselbeteiligungen) für die Gemeinde Hochdorf soll intensiver betreut werden als andere. Die Geschäftsberichte solcher Schlüsselbeteiligungen werden dem Gemeinderat Hochdorf zur Kenntnisnahme vorgelegt. Bei den Mehrheitsbeteiligungen an Organisationen hat der Gemeinderat Hochdorf weitergehende Kompetenzen und eine grössere Verantwortung. Von diesen Organisationen werden die Geschäftsberichte dem Gemeinderat Hochdorf zur Genehmigung vorgelegt (Residio AG). Bei den übrigen Organisationen mit kommunaler Beteiligung erfolgt die Kenntnisnahme vom Geschäftsbericht auf Ressort- oder Bereichsebene.

3.1 Privatrechtliche Beteiligungen

3.1.1 Residio AG, Hochdorf

Rechtsform	Aktiengesellschaft
Ressort	Präsidiales und Kultur
Zweck, Tätigkeit	In Hochdorf und der Region Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen für das Alter anzubieten und die dazu nötigen Betriebe zu führen.
Kommunale Aufgabe	Sicherstellung eines angemessenen ambulanten und stationären Angebotes für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen.
Finanzielles Risiko	A (51% Aktienmehrheit)
Kapitalanteil	CHF 6'700'000.00
Strategie-Schwerpunkte	Gesellschaftliche Entwicklung
Strategie-Ziel	- Beteiligung halten - Wahrung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit - Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität
Einflussnahme	Mitglied Verwaltungsrat, Nomination Verwaltungsratspräsidentium, Teilnahme Generalversammlung
Mitglied Organe	Gemeinderat Daniel Rüttimann (Mitglied Verwaltungsrat)
Delegierte	Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier

3.1.2 Konsortium Einstellhalle Braui

Rechtsform	Einfache Gesellschaft
Ressort	Finanzen, Jugend und Sport
Zweck, Tätigkeit	Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze im Parkhaus Braui sowie die oberirdischen Plätze für Kurzparkierer.
Kommunale Aufgabe	Bereitstellung von öffentlichen Abstellplätzen.
Finanzielles Risiko	B (76 % Gewinnanteil)
Kapitalanteil	n.a.
Strategie-Schwerpunkte	Verkehr/Mobilität
Strategie-Ziel	- Beteiligung halten - Angebot von öffentlichen Abstellplätzen im Zentrum
Einflussnahme	Verwaltung Konsortium, Teilnahme Jahresversammlung (Einstimmigkeitsprinzip)
Mitglied Organe	Gemeinderat Marco Uhlmann (Vorsitz), Bereichsleiter Thomas Bachmann (Protokoll), Leiter Kulturzentrum Braui Hanspeter Racheter
Delegierte	Gemeinderat Marco Uhlmann

3.1.3 Verband Luzerner Gemeinden (VLG), Luzern

Rechtsform	Verein
Bereich	Präsidiales und Kultur
Zweck, Tätigkeit	Wahrung gemeinsamer Interessen aller Einwohnergemeinden im Kanton Luzern.
Kommunale Aufgabe	Wahrung der kommunalen Interessen.
Finanzielles Risiko	B (Haftung beschränkt auf die Höhe eines ordentlichen Jahresbeitrages)
Kapitalanteil	n.a.
Strategie-Schwerpunkte	Wohnen/Lebensqualität, Umfassendes Bildungsangebot, Finanzen, Raumentwicklung, Verkehr/Mobilität, Wirtschaft/Industrie, Gesellschaftliche Entwicklung
Strategie-Ziele	- Beteiligung halten - Interessenwahrung gegenüber Kanton Luzern
Einflussnahme	Mitarbeit Bereiche 1 und 4, Teilnahme Delegiertenversammlung
Mitglied Organe	Gemeinderat Roland Emmenegger (Mitglied Bereich 1 Bau, Umwelt und Wirtschaft), Gemeinderat Daniel Rüttimann (Mitglied Bereich 4 Gesundheit und Soziales)
Delegierte	Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier

3.1.4 Stiftung Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, Hochdorf

Rechtsform	Stiftung
Ressort	Soziales, Gesundheit und Sicherheit
Zweck, Tätigkeit	Betrieb eines Alters- und Pflegeheimes in Hochdorf vor allem für Einwohner aus den Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Hildisrieden, Hohenrain, Rain und Römerswil auf gemeinnütziger Basis, ohne Gewinnstreben; Aufnahme von Personen beiderlei Geschlechts und jeder Konfession, die alters- und gesundheitshalber oder aus anderen sozialen Gründen ein Aufnahmegesuch stellen.
Kommunale Aufgabe	Sicherstellung eines angemessenen stationären Angebotes für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen.
Finanzielles Risiko	C
Kapitalanteil	CHF 0.00
Strategie-Schwerpunkte	Gesellschaftliche Entwicklung
Strategie-Ziel	- Beteiligung halten - Sicherstellung der stationären Pflegeangebote
Einflussnahme	Wahl von zwei Stiftungsratsmitgliedern
Mitglied Organe	Othmar Betschart (Stiftungsratspräsident)
Delegierte	Keine

3.1.5 Stiftung HOCHDORF für Residio, Hochdorf

Rechtsform	Stiftung
Ressort	Soziales, Gesundheit und Sicherheit
Zweck, Tätigkeit	Beiträge zu Gunsten des Personals der Residio AG in Hochdorf für besondere Anschaffungen, festliche Anlässe, Ausflüge und dergleichen in dankbarer Anerkennung der geleisteten Arbeit, zu gewähren, und ihnen damit eine besondere Freude zu bereiten.
Kommunale Aufgabe	Sicherstellung eines angemessenen stationären Angebotes für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen.
Finanzielles Risiko	C
Kapitalanteil	CHF 0.00
Strategie-Schwerpunkte	Gesellschaftliche Entwicklung
Strategie-Ziel	- Beteiligung halten - Steigerung Arbeitgeber-Attraktivität der Residio AG
Einflussnahme	Eine Vertretung im Stiftungsrat
Mitglied Organe	Gemeinderat Daniel Rüttimann (Mitglied Stiftungsrat)
Delegierte	Keine

3.1.6 Stiftung Ortsmuseum Hochdorf, Hochdorf

Rechtsform	Stiftung
Ressort	Präsidiales und Kultur
Zweck, Tätigkeit	Finanzielle Unterstützung zur Weiterführung, den Unterhalt und den Ausbau der ortsgeschichtlichen Sammlung von Hochdorf. Die ortsgeschichtliche Sammlung bezweckt die Sammlung, Aufbewahrung und Ausstellung von historischem Kulturgut, das Hochdorf betrifft.
Kommunale Aufgabe	Sicherstellung des ortsgeschichtlichen Kulturgutes
Finanzielles Risiko	C
Kapitalanteil	CHF 0.00
Strategie-Schwerpunkte	Wohnen/Lebensqualität, Gesellschaftliche Entwicklung
Strategie-Ziel	- Beteiligung halten - Sicherstellung des Hochdorfer Kulturgutes
Einflussnahme	Vertretung des Gemeinderatsmitgliedes Kultur im Stiftungsrat
Mitglied Organe	Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier (Präsidentin Stiftungsrat)
Delegierte	Keine

3.2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften

3.2.1 Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL), Hochdorf

Rechtsform	Gemeindeverband
Ressort	Finanzen, Jugend und Sport
Zweck, Tätigkeit	Die Sammlung und den Transport sowie die Behandlung oder Entsorgung des Abfalls im Sammelgebiet, die verursachungsgerechte Finanzierung der Abfallentsorgung sowie die fachgerechte Nachsorge für die Deponie Möhrenhof in Ufhusen.
Kommunale Aufgabe	Fachgerechte Verwertung und Entsorgung der Siedlungsabfälle.
Finanzielles Risiko	B (solidarische Haftung der Verbandsgemeinden)
Kapitalanteil	n.a.
Strategie-Schwerpunkte	Raumentwicklung
Strategie-Ziel	- Beteiligung halten - Sicherstellung der Entsorgungssicherheit - Nachhaltige Behandlung von Abfällen - Schonung der natürlichen Ressourcen - Wahrnehmung der Vorbildfunktion durch die Gemeinde

Einflussnahme	Teilnahme Delegiertenversammlung
Mitglied Organe	Gemeinderat Marco Uhlmann (Mitglied Controlling-Kommission)
Delegierte	Gemeinderat Marco Uhlmann

3.2.2 IDEE SEETAL, Hochdorf

Rechtsform	Gemeindeverband
Ressort	Präsidiales und Kultur
Zweck, Tätigkeit	Der Verband ist der regionale Entwicklungsträger und damit Partner des Bundes und des Kantons Luzern bei der Umsetzung der Regionalpolitik, erlässt die regionalen Richtpläne, nimmt die regionalen Interessen wahr und vertritt sie gegenüber anderen Regionen, Verbänden, Organisationen, dem Kanton und dem Bund, übernimmt die Erfüllung von übergeordneten regionalen Interessen sowie Dienstleistungen und fördert die wirtschaftliche Entwicklung der Region Seetal.
Kommunale Aufgabe	Sicherstellung und Weiterführung der örtlichen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.
Strategie-Schwerpunkte	Wohnen/Lebensqualität, Finanzen, Raumentwicklung, Verkehr/Mobilität, Wirtschaft/Industrie
Strategie-Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung halten - Stärkung des Seetals (Wohnen-Leben-Arbeiten) - Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Hochdorf-Römerswil - Umsetzung Regionaler Richtplan (REP Seetal) - Umsetzung Gesamtverkehrskonzept K16 Seetal (u.a. Umfahrung Hochdorf)
Finanzielles Risiko	B (Haftung im Verhältnis der Beiträge)
Kapitalanteil	n.a.
Einflussnahme	Mitglied Verbandsleitung, Teilnahme Delegiertenversammlung
Mitglied Organe	Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier (Mitglied Netzwerk Politik), Gemeinderat Roland Emmenegger (Leiter Netzwerk Lebensraum)
Delegierte	Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier

3.2.3 Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe & Gesundheitsförderung (ZiSG), Luzern

Rechtsform	Zweckverband des öffentlichen Rechts
Ressort	Soziales, Gesundheit und Sicherheit
Zweck, Tätigkeit	Der Verband plant, organisiert, finanziert und steuert Leistungen der institutionellen Sozialhilfe gemäss § 21 des

	<p>Sozialhilfegesetzes sowie Leistungen der Gesundheitsförderung und der Prävention gemäss § 46 Abs. 3 des Gesundheitsgesetzes, koordiniert die Leistungen der Gemeinden und des Kantons unter Berücksichtigung nationaler Strategien und Entwicklungen, er fördert die flächendeckende Ausrichtung der Leistungen und entwickelt Instrumente für die zielgerichtete und effiziente Umsetzung der Verbandsaufgaben.</p>
Kommunale Aufgabe	<p>Bereitstellung von Angeboten im Bereich der institutionellen Sozialhilfe (z.B. Akzent Prävention und Suchttherapie, Fachstelle für Schuldenfragen Luzern, Fachstelle Kinderbetreuung, Frauenzentrale Luzern, Pro Senectute Kanton Luzern, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH, Verein Kirchliche Gassenarbeit, u.a.).</p>
Strategie-Schwerpunkte	<p>Gesellschaftliche Entwicklung</p>
Strategie-Ziele	<p>- Beteiligung halten - Prävention und Integration</p>
Finanzielles Risiko	<p>B (Solidarhaftung, durchschnittliche Beteiligung in den letzten drei Jahre)</p>
Kapitalanteil	<p>n.a.</p>
Einflussnahme	<p>Teilnahme Delegiertenversammlung</p>
Mitglied Organe	<p>keine Vertretung</p>
Delegierte	<p>Gemeinderat Daniel Rüttimann</p>

3.2.4 **Gemeindeverband KESB und SoBZ Hochdorf und Sursee, Hochdorf**

Rechtsform	<p>Gemeindeverband</p>
Ressort	<p>Finanzen, Jugend und Sport</p>
Zweck, Tätigkeit	<p>Der Verband führt die unabhängige KESB Regionen Hochdorf und Sursee. Die Verbandsgemeinden bilden somit einen Kindes- und Erwachsenenschutzkreis, er koordiniert Aufgaben im Sozialbereich für die Regionen Hochdorf und Sursee und führt das SoBZ für freiwillige und gesetzliche Dienstleistungen der ambulanten Sozialen Arbeit.</p>
Kommunale Aufgabe	<p>Vollzug des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts, Angebot im Bereich der Sozialberatung, Suchtberatung sowie Mütter- und Väterberatung.</p>
Strategie-Schwerpunkte	<p>Gesellschaftliche Entwicklung</p>
Strategie-Ziele	<p>- Beteiligung halten - Prävention und Integration</p>
Finanzielles Risiko	<p>B (Solidarhaftung und unter sich anteilmässig entsprechend ihrer durchschnittlichen finanziellen Beteiligung in den letzten drei Jahren)</p>
Kapitalanteil	<p>n.a.</p>

Einflussnahme	Mitglied Verbandsleitung, Teilnahme an Delegiertenversammlung
Mitglied Organe	Gemeinderat Daniel Rüttimann (Verbandsleitung)
Delegierte	Gemeinderat Marco Uhlmann

3.2.5 **Gemeindeverband Baldegger- Hallwilersee (GVBH), Schongau**

Rechtsform	Gemeindeverband
Ressort	Finanzen, Jugend und Sport
Zweck, Tätigkeit	Der Verband bezweckt die Gesundung der Gewässer des Baldegger- und Hallwilersees, er koordiniert, unterstützt und fördert gemäss Gewässerschutzgesetzgebung von Bund und Kanton Massnahmen zur Sicherung, Erhaltung und Verbesserung aller Gewässer. Er berücksichtigt den gesamtheitlichen Schutz der Gewässer und deren nachhaltige Nutzung
Kommunale Aufgabe	Erfüllung der Gewässerschutzvorschriften
Strategie-Schwerpunkte	Wohnen/Lebensqualität
Strategie-Ziele	- Beteiligung halten - Ausreichend Sauerstoff im Baldegger- und Hallwilersee
Einflussnahme	Mitglied Verbandsleitung, Teilnahme an Delegiertenversammlung
Finanzielles Risiko	B
Kapitalanteil	n.a.
Mitglied Organe	Gemeinderat Roland Emmenegger (Mitglied Verbandsleitung)
Delegierte	Gemeinderat Marco Uhlmann

3.2.6 **Verkehrsverbund Luzern (VVL), Luzern**

Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt
Ressort	Finanzen, Jugend und Sport
Zweck, Tätigkeit	Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) plant und finanziert den öffentlichen Verkehr (öV) im Kanton Luzern und führt die Geschäftsstelle des Tarifverbundes Passepartout. Er strebt einen leistungsfähigen und attraktiven öV an.
Kommunale Aufgabe	Erschliessung mit öffentlichem Verkehr
Strategie-Schwerpunkte	Verkehr/Mobilität
Strategie-Ziele	- Beteiligung halten (gesetzlich vorgeschrieben) - Fortführung und Weiterentwicklung des öV-Angebots
Einflussnahme	Vernehmlassungen zum Fahrplanangebot
Finanzielles Risiko	B

Kapitalanteil	n.a.
Mitglied Organe	Keine Vertretung
Delegierte	Gemeinderat Marco Uhlmann

3.3 Gemeindeverträge

3.3.1 ZSO EMME, Emmen

Rechtsform	Gemeindevertrag
Ressort	Soziales, Gesundheit und Sicherheit
Zweck, Tätigkeit	Die ZSO EMME erfüllt nach der Gesetzgebung des Bundes und des Kantons, für die Vertragsgemeinden die erforderlichen Zivilschutzaufgaben wie Betreiben einer einsatzbereiten Organisation und Beschaffen der notwendigen Mittel.
Kommunale Aufgabe	Bewältigung von Katastrophen und Notlagen auf dem Gemeindegebiet, Bereitstellung von Schutzinfrastruktur für die Bevölkerung, Schutz von Kulturgütern sowie Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft.
Strategie-Schwerpunkte	Wohnen/Lebensqualität
Strategie-Ziele	- Beteiligung halten - Schutz und Versorgung der Bevölkerung in Krisen
Einflussnahme	Teilnahme an Delegiertenversammlung
Finanzielles Risiko	B
Kapitalanteil	CHF 0.00
Mitglied Organe	Gemeinderat Daniel Rüttimann (Mitglied Kommission)
Delegierte	Gemeinderat Daniel Rüttimann

3.4 Beteiligungen im Finanzvermögen

3.4.1 Schweizerischer Bibliotheksdienst (SBD), Bern

Rechtsform	Genossenschaft
Ressort	Präsidiales und Kultur
Zweck, Tätigkeit	Die Genossenschaft fördert als Selbsthilfeorganisation das Bibliothekswesen der Schweiz.
Kommunale Aufgabe	Vermittlung von Informationen durch die Bereitstellung von Büchern und anderen Medien, Leseförderungsangebote für die Schule.
Strategie-Schwerpunkte	Wohnen/Lebensqualität
Strategie-Ziele	- Beteiligung halten
Einflussnahme	Teilnahme an Generalversammlung
Finanzielles Risiko	C (10 Anteilscheine)

Beteiligungsstrategie

Kapitalanteil	CHF 1'000.00
Mitglied Organe	Keine Vertretung
Delegierte	Keine

4 Schlussfolgerungen

Die Organisationen mit kommunaler Beteiligung sind im Hinblick auf ihre Führbarkeit gut und zweckmässig organisiert. Grundsätzlich werden die strategischen Ziele durchwegs gut bis sehr gut erreicht und es werden geeignete Massnahmen umgesetzt, um diese Ziele zu erreichen beziehungsweise längerfristig zu halten.

Bei der Beteiligung der Risikoklasse A findet mit der Geschäftsleitung der Residio AG und einer Delegation des Gemeinderates jährlich ein Treffen statt. An diesen Treffen werden der Geschäftsbericht und der Strategie- und Finanzbericht präsentiert.

Bei den meisten öffentlichen Anstalten fehlt eine Angabe über das Gesellschaftskapital. Der Grund hierfür ist, dass es bei diesen Organisationen keine eigentlichen Gesellschaftskapitalien gibt. Die Zahlungsströme zwischen der Gemeinde Hochdorf und den Organisationen, an denen er beteiligt ist, sind unterschiedlich.

5 Antrag

Der Gemeinderat beantragt, von der Beteiligungsstrategie für die Jahre 2019 bis 2022 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Hochdorf, 12. Dezember 2019

Gemeinderat Hochdorf

Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber